

KIM JONG IL

**DEN GROSSEN FÜHRER
GENOSSEN KIM IL SUNG
HOCH VEREHREN UND
SEINE VERDIENSTE
ERSTRAHLEN LASSEN**

**PYONGYANG, KOREA
JUCHE 104 (2015)**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**DEN GROSSEN FÜHRER
GENOSSEN KIM IL SUNG
HOCH VEREHREN UND
SEINE VERDIENSTE
ERSTRAHLEN LASSEN**

Verlag für Fremdsprachige Literatur
Pyongyang, Korea
Juche 104 (2015)

INHALT

DIE GROSSEN VERDIENSTE DES VEREHRTEN FÜHRERS GENOSSEN KIM IL SUNG ERSTRAHLEN LASSEN

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK,
17. April 1992 3

DEN GROSSEN FÜHRER GENOSSEN KIM IL SUNG ALS EWI- GEN PRÄSIDENTEN UNSERER REPUBLIK HOCH VEREHREN

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK,
11. und 19. Juli 1994 42

IM SINNE DER VORHABEN UNSERES GROSSEN FÜHRERS UNSER LAND UND UNSERE HEIMAT NOCH REICHER UND STÄRKER MACHEN

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK,
31. Dezember 1994 51

DIE PARTEI DER ARBEIT KOREAS – DIE PARTEI DES GROSSEN FÜHRERS GENOSSEN KIM IL SUNG

2. Oktober 1995 61

DER GROSSE FÜHRER GENOSSE KIM IL SUNG WEILT AUF EWIG UNTER UNSEREM VOLK

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK,
11. Februar 1996 90

DIE IDEE DES GENOSSEN KIM IL SUNG ÜBER DIE JUGENDBEWEGUNG UND SEINE FÜHRUNGSVER- DIENSTE ERSTRAHLEN LASSEN

Abhandlung für die Zeitung „Chongnyon Jonwi“, das Organ des
Zentralvorstandes des Sozialistischen Jugendverbandes „Kim Il Sung“,
anlässlich der 5. Wiederkehr des Tages der Jugend, *24. August 1996* 94

1.....	95
2.....	105

**DIE VOM GROSSEN FÜHRER GENOSSEN KIM IL SUNG
HINTERLASSENEN HINWEISE ZUR VEREINIGUNG DES
VATERLANDES KONSEQUENT IN DIE TAT UMSETZEN**

<i>4. August 1997</i>	121
1.....	122
2.....	129
3.....	139

**DEN GROSSEN GENOSSEN KIM IL SUNG HOCH ZU
VEREHREN – DAS IST DIE ERHABENSTE MORALISCHE
PFLICHT UNSERER PARTEI UND UNSERES VOLKES**

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK, <i>27. Oktober Juche 88 (1999)</i>	146
---	-----

DIE GROSSEN VERDIENSTE DES VEREHRTEN FÜHRERS GENOSSEN KIM IL SUNG ERSTRAHLEN LASSEN

**Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK**

17. April 1992

Unser Volk hat den 80. Geburtstag des großen Führers Genossen Kim Il Sung mit großem Nationalstolz und Würde feierlich begangen. Nicht nur die Bürger im nördlichen Landesteil, sondern auch unsere Mitbrüder in Südkorea und alle Auslandskoreaner haben seinen Geburtstag als größtes Fest der Nation sinnvoll gefeiert.

Die Festveranstaltungen zu Ehren seines 80. Geburtstages fanden, von endlosen Glückwünschen der revolutionären Völker der Welt getragen, als ein beispielloses internationales politisches Festival statt. An diesen Feierlichkeiten in Pyongyang, der Hauptstadt der Revolution, nahmen über 420 Delegationen aus mehr als 130 Ländern, darunter viele Abordnungen auf der Ebene der Staats- und Parteichefs, teil; sie beglückwünschten ihn herzlich zum Geburtstag. Nicht nur bei uns, sondern auch in zahlreichen Ländern der Welt fanden vielfältige Festveranstaltungen zu Ehren seines Geburtstages statt. Ein so großes politisches Festival, das wie sein 80. Geburtstag als ein gemeinsames Fest der Menschheit feierlich begangen wurde, war in der Geschichte noch nicht da gewesen.

Es ist wirklich von großer Bedeutung, dass sein Geburtstag zu

einer Zeit, in der die antisozialistischen und gegen unsere Republik gerichteten üblen Machenschaften der Imperialisten und der anderen Reaktionäre im Gange sind, als großes Fest in der Menschheitsgeschichte gefeiert worden ist. Diese Festveranstaltungen, die inmitten der herzlichen Glückwünsche aller Völker stattfanden, zeugten nachdrücklich davon, welch großen Führer wir in unserer Mitte wissen und wie vorzüglich der von Kim Il Sung errichtete Sozialismus unserer Prägung ist, in dem die Volksmassen im Mittelpunkt stehen. Das diesmalige politische Großfestival war ein historisches Ereignis, das unserem Volk großen Ruhm und große Freude, einen großen Führer an der Spitze zu haben, bereitete sowie den revolutionären Völkern der Welt die Zuversicht auf den Sieg des Sozialismus gab.

Das größte Glück eines Volkes ist es, einen klugen Führer zu haben. Freunde aus verschiedenen Ländern der Welt, die an diesen Veranstaltungen zum 80. Geburtstag Kim Il Sung's teilnahmen, sagten einhellig, es sei das größte Glück des koreanischen Volkes, dass es ihn als Führer an der Spitze hat, und beneideten es sehr darum.

Die Volksmassen sind Herr ihres eigenen Schicksals, der mit eigener Kraft das eigene Schicksal gestaltet, und das Subjekt der Geschichte. Aber sie können ihre Stellung als Herr ihres eigenen Schicksals und als Subjekt der Geschichte einnehmen und ihrer entsprechenden Rolle gerecht werden, erst wenn sie einen klugen Führer haben. In der Vergangenheit konnten die Volksmassen lange Zeit nicht Herr ihres eigenen Schicksals sein, weil sie sich eigener souveräner Forderungen und eigener Kraft nicht bewusst waren und nicht als eine politische Kraft vereint waren, was wiederum damit zusammenhing, dass sie nicht richtig geführt wurden. Als die Arbeiterklasse die Schaubühne der Geschichte betrat, konnten die Volksmassen die führende Klasse haben, die den Kampf um die Verwirklichung der Souveränität zu führen

vermag. Auch die Arbeiterklasse kann ohne richtige Führungstätigkeit eines politischen Lenkers ihrer Mission als führende Klasse kaum gerecht werden. Wird die sozialistische Ordnung errichtet, so werden die sozioökonomischen Bedingungen dafür geschaffen, dass die Volksmassen in der Gesellschaft ihre Stellung als Herr einnehmen und ihre Rolle als Herr spielen können, aber auch wenn diese Ordnung errichtet worden ist, bedeutet es nicht, dass die Volksmassen ihr Schicksal selbst gestalten können. Ohne richtige Führung können auch in der sozialistischen Gesellschaft die Volksmassen ihre Stellung als Herr nicht behaupten.

Erst wenn sie von einem klugen Führer gelenkt werden, können sie ihr Schicksal erfolgreich gestalten, was von der Kampfgeschichte unseres Volkes klar bewiesen wird. Unsere Nation ist ein kluges und tapferes Volk, das von jeher das Blut gleicher Vorfahren erbt, auf demselben Territorium lebte und eine glänzende Kultur schuf. Aber in der Vergangenheit geriet unser Volk in die Lage eines Kolonialsklaven, wurde allerlei Erniedrigung und Misshandlung ausgesetzt und konnte die Vortrefflichkeit der Nation nicht zur Geltung bringen, weil ihm ein Führer fehlte, der das Land und die Nation zu führen fähig gewesen wäre. Aber es wurde zu einem großen Volk, das sein eigenes Geschick selbst in die Hand nimmt und die Klugheit der Nation zur Geltung bringt, weil es Kim Il Sung an der Spitze der Revolution hat. Die Größe eines Volkes ist zugleich die Größe seines Führers. Die Größe eines Volkes hängt nicht von der Größe seines Territoriums und von seiner Bevölkerungszahl ab, sondern davon, welchen Führer es in seiner Mitte weiß. Der Führer geht aus dem Volk hervor, aber es ist nicht gesagt, dass ein starkes Volk einen großen Führer hervorbringt. Auch eine schwache Nation, die erniedrigt und unterdrückt wurde, vermag einen großen Führer hervorzubringen. Ohne solchen Führer kann jedoch kein großes Volk hervorkommen. Ein Volk kann erst dann zu einem großen Volk werden,

wenn es einen großen Führer in seiner Mitte weiß. Die Größe eines Volkes erstrahlt auch von Generation zu Generation erst dann, wenn die Führung seines großen Lenkers über Generationen hinweg fortgesetzt wird.

In die Geschichte sind viele namhafte Führer eingegangen, aber sie kennt bisher keinen so großen Führer wie unseren. Wir Kommunisten glauben zwar nicht an Gott, aber unser Führer ist, so müsste man sagen, ein vom Himmel geschenkter großer Mann. Ein Freund aus einem anderen Land sagte, er habe bis jetzt nicht an Gott geglaubt, glaube aber an den Präsidenten Kim Il Sung wie an Gott. Kim Il Sung vereint ein hervorragendes Naturell in sich, sodass ihm an ideologisch-theoretischem Weitblick, Führungsfähigkeit und Tugenden niemand gleichkommt. Es gab in der Geschichte nicht wenig große Menschen, die sich durch ihre ungewöhnliche Fairness und Qualitäten einen Namen gemacht hatten, aber keiner von ihnen hatte so herausragende Qualitäten wie Kim Il Sung. Er ist ein hervorragender großer Mann, der all solche Qualitäten, über die ein großer Mann verfügen kann, in hehrster Weise verkörpert. Deswegen lobpreisen ihn die Menschen auf der Welt, er sei der größte Mann von allen großen Männern, die die Menschheit hervorgebracht hat.

Kim Il Sung ist ein großer Denker und Theoretiker, der in sich einen außergewöhnlichen ideologisch-theoretischen Weitblick vereint. In der ideologischen Geschichte der Menschheit gab es noch nie einen so großen Denker und Theoretiker wie ihn.

Er erhellte alle theoretisch-praktischen Fragen in allen Bereichen der Revolution und des Aufbaus. Seine Ideen und Theorien sind im wahrsten Sinne des Wortes enzyklopädisch. In Indien wurden die „Enzyklopädie über Kim Il Sung“ und in vielen anderen Ländern der Welt seine Werke und die Bücher über seine Ideen und Theorien herausgegeben, wobei seine hervorragenden enzyklopädischen Ideen und Theorien hoch lobgepriesen wurden.

Es gibt keine Frage in der Revolution und beim Aufbau, auf die er keine klare ideologisch-theoretische Antwort gegeben hätte. Jedes Mal, wenn unsere Mitarbeiter seine Hinweise erhalten, bewundern sie über alle Maßen seine ungewöhnliche Übersicht, seinen grenzenlosen Horizont und seine gründlichen und reichen Kenntnisse. Auch ausländische Persönlichkeiten, die von ihm in Audienz empfangen wurden, bewundern alle, ob sie Politiker oder Wissenschaftler sind, seinen großen Scharfsinn und sein umfassendes Wissen und geizen nicht mit Lob.

Seine Ideen und Theorien sind nicht nur enzyklopädisch, sondern auch durchweg originell. Er legte alle Ideen und Theorien originell dar. Er wies von der ersten Zeit des Beschreitens des Weges der Revolution an bei der Durchforschung von Ideen und Theorien den Dogmatismus zurück und erhellte gemäß dem Gebot des souveränen Zeitalters jede Idee und Theorie in neuer Weise und schöpferisch.

Der Reichtum, der Tiefsinn und die Originalität seiner Ideen und Theorien sind ohne seinen herausragenden Scharfblick, seinen außergewöhnlichen Forscherdrang und seine große revolutionäre Praxis undenkbar. Ungewöhnlich sind nicht nur sein Weitblick und seine Fähigkeit zur Analyse, sondern auch sein Gedächtnis. Jedermann ist erstaunt darüber, dass er auch heute, da er 80 Jahre alt ist, tausend Dinge aus seiner Kindheit, aus der Anfangsperiode seiner revolutionären Tätigkeit, ja aus seinem ganzen Leben ausführlich im Gedächtnis behalten hat. Sein Forscherdrang ist auch hervorragend. Er hört keinen Augenblick damit auf, nachzudenken und zu durchforschen. Auch derzeit liest er alle Materialien über die politische Lage verschiedener Länder der Welt und über die Wissenschaft und Technik, ja sogar Romane unserer Schriftsteller. Da er durch die Lektüre allzu stark beansprucht wird, Sorge ich dafür, dass u. a. Romane auf Tonband aufgenommen und ihm überreicht werden. Seine Lektüre vieler

Materialien und Bücher bedeutet jedoch keinesfalls, dass seine Ideen und Theorien etwa aus seinem Arbeitszimmer hervorgegangen sind. Er wies darauf hin, dass die bloße wissenschaftliche Erforschung von Theorien, von der Praxis losgelöst, keinen Nutzen bringt. Eine Theorie muss der Praxis dienlich sein, aus der Praxis hervorgehen und durch sie bestätigt werden. Das ist sein Grundsatz. Seine außergewöhnlich umfassende und große revolutionäre Praxis, die er sein ganzes Leben lang gemeistert hat, war die Quelle seiner so neuartigen inhaltsreichen Ideen und Theorien. Während er rund 70 Jahre lang die Revolution und den Aufbau führte, sammelte er tiefgründigste und reichste Erfahrungen, erwarb sich ebensolche Verdienste, verallgemeinerte diese und fasste sie zur Juche-Ideologie, der entsprechenden Theorie und Methode allseitig zusammen.

Seine ideologisch-theoretische Tätigkeit ist konsequent volksverbunden. Die wichtigste Aufgabe des Führers der Revolution ist, die souveränen Forderungen und Interessen der Volksmassen richtig widerzuspiegeln und ihnen richtige Kampfrichtungen und -methoden darzulegen. Die Volksmassen sind Besitzer der unversiegbaren Weisheit, aber ihre Forderungen und Interessen können erst dann, wenn sie analysiert, zusammengefasst und systematisiert werden, zu einer Idee und Theorie werden, die die Zeit repräsentieren. Die Aufgabe, die Forderungen und Interessen der Volksmassen zu analysieren und zusammenzufassen und die von ihnen gesammelten Kampferfahrungen zu verallgemeinern und so wissenschaftlich fundierte Ideen und Theorien darzulegen, die in der Revolution und beim Aufbau als Richtschnur dienen sollen, wird lediglich von dem hervorragenden Führer erfüllt. Kim Il Sung entfaltete seine ideologisch-theoretische Tätigkeit stets mit dem Volk. Er hält die Volksmassen für seinen Lehrer; er legte seine Ideen und Theorien dar, in denen ihre Bestrebungen und Wünsche widerspiegelt sind, ihre Kampferfahrungen analysiert und

zusammengefasst sind. Seine Ideen und Theorien sind gleichsam Bestreben und Wille der Volksmassen. Sie sind deshalb endlos tief Sinnig, jedem leicht und allgemein verständlich, weil sie gerade Bestrebungen und den Willen des Volkes widerspiegeln, und das Volk akzeptiert sie als sein Kredo und seinen Willen. Unser Volk lebt heute fest davon überzeugt, dass ihm andere Ideen außer dem revolutionären Gedankengut Kim Il Sung's fremd sind, und die progressive Menschheit der Welt studiert seine revolutionären Ideen, weil seine Ideen und Theorien die Wünsche und Forderungen der Volksmassen ganz exakt widerspiegeln.

Kim Il Sung ist ein großer Lenker mit hervorragender Führungsfähigkeit.

Seine Führung ist am weisesten und wissenschaftlichsten. Wenn man auf die Geschichte zurückblickt, ist auch bei Führern, die eine Politik im Interesse des Volkes zu betreiben vermeinen, von den volksfeindlichen Herrschern ganz zu schweigen, kaum ein Beispiel für die Politik ohne Fehltritt zu finden. Kim Il Sung hat ca. 70 Jahre lang die Revolution und den Aufbau gerade zum Sieg geführt, ohne einen Fehler in Bezug auf die Linie begangen zu haben oder eine Abweichung gemacht zu haben. Die Klugheit und Wissenschaftlichkeit seiner Führungstätigkeit sind losgelöst von seinem ungewöhnlichen Weitblick undenkbar. Er legt jede Richtlinie und Politik mit Weitblick auf die ferne Zukunft dar. Angesichts des würdigen Geistes unseres Landes, das auch in der heutigen komplizierten Lage unerschütterlich bleibt, bewundert die Welt den Vorausblick Kim Il Sung's, der früh die Richtlinie für Souveränität, Selbstständigkeit und Selbstverteidigung dargelegt und einen mächtigen souveränen sozialistischen Staat aufgebaut hat. Auch angesichts der Realität, in der wir mit eigenen nationalen Kadern ein hervorragendes Land aufgebaut haben, es verwalten und leiten, empfinden wir erneut zutiefst, wie klug die Schritte gewesen waren, dass er unter so komplizierten und

schweren Umständen unmittelbar nach der Befreiung des Landes zuallererst die Revolutionsschule Mangyongdae, die Kim-II-Sung-Universität und die anderen Zentren für die Ausbildung nationaler Kader errichten ließ.

Seine kluge Führungstätigkeit betraf jeden Bereich der Revolution und des Aufbaus. Er führte mit ungewöhnlichen Kenntnissen klug die Arbeit aller Bereiche, angefangen von der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, vom Militärwesen bis hin zur Literatur und Kunst. Er ist fürwahr ein großer Führer, der in allen Wissenschaften wie auch im Militärwesen bewandert sowie vielseitig begabt ist. Unser Volk konnte in der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, im Bildungswesen und in der Literatur und Kunst sowie in allen anderen Bereichen glänzende Erfolge erzielen, was dem Umstand zu verdanken ist, dass Kim Il Sung mit hervorragender Führungskraft und -fähigkeit die Arbeit aller Bereiche klug geführt hat.

Seine Führungstätigkeit ist groß, denn er verwandelt mit stählernem Willen und außergewöhnlicher Führungsfähigkeit schlechte in gute Verhältnisse und das Unglück ins Glück. Unsere Revolution legte einen außergewöhnlich schweren Weg zurück und musste zahllose harte Prüfungen bestehen. Vor ihr lagen zwar zahlreiche ernsthafte Schwierigkeiten wie der antijapanische Revolutionskrieg, der Vaterländische Befreiungskrieg und der Nachkriegswiederaufbau, aber Kim Il Sung, der einen stählernen Willen dazu besaß, auch beim Einstürzen des Himmels einen Ausweg zu finden, trotzte den Schwierigkeiten und führte mit seiner ungewöhnlichen Führungsfähigkeit Revolution und Aufbau zum steten Aufschwung. Dank seinem derartigen Willen und seiner außergewöhnlichen Führungsfähigkeit konnte unser Volk auch mitten in solch harten Prüfungen hintereinander Wundertaten vollbringen, die die Welt in Erstaunen versetzten, und das eigene Schicksal bestens gestalten.

Kim Il Sung's Führungstätigkeit ist volksverbunden, denn er löst alle Probleme auf die Volksmassen gestützt und durch deren Organisierung und Mobilisierung. Seit dem Beschreiten des Weges der Revolution legte er lange Zeit ständig den Weg zur Vor-Ort-Anleitung zurück, arbeitete dabei in Widerspiegelung des Wunsches und Willens des Volkes die Richtlinie und Politik aus und führte durch die Organisierung und Mobilisierung der Massen Revolution und Aufbau zum glänzenden Sieg. Dass unsere Partei Revolution und Aufbau ohne den geringsten Fehler und Fehltritt im Hinblick auf die Richtlinie auf geradem Weg zum Sieg führen konnte, ist darauf zurückzuführen, dass Kim Il Sung unter dem Volk weilte, in Widerspiegelung seines Wunsches und Willens die Richtlinie und Politik ausarbeitete und es so organisierte und führte, dass es diese konsequent durchsetzte. Sein ganzes Leben könnte als Lebenswerk der Vor-Ort-Anleitung bezeichnet werden, suchte er doch ständig das Volk auf. Kim Il Sung, der sich zeitlebens dem Volk widmete und sich dabei große Mühe gab, setzt auch heute, wo er sein 80. Lebensjahr erreicht hat, den Weg zur Vor-Ort-Anleitung im Interesse des Volkes fort. Daher besingt unser Volk stolzen Herzens so seinen Lebensweg: „Unser Führer lässt das Volk in der Wiege des Glückes schlafen und bricht auch heute Abend zum Weg der Fürsorge auf“ und wünscht inbrünstig, dass er sich wenigstens einen Augenblick Ruhe gönnen möge.

Er ist wirklich ein Führer des Volkes, der sich durch erhabene Tugenden, die grenzenlose Liebe zum Volk, auszeichnet. In der Geschichte gab es keinen großen Mann, der ihm an Tugenden gleichkommen kann.

Von alters her hieß es, dass ein Politiker tugendvoll sein und das Land mit Tugenden regiert werden müsse. Aber die Ausbeutergesellschaft ist keine Gesellschaft, die mit Tugenden regiert wird, und der Herrscher einer solchen Gesellschaft kann keine

Tugenden verkörpern. Die Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen sind mit der Liebe zum Menschen überhaupt unvereinbar. Die echte Politik der Fürsorge kann nur in der sozialistischen Gesellschaft betrieben werden, in der das Volk Herr des Landes ist. Diese Politik kann auch in der sozialistischen Gesellschaft nicht von selbst, sondern erst dann praktiziert werden, wenn sie einen Führer an der Spitze hat, der das Volk über alle Maßen liebt.

Kim Il Sung ist ein großer Vater unseres Volkes, der die Liebe zu ihm in der erhabensten Höhe verkörpert. Er sagte, es sei von der Generation seines Großvaters an die Philosophie seiner Familie, dass man ohne Geld leben, aber ohne Tugenden nicht leben kann. Er hält die von Vorfahren überlieferte Menschlichkeit, Gutmütigkeit und schöne Tugenden für einen Stolz der koreanischen Nation und betreibt die vortrefflichste Politik der Fürsorge für unser Volk. Seine erhabene Liebe zum Volk kommt darin zum Ausdruck, dass er mit den Volksmassen Freud und Leid teilt und nichts scheut, wenn es um die Interessen des Volkes geht. Da er sich außerordentlich liebevoll zum Volk verhält, wird bei uns eine wahre Politik des Volkes betrieben. Die gesamte volksverbundene Sozialpolitik in unserem Lande rührt von seiner erhabenen Liebe zum Volk her.

Seine erhabenen Tugenden kommen in seiner grenzenlosen Liebe zu seinen Genossen deutlich zum Ausdruck. Kim Hyong Jik wies darauf hin, dass nur diejenigen, die im Interesse ihrer Genossen zu sterben bereit sind, gute Genossen erwerben können. Kim Il Sung beherzigte zutiefst diesen Hinweis und begann seinen revolutionären Kampf damit, Gleichgesinnte für sich zu gewinnen, und scheute nichts, wenn es um seine Genossen ging. Er sah seinen größten Reichtum darin, viele Genossen zu haben, und sein größtes Glück darin, sich der Liebe und des Vertrauens seiner Genossen zu erfreuen; er schuf die schönste Geschichte der revolu-

tionären Kameradschaft. Dank seiner hehren Liebe wuchs unsere Formation von Millionen Parteimitgliedern heran, entstanden die unbesiegbaren revolutionären Streitkräfte und kam die einmütige Geschlossenheit unserer Gesellschaft auf der Grundlage der kameradschaftlichen Liebe und der revolutionären Pflichttreue zustande.

Die Geborgenheit der Liebe Kim Il Sung's zum Volk ist unermesslich und nimmt alle Menschen gütig in sich auf. Er stellte das Volk stets als absolutes Wesen heraus und setzte alles für die werktätigen Volksmassen, darunter die Arbeiter, Bauern und die werktätigen Intellektuellen, ein. Das Volk, das er hervorhebt, ist nicht einfach ein Begriff im Sinne der Klassenlage. Auch Menschen aus der besitzenden Klasse, die sich mit den werktätigen Volksmassen verbinden und sich für die Verteidigung ihrer Souveränität einsetzen, stellte er als Angehörige des Volkes heraus und glaubte an sie als Begleiter der Revolution. Er wies darauf hin, dass man beim Verhalten zu Menschen nicht ihre soziale Herkunft oder ihre Laufbahn, sondern ihre jetzige Gesinnung hauptsächlich in Rechnung ziehen muss, und nahm die Massen verschiedener Bevölkerungsschichten in seine liebevolle Geborgenheit auf und schloss sie fest um sich zusammen. Er gewinnt auch einstige Antikommunisten oder schlimme Verbrecher an der Nation großmütig für sich, wenn sie sich heute zum Dienst am Volk verpflichten. Dank der großen Warmherzigkeit Kim Il Sung's, der den Geist der Liebe zum Vaterland und zur Nation über alles stellte und auch die oben erwähnten Personen großmütig in seinen Schoß einschloss, konnte auch der mehrteilige Spielfilm „Die Nation und das Schicksal“ von den wirklich existierten Tatsachen ausgehend hervorragend gedreht werden. Seine grenzenlose und liebevolle Geborgenheit motiviert die ganze Nation dazu, unabhängig davon, ob deren Angehörige im Norden, im Süden oder im Ausland wohnen, ungeachtet

ihrer Ideen, politischen Ansichten, ihrer Partezugehörigkeit, Glaubensrichtung und ihrer politischen Laufbahn ihn als großen Vater der Nation zu verehren und sich zur heiligen Sache für die Vereinigung des Vaterlandes zu erheben. Unser Volk vertraut heute Kim Il Sung, der die erhabensten Tugenden besitzt, sein Schicksal voll und ganz an und führt in seiner Geborgenheit ein sinnvolles und glückliches Leben.

Ein Führer wird von seinem Volk nicht deshalb geachtet und erfreut sich dessen Vertrauens, weil ihn jemand herausgestellt hätte, sondern aufgrund seiner eigenen Verdienste. Kim Il Sung genießt deshalb die Hochachtung und das Vertrauen seitens des Volkes, weil er sich unsterbliche Verdienste um das souveräne Werk der Volksmassen erwarb.

Während der langen Zeit, seit er mit 13 Jahren den Weg zur Revolution beschritten hatte, führte er den illegalen revolutionären Kampf, die zwei Revolutionskriege, die soziale Revolution in zwei Etappen und den zweimaligen Wiederaufbau sowie den sozialistischen Aufbau in mehreren Etappen zum glänzenden Sieg und erwarb sich somit große unvergängliche Verdienste. Er organisierte und führte unser Volk, das als schwache Nation unterdrückt und mit Füßen getreten wurde, dazu, den starken japanischen und den US-Imperialismus zu besiegen, vollbrachte in der Geschichte des nationalen Befreiungskrieges ein beispielloses Wunder, baute in derart kurzer Zeit auf den Ruinen einen mächtigen sozialistischen Staat der Souveränität, der Selbstständigkeit und der Selbstverteidigung auf und schuf ein leuchtendes Vorbild in der Geschichte des Schaffens und des Aufbaus. Diese das Jahrhundert kennzeichnenden Siege und Umwälzungen sind, von seiner klugen Führungstätigkeit losgelöst, keinesfalls vorstellbar. Er als hervorragender Führer der internationalen kommunistischen Bewegung erwarb sich unvergängliche Verdienste um die Verwirklichung der Sache der Souveränität der Völker auf un-

serem Erdball. Seine Verdienste sind, im Einzelnen betrachtet, der höchsten Bewunderung aller Menschen wert. In keinem Land und zu keiner Zeit wirkte ein Führer wie Kim Il Sung, der sich zu seinen Lebzeiten so große Verdienste erwarb. Auf Grund seiner herausragenden Verdienste wird er als größter Führer in der Geschichte von allen Menschen endlos geachtet und gelobt.

Er schrieb in seinen Erinnerungen: „Ein Revolutionär muss sich im Leben und Kampf an die Wahrheit als seinen Leitspruch halten, dass er stets siegreich sein wird, wenn er dem Volk vertraut und sich auf das Volk stützt, dass er aber stets Niederlagen erleiden wird, wenn er sich vom Volk abwendet und von ihm dann allein gelassen wird.“ In diesem philosophischen Ausspruch ist das Geheimnis seiner großen Verdienste um das Volk klargestellt. Die historischen Erfahrungen besagen, dass man auch unter schwierigsten Bedingungen die Sache des Sozialismus zum Sieg führen kann, wenn man dem Volk vertraut und sich auf das Volk stützt, dass man aber die Errungenschaften des Sozialismus nicht verteidigen kann, wenn man sich vom Volk abwendet und von ihm dann allein gelassen wird. Seine Verdienste um das Volk erwarb Kim Il Sung sich zusammen mit dem Volk, weshalb sie unsterblich sind und auf ewig im Herzen des Volkes hervorleuchten werden.

Eines seiner großen Verdienste um das Volk besteht darin, dass er den Volksmassen die Leitideologie schuf, mit der sie ihr eigenes Schicksal hervorragend gestalten können.

Das Schicksal des Volkes lässt sich ohne Führung durch richtige Ideologie nicht gestalten. Die sozialistische Gesellschaft kann nur unter Führung durch eine richtige Leitideologie aufgebaut werden. Im Gegensatz zur kapitalistischen Gesellschaft, die nur durch Geld und Macht bewegt wird, kann die auf dem Kollektivismus basierende sozialistische Gesellschaft ohne richtige Leitideologie keinen Schritt nach vorn tun.

Kim Il Sung begründete die Juche-Ideologie, womit die richtige Leitideologie entstand, die das Schicksal der Volksmassen hervorragend gestalten lässt. Erstmals in der Geschichte stellte er die Volksmassen in den Mittelpunkt des Denkens und der Praxis und legte Theorien des Sozialismus dar. Er erkannte, dass die Wahrheit nicht in Lehrsätzen der bestehenden Theorien, sondern in den souveränen Bestrebungen des Volkes und der Praxis des revolutionären Kampfes besteht, und löste alle Fragen eigenschöpferisch, vom Wunsch unseres Volkes und von der konkreten Realität unseres Landes ausgehend. So spiegelte er die Wünsche der Volksmassen wider, analysierte ihre Kampferfahrungen, fasste diese zusammen und vervollständigte allseitig die sozialistische Theorie unserer Prägung.

Er nahm Rücksicht auf die Forderungen der Volksmassen, die sich von jeder Form der Abhängigkeit von der Gesellschaft und Natur und ihrer Fessel befreien und selbstständig leben wollen, stellte die Volksmassen als Herren der Welt und des eigenen Schicksals heraus; er erkannte, dass sie unerschöpfliche Kraft dafür besitzen, aus eigener Kraft die Welt umzugestalten und das eigene Schicksal zu gestalten, und stellte sie als Umgestalter der Welt und des eigenen Schicksals in den Vordergrund. Auf diese Weise bürgerte er die Einstellung und den Standpunkt ein, dass alles den Volksmassen, den Herren der Welt und ihres eigenen Schicksals, dienen und jedes Problem auf die schöpferische Kraft und Weisheit der Volksmassen, der Umgestalter der Welt und des eigenen Schicksals, gestützt, gelöst werden muss.

Die von ihm begründete Juche-Ideologie ist die vortrefflichste Ideologie, die die souveränen Forderungen und die schöpferische Fähigkeit der Volksmassen exakt widergespiegelt hat; der Sozialismus unserer Prägung verkörpert die Juche-Ideologie, bringt daher seine große Lebenskraft zur Geltung. Da unsere Partei und unser Volk die Juche-Ideologie haben, können sie auch in

der heutigen komplizierten Lage voller Energie unerschütterlich auf dem Weg des Sozialismus voranschreiten. Unsere Partei wird unverändert unter dem Banner der Juche-Ideologie die von Kim Il Sung begonnene koreanische revolutionäre Sache vollenden.

Ein weiteres seiner großen Verdienste um das Volk besteht darin, dass er die politischen Organisationen unserer Prägung schuf, die in eigener Verantwortung für das Schicksal der Volksmassen sorgen.

Damit die Volksmassen ihr eigenes Schicksal gestalten können, muss es politische Organisationen geben, die ihren Kampf organisieren und anleiten sowie sich um ihr Leben kümmern. Wenn sie, von den politischen Organisationen losgelöst, einzeln wirken, können sie ihr Schicksal nicht gestalten. Das Schicksal der Arbeiterklasse und der anderen werktätigen Volksmassen wird unter der Leitung ihres Führers gestaltet, und der Führer kümmert sich durch die Partei, die Machtorgane und andere politische Organisationen um das Schicksal aller Gesellschaftsmitglieder. Deswegen erweist es sich als die Schlüsselfrage bei der Gestaltung des Schicksals der Volksmassen, die Partei, die Machtorgane und andere politische Organisationen als dem Volk dienende politische Organisationen aufzubauen.

Die führende politische Organisation unter den politischen Organisationen in der sozialistischen Gesellschaft ist die Partei der Arbeiterklasse. Eine Partei der Arbeiterklasse in der sozialistischen Gesellschaft hat die Mission, das Schicksal des Volkes in eigener Verantwortung zu gestalten. Dafür muss sie die führende Stellung einnehmen. Ihre Verantwortung für das Schicksal des Volkes und ihre führende Stellung sind keinesfalls voneinander trennbar. Der Verzicht dieser Partei auf ihre führende Stellung und Rolle ist eine Handlung ihrer Selbstvernichtung und auch ein Verrat, ihre Verantwortung für das Schicksal des Volkes von sich

aus aufzugeben.

Kim Il Sung führte unsere Partei so, dass sie die Stellung als politische Führerin der Gesellschaft einnahm und sie ständig verstärkte. Dies ist Ausdruck der hehren Liebe und der hohen Verantwortlichkeit, also seines Willens, das Schicksal der Volksmassen bis zuletzt zu verantworten. Unser Volk glaubt an die Partei der Arbeit Koreas als seine politische Führerin und vertraut ihr sein Schicksal voll und ganz an.

In der sozialistischen Gesellschaft sollte eine Partei der Arbeiterklasse in ihrer Tätigkeit die Verfechtung der Interessen des Volkes als ihr höchstes Prinzip betrachten, damit sie ihre Mission, die Gestaltung des Schicksals der Volksmassen in eigener Verantwortung, erfüllen kann. Die Partei der Arbeiterklasse darf nicht nur von ihren Mitgliedern und von der Arbeiterklasse, sondern muss vom ganzen Volk unterstützt werden. Dazu muss sie die Interessen der Volksmassen mit aller Konsequenz verteidigen.

Kim Il Sung hat die originelle Idee über den Parteaufbau dargelegt, dass die Partei der Arbeiterklasse eine Partei sein muss, die die Interessen der breiten Volksmassen vertritt. Früher wurde die Partei lediglich als eine die Interessen einer bestimmten Klasse verfechtende organisierte Formation und als Waffe des Klassenkampfes betrachtet. Da die Forderungen der Arbeiterklasse mit denen aller Klassen und Schichten, die Interesse am gesellschaftlichen Fortschritt haben, übereinstimmen, muss eine Partei der Arbeiterklasse eine Partei sein, die die Interessen der breiten Volksmassen vertritt. Dies erübrigt sich zu sagen, zumal in der sozialistischen Gesellschaft, in der die Massen verschiedener Kreise und Schichten sozialistische Werktätige geworden sind.

Damit eine Partei der Arbeiterklasse das Schicksal der Volksmassen in eigener Verantwortung gestalten kann, sollte sie als eine Massenpartei aufgebaut sein, die die werktätigen Volksmassen zu ihrer Klassenbasis gemacht hat und in den

breiten Massen verwurzelt ist. Eine Partei als eine Massenpartei aufzubauen ist eine wesentliche Forderung beim Aufbau einer Partei der Arbeiterklasse, die die Interessen der breiten werktätigen Volksmassen verteidigt. Kim Il Sung legte die originelle Richtlinie für den Aufbau einer Massenpartei dar und führte klug unsere Partei, damit diese sich zu einer Massenpartei festigte und entwickelte, die aus fortschrittlichen Elementen der Arbeiter, Bauern und werktätigen Intellektuellen besteht.

Der Aufbau einer Partei der Arbeiterklasse in der sozialistischen Gesellschaft als eine Massenpartei, die die Interessen der breiten Volksmassen repräsentiert, bedeutet keinesfalls, deren Klassen- und revolutionären Charakter zu schwächen oder abzulehnen. Eine Partei der Arbeiterklasse darf die Ansprüche der Arbeiterklasse nicht deshalb aufgeben, nur weil sie die Interessen der breiten Volksmassen vertritt. Sie darf nicht deshalb jeden wahllos in sich aufnehmen, nur weil sie als eine Massenpartei aufgebaut wird. Sie muss die Interessen der breiten Volksmassen verfechten und dabei auch die Forderungen der Arbeiterklasse durchweg in die Tat umsetzen, die werktätigen Volksmassen zu ihrer sozialen Klassenbasis machen und dabei nur fortschrittliche Elemente von ihnen in ihre Reihen aufnehmen.

Unter der klugen Führung Kim Il Sungs festigte und entwickelte sich unsere Partei zu einer Partei, die unbeirrt den Klassen- und revolutionären Charakter einer Partei der Arbeiterklasse bewahrt und dabei die Interessen des ganzen Volkes vertritt, und zu einer Massenpartei, die unter den breiten Massen verwurzelt ist.

In der sozialistischen Gesellschaft spielen die Machtorgane des Staates eine wichtige Rolle dabei, für das Schicksal der Volksmassen in eigener Verantwortung zu sorgen. Sie müssen Machtorgane des Volkes sein, die von A bis Z dem Volk dienen.

Kim Il Sung wies darauf hin, dass die Staatsmacht in der so-

zialistischen Gesellschaft Repräsentant der souveränen Rechte und Organisator der schöpferischen Fähigkeit und Tätigkeit der Volksmassen sein sollte, und führte unsere Volksmachtorgane so, dass sie die souveränen Rechte der Volksmassen konsequent verteidigen, ihre schöpferische Fähigkeit entwickeln und die unerschöpfliche Kraft der Massen richtig mobilisieren. Die vorangegangene Theorie betrachtete den wesentlichen Unterschied zwischen der die Volksmassen unterdrückenden Staatsmacht in der Ausbeutergesellschaft und der Staatsmacht in der sozialistischen Gesellschaft, die für die Interessen des Volkes tätig ist, hauptsächlich als einen Unterschied im Klassencharakter und definierte die Staatsmacht als Waffe der Diktatur zur Verwirklichung der Herrschaft einer bestimmten Klasse. Sie behauptete, dass die Staatsmacht, die die diktatorische Funktion ausübt, in der klassenlosen Gesellschaft verfallen wird. Kim Il Sung erhellte auf der Grundlage der Juche-Ideologie in neuer Weise, dass die Staatsmacht eine Waffe ist, die den Interessen einer Klasse und eines gesellschaftlichen Kollektivs dient, die in der Gesellschaft die Stellung als Herr einnehmen. Die Staatsmacht in der Ausbeutergesellschaft ist eine Waffe, die im Interesse der herrschenden Klasse die werktätigen Volksmassen regiert, aber die Staatsmacht in der sozialistischen Gesellschaft ist eine Waffe, die den Interessen der Volksmassen, der Herren der Gesellschaft, dient. In der sozialistischen Gesellschaft übt zwar jeder Werktätige seine politischen Rechte aus, aber die souveränen Rechte des ganzen Volkes werden von der Volksmacht vertreten, die nach dem Willen des Volkes gewählt wird. Auch die Arbeit zur Entwicklung der schöpferischen Fähigkeit der Volksmassen und zur Mobilisierung ihrer Schöpferkraft kann nur durch eine mächtige politische Organisation wie die Volksmacht befriedigend gemeistert werden. In unserem Land wurden die Organe der Volksmacht von den Volksmassen selbst geschaffen und ständig als eine politische

Organisation gefestigt und weiterentwickelt, die die souveränen Rechte der Volksmassen mit aller Konsequenz verteidigt und ihre schöpferische Fähigkeit und Tätigkeit geschickt organisiert.

Kim Il Sung beleuchtete, dass die Staatsmacht in der sozialistischen Gesellschaft der Hausherr sein muss, der das Leben des Volkes verantwortet, und führte unsere Volksmachtorgane so, dass sie sich wie ein Hausherr in eigener Verantwortung um das materielle und kulturelle Leben des Volkes kümmern. In der Ausbeutergesellschaft dienen die Machtorgane als eine Waffe, die die Ausbeutung und Ausplünderung des Volkes durch die herrschende Klasse gewährleistet, wobei es sie nicht kümmert, ob die Menschen verhungern oder nicht. In der sozialistischen Gesellschaft jedoch, wo das Volk Herr des Landes geworden ist, kümmern sich die Organe der Staatsmacht in eigener Verantwortung um das ganze Leben des Volkes. Da Kim Il Sung das höchste Prinzip der Tätigkeit des Staates in der ständigen Hebung des Lebensniveaus des Volkes sah und unsere Volksmachtorgane sich verantwortungsbewusst um das Leben des Volkes kümmern ließ, konnten sie ihrer Mission und Rolle als Diener des Volkes hervorragend gerecht werden.

Wenn die Partei und die Organe der Volksmacht ihre Mission und Rolle als Diener des Volkes spielen wollen, sollten die Funktionäre eine richtige Arbeitsmethode und einen solchen Arbeitsstil besitzen. Auch die Unterstützung der Partei und der Volksmacht durch die Massen und deren Vertrauen zu ihnen hängen viel von ihrer Arbeitsmethode und ihrem Arbeitsstil ab. Wenn unter den Funktionären der Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus sowie andere überlebte Arbeitsmethoden und ein solcher Arbeitsstil zugelassen werden, werden die Massen der Partei und den Machtorganen nicht folgen und schließlich möglicherweise die Existenz der Partei der Arbeiterklasse und der Volksmacht selbst in Gefahr bringen, wie richtig die Richtlinie und Politik der Partei

und der Regierung auch immer sein mögen.

Von den ersten Tagen nach der Gründung unserer Partei und Volksmacht an sah Kim Il Sung in der Bekämpfung des Autoritätsmissbrauchs und des Bürokratismus und in der Einbürgerung der revolutionären Arbeitsmethode und des volksverbundenen Arbeitsstils eine wichtige Frage. Er meinte, dass die Funktionäre der Partei und der Machtorgane in der sozialistischen Gesellschaft nicht Beamte, die über das Volk herrschen, sondern Diener des Volkes sein sollen, und führte sie so, dass sie dem Volk treu dienen. Dadurch konnten unter unseren Funktionären die revolutionäre Arbeitsmethode und der volksverbundene Arbeitsstil eingebürgert werden und unsere Partei und Volksmachtorgane ihrer Mission und Rolle als Diener des Volkes bestens gerecht werden. Weil unsere von Kim Il Sung gegründete Partei und Macht der Republik sich verantwortungsbewusst um das Schicksal des Volkes kümmern, unterstützt unser Volk absolut unsere Partei und die Macht der Republik und vertraut ihnen. Wir werden auch in Zukunft die Partei und die Volksmacht als Diener des Volkes festigen und mit diesen als Waffe die souveräne Sache des Volkes bis ins Letzte verwirklichen.

Zu den unvergänglichen Verdiensten Kim Il Sungs um das Volk gehört der Aufbau einer wahrhaften revolutionären Streitmacht des Volkes, die die Freiheit und das Glück des Volkes schützt.

Er empfand früh aus tiefster Seele die Notwendigkeit, über eine eigene Armee zu verfügen, um das Schicksal der Nation zu retten, die unter dem Bajonett des japanischen Imperialismus schmachtete. Er machte sich mit zwei von seinem Vater geerbten Pistolen auf den Weg zur Verwirklichung der Sache des Aufbaus einer Armee und verkündete vor 60 Jahren im Wald von Antu vor der ganzen Welt die Gründung der Antijapanischen Volkspartisanenarmee.

Er gab die Losung „Die Partisanenarmee kann ohne das Volk

ebenso wenig leben wie ein Fisch ohne Wasser“ aus und führte die Armee so, dass sie dem Volk treu diente und mit dem Volk ein in sich geschlossenes Ganzes bildete. Der Geist des selbstlosen Dienstes der Armee am Volk und die Einheit von Armee und Volk waren der Kraftquell, der es unseren revolutionären Streitkräften ermöglichte, den starken Imperialismus Japans und den der USA zu besiegen. Unter Kim Il Sung's kluger Führung legten unsere revolutionären Streitkräfte zusammen mit dem Volk einen von Sieg und Ruhm gekrönten Weg zurück, erstarkten und entwickelten sich zu einer unbesiegbaren revolutionären Streitmacht. Zurzeit lauern die US-Imperialisten und ihre Handlanger auf eine Chance zum Überfall auf unsere Republik, aber unser Volk bleibt unerschütterlich und bringt den sozialistischen Aufbau energisch voran, weil die von Kim Il Sung geschaffene revolutionäre Streitmacht besteht, deren Angehörige jeweils hundert Gegner schlagen können.

Kim Il Sung ist der Gründer unserer revolutionären Streitmacht und ein stählerner, stets siegreicher Heerführer, der zwei Revolutionskriege gegen die starken imperialistischen Gegner zum glänzenden Sieg führte, sowie ein militärisches Genie, das militärische Ideen, Strategie und Taktik sowie Kampfmethoden unserer Prägung schuf. Diesmal verliehen unsere Partei und unser Volk ihm den Titel Generalissimus der DVRK, das ist eine gebührende Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich um den Aufbau der Armee und in den Revolutionskriegen erworben hatte. Es ist für unser Volk ein großer Ruhm und Stolz, ihn zum Generalissimus der Republik erhoben zu haben. Unsere Partei wird in Fortsetzung seines Werkes, des Aufbaus der Streitmacht, unsere revolutionären Streitkräfte als eine stets siegreiche und unbesiegbare Streitmacht weiter stärken.

Zu Kim Il Sung's großen Verdiensten um das Volk zählt, dass er unser Volk zu einem revolutionären Volk mit starkem souveränem Geist entwickelt hat.

Um das Schicksal des Volkes erfolgreich zu gestalten, müssen die Volksmassen, Herr ihres Schicksals, politisch-ideologisch gut vorbereitet sein. Das ideologische Bewusstsein spielt bei der Tätigkeit des Menschen die entscheidende Rolle, und die Würde und der Wert des Menschen werden durch sein ideologisches Bewusstsein bestimmt. Das ideologische Bewusstsein, das die wesentlichen Forderungen des Menschen als soziales Wesen widerspiegelt, ist souveränes Bewusstsein. Die größte Liebe zum Volk ist, das Volk mit souveränem Bewusstsein auszurüsten und ideologisch wachzurütteln, während es das größte Verbrechen am Volk ist, sein souveränes Bewusstsein zu lähmen und das Volk ideologisch zu demoralisieren.

Von den ersten Tagen des Beschreitens des Weges zur Revolution an setzte Kim Il Sung sich mit ganzer Seele dafür ein, unser Volk mit dem souveränen revolutionären Bewusstsein auszurüsten. Unter seiner klugen Führung wurde unser Volk mit dem souveränen Bewusstsein wachgerüttelt und schlug den Weg dazu ein, sein eigenes Schicksal aus eigener Kraft zu gestalten, und brachte mit Recht seine Würde und Größe zur Geltung.

Unser Volk scharte sich mit dem hohen souveränen Geist fest um Partei und Führer zusammen, wurde dadurch zu einem großen Volk mit starker Souveränität und unbesiegbarer Kraft. Die Macht der Volksmassen besteht in ihrer Geschlossenheit, und die einmütige Geschlossenheit von Führer, Partei und Massen ist am stabilsten. Die hohe Bereitschaft und der starke Wille dazu, dem eigenen Führer und der eigenen Partei zu vertrauen und, um sie geschart, die Revolution zu verwirklichen, sind eben die ideologische Quelle der höchst stabilen Geschlossenheit unseres Volkes. Die einmütige Geschlossenheit von Führer, Partei und Massen ist ein Ausdruck, der nur bei uns gebräuchlich ist. Derartige Geschlossenheit begann in unserem Land zu jener Zeit, in der mit Kim Il Sung im Mittelpunkt des Zusammenschlusses und unter

dem Banner der Juche-Ideologie der revolutionäre Kampf entfaltet wurde; sie wurde unter Führung unserer Partei im Kampf für die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie auf einem hohen Niveau allseitig weiter gefestigt und entwickelt. Sie ist die Quelle der Macht und Unbesiegbarkeit unserer sozialistischen Ordnung und der Hauptfaktor dafür, dass unser Sozialismus jeglichen Stürmen ungebrochen standhält und siegreich voranschreitet. Freunde aus vielen Ländern der Welt, die sich an den Festveranstaltungen zum 80. Geburtstag Kim Il Sung beteiligt hatten, meinten angesichts der Macht der einmütigen Geschlossenheit unseres Volkes, das fest um Partei und Führer geschart ist, sie sei mächtiger als eine Atombombe, und beneideten uns sehr darum. Die glänzenden Erfolge unseres Volkes in der Revolution und beim Aufbau sind auch ein Resultat seines hohen souveränen Geistes, das eigene Schicksal aus eigener Kraft gestalten zu wollen. Dass unser Volk unter heutigen so harten Umständen ohne geringste Schwankung oder Zögern voller Energie auf dem Weg der Revolution kämpft, ist eben darauf zurückzuführen, dass Kim Il Sung zeitlebens mit ganzer Seele und Kraft unser Volk zu einem revolutionären Volk mit starkem souveränem Geist entwickelt hat. Zurzeit bewundert die ganze Welt, dass unser Volk mit solchem Geist standhaft den von ihm selbst gewählten Weg des Sozialismus beschreitet. Unsere Partei wird auch künftig, auf den hohen revolutionären Geist unseres Volkes gestützt, alle feindlichen Störmanöver zurückschlagen und die Revolution bis auf das Letzte vollenden.

Eines der unvergänglichen Verdienste Kim Il Sungs um das Volk ist, dass er den Sozialismus unserer Prägung aufgebaut hat, der die Volksmassen in den Mittelpunkt rückt.

Er errichtete in unserem Land den Sozialismus unserer Prägung, in dem die souveränen Forderungen der Volksmassen bestens verkörpert sind. Er verwirklichte in zwei Etappen die soziale

Revolution, beschleunigte mit Dynamik den sozialistischen Aufbau, befreite somit unser Volk von Ausbeutung und Unterdrückung und schuf ihm alle Bedingungen dafür, sich nach Belieben eines souveränen und schöpferischen Lebens zu erfreuen. Der Sozialismus unserer Prägung, den Kim Il Sung zeitlebens in einem harten Kampf errichtete, ist für unser Volk die Wiege des Glücks. Er ist der Sozialismus, in dem die Volksmassen Herr über alles sind und alles ihnen dient sowie sie im Mittelpunkt stehen.

Kim Il Sung legte beim Aufbau des Sozialismus es als grundlegende Sozialpolitik fest, dass die Partei und der Staat alles, angefangen von Ernährung, Kleidung und Behausung der Bürger bis hin zu ihrer Bildung und ärztlichen Betreuung, in eigener Verantwortung gewährleisten. Daher lebt unser Volk ohne Sorgen um das Alltagsleben. Seit der Entstehung der menschlichen Gesellschaft ist nur in unserer sozialistischen Gesellschaft zu sehen, dass alle Gesellschaftsmitglieder ein solches Leben führen. Das Leben unseres Volkes ist heute freilich in aller Hinsicht noch nicht als ausreichend zu betrachten, denn wir befinden uns auf dem Weg des sozialistischen Aufbaus. Aber unsere Partei und die Regierung unserer Republik sehen die wichtigste Aufgabe darin, dem Volk wohlhabende und gleiche Lebensbedingungen zu schaffen; sie verbessern das materiell-kulturelle Leben des Volkes ständig und verringern den Unterschied im Lebensniveau. Vor kurzem ergriffen wir Maßnahmen zur erheblichen Erhöhung der Löhne und Gehälter der Werktätigen und erhöhten dabei die niedrigeren noch mehr, damit der Unterschied im Lebensniveau verringert wird. In der Welt gibt es kein Land, wo die Gleichheit der Bürger im materiellen und kulturellen Leben wie bei uns wirklich gewährleistet ist. Die Vorzüge einer Gesellschaftsordnung bestehen darin, wie alle Menschen als wahre Herren der Gesellschaft ein souveränes und schöpferisches Leben genießen. Die kapitalistische Gesellschaft, wo der Unterschied

zwischen Arm und Reich im materiellen Leben mit jedem Tag zunimmt, das geistig-kulturelle Leben der Menschen immer ärmer wird und die souveränen Rechte und die Würde der Volksmassen erbarmungslos mit Füßen getreten werden, kann nicht als eine Gesellschaft für das Volk bezeichnet werden. Unser Volk empfindet zutiefst im realen Leben, wie wert- und sinnvoll sein sozialistisches Leben im Vergleich zum dekadenten und kranken Leben im Kapitalismus ist.

In der sozialistischen Gesellschaft unserer Prägung führt unser Volk ein sorgenfreies materiell-kulturelles Dasein und ein sinnvolles Leben, wobei die Würde und Persönlichkeit jedes Bürgers gesellschaftlich maximal geachtet werden. Von einem menschenwürdigen Leben kann keine Rede sein, wenn die Würde und Persönlichkeit des Menschen gesellschaftlich nicht geachtet werden. In der Ausbeutergesellschaft ist das Privileg der Ausbeuterklasse der Hauptfaktor, der die Würde und Persönlichkeit des werktätigen Volkes, der absoluten Mehrheit, verletzt. Auch in der sozialistischen Gesellschaft werden die Würde und Persönlichkeit der Bürger verletzt, falls das Vorrecht zugelassen wird. Bei uns sind die sozialen Aufträge und Funktionen der Menschen zwar unterschiedlich, aber jeder wird als revolutionärer Mitmensch in Bezug auf seine Würde und Persönlichkeit gleichermaßen geachtet. Unsere Bürger üben gleichermaßen die Macht aus und haben auch in den Partei- und Massenorganisationen gleiche Rechte und Pflichten, ohne höher oder niedriger gestellt zu sein. In unserer Gesellschaft ist der Wert des Menschen nicht von Autorität oder Geld abhängig, sondern davon, wer im Interesse des Volkes mehr Nützliches leistet. Wer für das Volk mehr leistet und sich mehr Verdienste erwirbt, der wird zu einem Helden und noch mehr gesellschaftlich geachtet.

Das Antlitz unserer Gesellschaft, einer wahren Gesellschaft des Volkes, kommt darin zum Ausdruck, dass alle Menschen wie

in einer Familie einander helfen und mitreißen und in Eintracht leben. Ein wesentliches Merkmal unseres sozialistischen Lebens, das sich von dem Leben im Kapitalismus unterscheidet, wo Menschen miteinander in Hader liegen und sich bekämpfen, besteht darin, dass die Menschen einander kameradschaftlich helfen und einträchtig miteinander leben. Das einträchtige Leben unseres Volkes beruht auf der kameradschaftlichen Liebe und der revolutionären Pflichttreue zwischen dem Führer und den Gesellschaftsmitgliedern und zwischen diesen; die Quelle dafür ist die grenzenlose Liebe Kim Il Sung's zum Volk. Da in unserer Gesellschaft der Führer die Fürsorge-Politik der grenzenlosen Liebe zum Volk betreibt, werden zwischen ihm und den Mitgliedern der Gesellschaft Beziehungen der ehrenden kameradschaftlichen Liebe und der revolutionären Pflichttreue verknüpft, und auf dieser Grundlage nehmen auch die Gesellschaftsmitglieder solche Beziehungen zueinander auf. Unsere Bürger betrachten es als ein höchst sinnvolles Leben, sich fest um den großen Führer und die große Partei zusammenzuschließen, einander zu helfen und mitzureißen und so einträchtig miteinander zu leben. Unsere Partei wird auch mitten in jedem Sturmwind den Sozialismus unserer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt bis zuletzt verteidigen und dessen Vorzüge voll zur Geltung bringen.

Kim Il Sung's unsterbliches Verdienst um das Volk ist auch, dass er ein festes Unterpfand dafür schuf, unser revolutionäres Werk über Generationen hinweg fortzusetzen und zu vollenden.

Das revolutionäre Werk zur Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen wird nicht in einer Generation beendet, sondern von Generation zu Generation fortgesetzt. Die historischen Erfahrungen zeigen, dass das revolutionäre Werk der Volksmassen siegreich voranschreitet, wenn die Fortsetzung der Führungstätigkeit folgerichtig gewährleistet wird, dass aber anderenfalls die Revolution das Auf und Ab durchmacht und

darüber hinaus auch die Errungenschaften des Sozialismus verloren gehen.

Die historische Mission des Führers der Arbeiterklasse besteht darin, das souveräne Werk der Volksmassen einzuleiten und vorwärtszubringen und überdies eine organisatorisch-ideologische Grundlage und ein verlässliches Führungssystem für die Fortsetzung der Revolution von Generation zu Generation zu schaffen. Kim Il Sung's leuchtende Voraussicht ist es, dass er schon früh die historische Notwendigkeit der Fortsetzung des revolutionären Werkes erkannte, sich substanziell darauf vorbereitete und eine organisatorisch-ideologische Grundlage und ein festes Führungssystem zur unbeirrten Fortsetzung und Vollendung des revolutionären Werkes schuf. Das ist sein wertvollstes Verdienst um unser Volk.

Er erwarb sich wirklich große Verdienste, die für alle Zeiten hervorleuchten werden. Es ist der unverrückbare Wille unserer Partei, seine unsterblichen Verdienste allseitig fortzusetzen, ohne sie im Geringsten zu verkürzen. Das feste Unterpfand für die Vollendung unseres revolutionären Werkes über Generationen hinweg besteht in der Fortsetzung und Weiterentwicklung seiner revolutionären Verdienste.

Für unser Volk ist es ein großer Ruhm und ein großes Glück, Kim Il Sung in seiner Mitte zu wissen. Unser Volk empfindet durch seine historischen Erlebnisse und sein wirkliches Leben aus tiefster Seele, wie groß dieser Ruhm und dieses Glück sind. Unser Volk wurde früher von den Imperialisten der Souveränität des Landes und der Nation beraubt und zum bitteren Dasein der Kolonialsklaven gezwungen. Es konnte zu einem ruhmreichen und würdevollen Volk werden, das sein Schicksal hervorragend gestaltet, weil es den in seiner jahrtausendelangen Geschichte einmaligen Führer Kim Il Sung an der Spitze hat. Auch angesichts der heutigen komplizierten Lage empfindet

unser Volk zutiefst derart grenzenlosen Ruhm und ebensolches Glück.

Wir sollten diesen Ruhm und dieses Glück tief im Herzen bewahren und Kim Il Sung auf ewig treulich hoch verehren.

Das ist der inbrünstige Wunsch unseres Volkes und der revolutionären Völker der Welt. Freunde aus vielen Ländern, die diesmal zu uns gekommen waren, sagten einstimmig zu unseren Funktionären, es sei der einmütige Wunsch der Kommunisten und der revolutionären Völker der Welt, Kim Il Sung noch höher zu verehren, und legten ihnen ans Herz, diesem Wunsch zu entsprechen. Da wir ihn, den Veteranen der Weltrevolution, in unserer Mitte wissen, erfreut sich unsere Partei der hohen Autorität und erstrahlt der Sozialismus unseres Landes.

Ihn hoch zu verehren, ist unsere erhabene nationale wie auch internationale Pflicht. Wir sollten uns der Mission der koreanischen Kommunisten, die den von der Welt verehrten Kim Il Sung in ihrer Mitte wissen, zutiefst bewusst sein und alle Anstrengungen unternehmen, um ihn noch höher zu verehren.

Wir müssen darauf hinwirken, dass die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen seine Größe und unvergänglichen Verdienste gründlich erkennen. Gedanken und Gefühle der Verehrung des Führers kommen von der tiefen Erkenntnis seiner Größe und Verdienste her. Bisher sind viele Studienmaterialien über die Geschichte des revolutionären Wirkens Kim Il Sungs und andere Bücher und Schriften über seine Größe und unvergänglichen Verdienste abgefasst und veröffentlicht worden, aber man kann kaum davon sprechen, dass alle Menschen sich darüber im Klaren sind. Diesmal las man die von ihm geschriebenen Erinnerungen und bewundert umso mehr seine Größe und unsterblichen Verdienste. Obwohl sein Schreibstil bescheiden ist, sind die Leser deshalb so sehr davon begeistert, weil die Geschichte seines revolutionären Kampfes allzu groß ist. Seine Erinnerungen sind

ein Reichtum unserer Revolution für alle Zeiten und ein unschätzbare Lehrbuch der Revolution. Diese Bücher sind in großer Auflage zu drucken, damit die ganze Nation, von unseren Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen ganz zu schweigen, sie gründlich studiert und davon Grundsatz, Prinzip und Methode der Revolution sowie den edlen Geist der Liebe zu Vaterland, Nation, Volk und Kameraden lernt. Seine Erinnerungen sind in mehrere Sprachen zu übersetzen und vermehrt herauszugeben und auch unter den Völkern der Welt zu verbreiten.

Die Erziehungsarbeit im Sinne der Größe Kim Il Sung's müsste in verschiedenen Formen und Methoden inhaltsreich erfolgen. Die Erziehungsmaterialien über seine Größe und Verdienste sind, sei es auch nur eines, unter Kraftaufwand zielbewusst anzufertigen. Mehr Bücher und Schriften, die wie seine Erinnerungen die Herzen der Menschen rühren, sind abzufassen und herauszugeben. Die Erziehung im Sinne der Größe und Verdienste Kim Il Sung's ist in verschiedenen Formen und Methoden noch besser vorzunehmen.

Bei der Erziehung des Volkes in diesem Sinne spielen die Literatur und Kunst eine große Rolle. Bisher hat dieser Bereich viele Literatur- und Kunstwerke, darunter aussagekräftige Filme und Romane, geschaffen und einen großen Beitrag zur Erziehung der Menschen im Sinne der Größe und Verdienste Kim Il Sung's geleistet. Dieser Bereich sollte künftig auf der Grundlage seiner Erinnerungen und der neu ausgegrabenen Materialien mehr aufschlussreiche Werke schaffen und verbreiten. Auch legendäre Erzählungen über seine Größe sind in vollem Maße bekannt zu machen und zu propagieren. In der düsteren Zeit der japanischen Herrschaft gab es zwar kaum so vielfältige Propagandamittel wie heute, aber das Volk lebte voller Zuversicht und Hoffnung, indem es Legenden über die Größe Kim Il Sung's zu hören bekam. Die Seiten der 80 Jahre langen Geschichte seines revolutionären

Wirkens bestehen aus legendären Erzählungen und werden mit der Zeit immer erhabener und leuchtender. Noch mehr solche Erzählungen über ihn, die seit der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes unter unserem Volk überliefert sind, sind wiederzuentdecken, aktiv bekannt zu machen und zu propagieren.

Die Erziehung zur Treue zu ihm muss inhaltsreicher sein. Es ist der Wille unserer Partei, dass die Treue zu ihm mit der Zeit immer flammender werden sollte. Die Ergebenheit der Menschen, die sich unter seiner Führung durch den Sturm der Revolution durchgeschlagen hatten, muss immer höher werden, je weiter die Zeit vergeht und der Generationswechsel vor sich geht. Es ist eine historische Lehre, dass der Sozialismus zugrunde geht, wenn die Treue zum Führer verblasst und entartet. Wir müssen die Erziehung zur Treue zum Führer ständig vertiefen, damit diese Treue von Generation zu Generation in aller Reinheit fortgesetzt und entwickelt wird. Man sollte die Treue der ersten Generation der Revolution zu ihm, die sich als Erste den harten Weg der Revolution gebahnt hatte, und die der zweiten Generation, die den schweren Kampf für die Neugestaltung der Gesellschaft geführt hatte, als Vorbild in den Vordergrund stellen und ihr von Generation zu Generation nacheifern lassen. Auch Beispiele für die Treue der neuen Generation der Revolution zum Führer sind aktiv aufzuspüren, zu propagieren und zu verallgemeinern.

Die Erziehung zur Treue zum Führer muss in enger Verbindung mit der revolutionären Praxis substanziell verlaufen, damit alle Menschen sie unbeirrt zu eigenem Kredo, Gewissen und zu eigener Moral und Pflicht machen und im Alltagsleben voll bekunden. In manchen Ländern sind aus jenen Personen, die früher oft vom Glauben an den Kommunismus und von der Treue zum Führer redeten, Verräter am Sozialismus hervorgegangen. Dies besagt, dass sie nur in Worten ihre Treue zum Führer betonten und sie nicht zu eigenem Kredo, Gewissen und zu eigener Moral und

zum Lebensbedürfnis gemacht hatten. Diese Erziehung muss in verschiedener Form und Weise noch inhaltsreicher vor sich gehen, damit die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen die Treue unbeirrt als unter jeglichen schweren Umständen unwandelbares revolutionäres Kredo und Gewissen und als solche Moral und Pflicht im Herzen bewahren und sie durchweg bei der Arbeit und im Alltagsleben in die Tat umsetzen.

Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen sind fest mit der Juche-Ideologie auszurüsten. Hierin und in deren Verkörperung besteht der Weg dazu, der Größe und den Verdiensten Kim Il Sung, des Begründers dieser Ideologie, zu weiterem Ruhm zu verhelfen.

Die Juche-Ideologie ist die kostbarste ideologische Nahrung für die kommunistischen Revolutionäre unserer Prägung. Diese Ideologie, die wissenschaftlichste und revolutionärste Weltanschauung, erhellt allseitig die ideologisch-geistigen Qualitäten, die ein kommunistischer Revolutionär in sich vereinen sollte. Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen haben die Juche-Ideologie sachlich und systematisch zu studieren, damit sie sich diese gründlich zu eigen machen und gemäß deren Gebot denken und handeln können.

Die feste Ausrüstung mit dieser Ideologie setzt voraus, die Werke von Kim Il Sung und die Parteidokumente intensiver zu studieren. Sie sind ein Sammelwerk der Juche-Ideologie. Darin sind die Grundsätze der Juche-Ideologie und alle prinzipiellen Fragen bei der Durchsetzung dieser Ideologie umfassend klargelegt. Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen müssen Kim Il Sung's Werke und die Abhandlungen der Partei intensiver studieren und sich dadurch diese Ideologie als unbeirrbares Überzeugungsaneignen.

Um sie gründlich mit der Juche-Ideologie zu wappnen, gilt es, das Studium dieser Ideologie zu vertiefen, somit sie gründlich zu

erläutern und zu propagieren.

Sie ist ein neuer philosophischer Gedanke, und alle Ideen und Theorien unserer Partei sind auf der Grundlage des philosophischen Grundsatzes dieser Ideologie dargelegt worden. Erst wenn man das Wesen und den Inhalt der Juche-Philosophie, deren Originalität und Überlegenheit richtig erkannt hat, kann man alle darauf beruhenden Ideen und Theorien unserer Partei genau verstehen. Die Juche-Philosophie ist nicht rein um der Theorie willen, sondern stellt die Volksmassen in den Mittelpunkt und weist genau den Weg zur Gestaltung ihres Schicksals. Beim Studium dieser Philosophie sollte man nicht über bedeutungslose Fragen Phrasen dreschen, sondern die Aufmerksamkeit auf die Lösung von Fragen richten, die wirklich zur Revolution und zum Aufbau beitragen.

Zu vertiefen sind nicht nur das Studium der Juche-Philosophie, sondern auch das der entsprechenden Ideen und Theorien. Hierbei sollte man das Hauptgewicht darauf legen, die aktuellen theoretisch-praktischen Fragen, die bei der revolutionären Praxis zur Verwirklichung des sozialistischen Werkes auftreten, grundsätzlich zu klären. Dies betrifft besonders jene theoretisch-praktischen Fragen, die bei der Festigung und Entwicklung des Sozialismus unserer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt auftreten.

Auch unsere Erfahrungen, die durch die Durchsetzung der Juche-Ideologie in der Revolution und beim Aufbau gesammelt wurden, sind umfassend zu propagieren. Wir haben diese Ideologie in der Revolution und beim Aufbau in die Tat umgesetzt und dadurch Wundertaten vollbracht, die die Welt in Erstaunen versetzen, und uns dabei große Verdienste erworben und viele Erfahrungen gesammelt. Die revolutionären Völker der Welt haben großes Interesse an der Juche-Ideologie und zugleich an unseren Erfahrungen aus deren Verwirklichung. Diese Kamp-

ferfahrungen unserer Partei und unseres Volkes sind zielklar zu erläutern und zu propagieren, um auf die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen erzieherisch einzuwirken und die revolutionären Völker der Welt in ihrem Kampf anzuspornen.

Der Kampf gegen die bürgerliche Ideologie, den Revisionismus, Dogmatismus, das Kriechertum und alle anderen konterrevolutionären Ideen, die der Juche-Ideologie widersprechen, muss verstärkt werden.

Die bürgerliche Ideologie dringt heute hauptsächlich durch die imperialistische ideologisch-kulturelle Unterwanderung ein. In manchen Ländern degenerierten Menschen wegen der reaktionären bürgerlichen Ideologie und das von Führern der Arbeiterklasse eingeleitete revolutionäre Werk wurde zugrunde gerichtet, was darauf zurückzuführen ist, dass dieser imperialistischen Infiltration Tür und Tor geöffnet wurde. Wir dürfen keine ideologisch-kulturelle Unterwanderung durch den Imperialismus zulassen.

Der Revisionismus ist ein konterrevolutionäres Gift, das die Rolle des Führers im revolutionären Kampf der Arbeiterklasse ablehnen und auf die Revolution verzichten lässt. In manchen Ländern wurde das konterrevolutionäre Verbrechen – die Verleumdung der Führer der Arbeiterklasse – begangen, was eben daran lag, dass sich der Revisionismus geltend machte. Auch bei uns wollten einst die Kriecher den Revisionismus einschmuggeln, aber unsere Partei hatte dies mit aller Konsequenz bekämpft und zurückgeschlagen. Die historische Lehre zeugt davon, dass der Wind des bürgerlichen Liberalismus herüberweht und dann die Partei entartet, die Menschen ideologisch erkranken und das vom Führer begonnene revolutionäre Werk auf halbem Weg unterbrochen wird, wenn in einem sozialistischen Land der Revisionismus sein Haupt erhebt. Wir sollten auch in Zukunft den Revisionismus durchweg zurückweisen und so unser von Kim Il Sung eingeleitetes revolutionäres Werk

von Generation zu Generation standhaft verteidigen, bestens fortsetzen und weiterentwickeln. Die bürgerliche Restauration, die heute in vielen Ländern Verbreitung findet, ist durchweg zurückzuweisen. Sie ist eine konterrevolutionäre Strömung, die den Sozialismus wieder zum Kapitalismus umkehren lässt. Der moderne Revisionismus warf nun sogar seine Maske von sich und sank offen in die bürgerliche Restauration herab, die den Sozialismus in den Kapitalismus umkehren will. Die Wirklichkeit zeigt eindeutig, dass nicht die Entwicklung und das Gedeihen, sondern soziales Durcheinander, Ruinierung, Arbeitslosigkeit, Armut, Verbrechen und soziales Übel herrschen, wenn der Sozialismus wieder in den Kapitalismus umkehrt. Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen sind dazu anzuhalten, dass sie das reaktionäre Wesen und die Schädlichkeit der bürgerlichen Restauration klar erkennen und gegenüber dieser wachsamer sind.

Das Augenmerk ist weiterhin darauf zu richten, zu verhindern, dass unter den Menschen das Kriechertum und der Dogmatismus wieder belebt werden. Wer von diesen Tendenzen infiziert ist, wird seinem Führer und seiner Partei nicht folgen und nach der Pfeife anderer tanzen. Dann ist er außerstande, die Revolution zu verwirklichen und die Souveränität der Nation zu verteidigen. In unserem Land sind freilich das Kriechertum und der Dogmatismus als ideologische Strömung überwunden, aber deren Überbleibsel bleiben noch erhalten. Wir dürfen auch deren geringstes Element nicht gering schätzen, sondern müssen sie durchweg überwinden.

Die Angehörigen der neuen, heranwachsenden Generation sind zu verlässlichen kommunistischen Revolutionären unseres Typs heranzubilden. Denn bei der Vollendung der Sache des Führers gibt es mit der ersten und der zweiten Generation der Revolution keine Probleme, aber dies ist von der dritten Generation an nicht der Fall. Sie ist in der sozialistischen Gesellschaft glücklich

aufgewachsen, ohne die Ausbeutung und Unterdrückung sowie die Lebensnot erlebt zu haben. Aber deshalb braucht man die neue, heranwachsende Generation nicht absichtlich der Ausbeutung und Unterdrückung oder einer Lebensnot auszusetzen, die die vorangegangene Generation durchmachen musste. Die Entwicklung der neuen Generation zu einer revolutionären Generation, die das Werk des Führers über Generationen hinweg unterstützt, sollte durch ideologische Erziehung und Stählung bewältigt werden. Die Erziehung und Stählung in der Kinder- und Jugendzeit üben großen Einfluss auf das ganze Leben des Menschen aus. Da die Kinder und Jugendlichen sehr empfänglich sind, werden sie leicht von ihrem Milieu nicht nur positiv, sondern auch negativ beeinflusst. Ebendeshalb versuchen die Imperialisten und die anderen Reaktionäre hartnäckig, zuerst Kindern, Jugendlichen, Schülern und Studenten den Wind des Liberalismus einzuflößen. Der ideologisch-geistige Zustand dieser Jungen unseres Landes ist heute sehr gut. Ausländische Freunde sahen diesmal die große Massengymnastik unserer Schüler und Studenten und meinten, manche Länder seien deshalb zugrunde gegangen, weil solche Jungen nicht richtig erzogen worden seien. Sie beneideten unser Land darum, so hervorragendes junges Volk zu haben. Wir sollten darauf stolz sein, eine neue, gesunde und revolutionäre Generation zu haben. Aber wir müssen ihre revolutionäre Erziehung und Stählung weiter intensivieren, ohne mit dem Erreichten zufrieden zu sein. Bei ihrer Erziehung ist es neben der aktiven Erziehung im Geiste des Grundsatzes der Juche-Ideologie überaus wichtig, die Erziehung in den revolutionären Traditionen zu verbessern. Die antijapanischen revolutionären Traditionen, die Kim Il Sung geschaffen hatte, beinhalten allumfassend den erhabenen revolutionären Geist, die wertvollen Verdienste um die Revolution und Erfahrungen aus dem härtesten Kampf, sodass sie für die neue Generation, die keine Bewährungsproben in der Revolution er-

lebt hat, eine unschätzbare revolutionäre Nahrung sind. Unter den Angehörigen der neuen Generation ist die Erziehung in den revolutionären Traditionen in verschiedenen Formen und Methoden sachlich vorzunehmen, damit sie sich zu kommunistischen Revolutionären entwickeln, die mit dem Geist und Willen der antijapanischen revolutionären Kämpfer, die unter Führung Kim Il Sung im Paektu-Gebirge gekämpft hatten, standhaft um den Sieg unseres revolutionären Werkes ringen. Außerdem sind sie dazu anzuhalten, sich ständig im praktischen Kampf abzu härten, in dem sie auf den Posten der Vaterlandsverteidigung und in den schweren und wichtigen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus ihre jugendliche Weisheit und Leidenschaft an den Tag legen.

Unter den Funktionären, den anderen Parteimitgliedern und Werktätigen muss eine revolutionäre Atmosphäre voll zur Geltung gebracht werden, in der sie sich für das Volk mit aller Hingabe einsetzen. Kim Il Sung, der zeitlebens alles für das Volk eingesetzt hat, freut sich am meisten, wenn es um die Angelegenheiten im Interesse des Volkes gut bestellt ist und dies dem Volk gefällt. Für das Volk selbstlos zu arbeiten, eben das ist ein Weg dazu, Kim Il Sung Freude und Genugtuung zu bereiten und ihm ein langes und gesundes Leben zu ermöglichen.

Dem Volk treu zu dienen, bedeutet heute bei uns, den Aufbau des Sozialismus richtig voranzubringen und so die Vorzüge des Sozialismus unserer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt voll zur Geltung zu bringen. Nur dadurch können wir nach dem Willen Kim Il Sung das Vaterland schnellstmöglich vereinigen und unsere revolutionäre Sache vollenden.

Der Kampf um den Aufbau des Sozialismus ist ein Ringen um die Durchsetzung der von der Partei und dem Führer dargelegten Richtlinie und Politik. Alle Funktionäre, Parteimitglieder und Werktätigen haben die Parteirichtlinie und -politik durchzusetzen und somit auf allen Gebieten des sozialistischen Aufbaus

stetigen Aufschwung herbeizuführen.

Unser Volk ist derzeit von fester Überzeugung und glühendem Elan erfüllt, mit unwandelbarer Treue zu Partei und Führer standhaft auf dem Weg des Sozialismus unserer Prägung voranzuschreiten zu wollen. Es geht nun darum, wie die Funktionäre entsprechend der gehobenen Stimmung des Volkes die Arbeit organisieren und anleiten. Sie sollten sich stets über die Durchsetzung der Parteipolitik Gedanken machen, die Arbeit besser planen und organisatorisch-politische Arbeiten dafür, die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen zur Durchsetzung der Parteipolitik aufzurufen, lückenlos abstimmen.

Bei der Mobilisierung des hohen revolutionären Elans und der schöpferischen Aktivität des Volkes ist es sehr wichtig, dass die Funktionäre mit richtiger Arbeitsmethode und richtigem Arbeitsstil arbeiten.

Unsere Funktionäre sollten sich es zum Grundsatz machen, wie Kim Il Sung immer betont, stets dem Volk treu zu dienen, unter die Volksmassen zu gehen und, auf sie gestützt, zu arbeiten. Dafür gilt es, eine richtige revolutionäre Anschauung über die Massen und einen hohen Geist des Dienstes am Volk zu haben. Entschieden vorzugehen ist gegen Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus sowie andere alte Arbeitsmethoden und den überlebten Arbeitsstil, die sich bei den Funktionären bemerkbar machen. Jüngst wurde ein energischer Kampf um die Beseitigung des Autoritätsmissbrauchs und des Bürokratismus sowie um die Einbürgerung der revolutionären Arbeitsmethode und des volksverbundenen Arbeitsstils geführt, wobei viele Erfolge erreicht wurden. Aber damit dürfen wir uns nicht zufriedengeben. Da im Bewusstsein der Menschen Rudimente der alten Ideen erhalten bleiben und die Kaderreihen ständig mit Angehörigen der neuen Generation, denen es an der revolutionären Stählung mangelt, ergänzt werden, könnten der Autoritätsmissbrauch und

Bürokratismus wieder aufkommen, falls nicht weiterhin um die Verbesserung der Arbeitsmethode und des Arbeitsstils gerungen wird.

Um unter den Funktionären die alte Arbeitsmethode und den überlebten Arbeitsstil zu beseitigen, sind das organisatorische Parteileben und die ideologische Auseinandersetzung zu verstärken. Bei jeder Arbeit sollte die Erziehung die Hauptsache sein, aber mit Erscheinungen der Verletzung der Interessen des Volkes darf man sich nicht abfinden. Wenn Funktionäre unter Autoritätsmissbrauch die Interessen des Volkes verletzen, muss dies rechtzeitig problematisiert und bekämpft werden; je nach der Schwere sind ihnen auch parteiliche und gesetzliche Strafen aufzuerlegen.

Wenn die Funktionäre sich die revolutionäre Arbeitsmethode und den volksverbundenen Arbeitsstil aneignen wollen, sollten sie es zu einem Lebensbedürfnis machen, zu den Massen zu gehen. Erst wenn sie sich unter die Massen begeben, ihrer Stimme Gehör schenken und mit ihnen vereint arbeiten und leben, können sie den Subjektivismus und Bürokratismus vermeiden. Unsere Partei hat ein wohl geordnetes Arbeitssystem hergestellt, damit die Funktionäre regelmäßig zu den Massen gehen. Nach diesem Arbeitssystem sollten alle Funktionäre regelmäßig unter das Volk gehen, mit ihm Freud und Leid teilen und dabei jene Probleme beizeiten lösen helfen, die ihm das Herz abdrücken. „Dem Volk dienen!“ – das ist eine unentwegte Losung der Partei. Die Partei verlangt von den Funktionären, sich keinen Augenblick von den Massen zu trennen. Alle Funktionäre sollten sich immer unter die Volksmassen begeben und ihnen treulich dienen und somit die eigenen Pflichten erfüllen.

Den Ruhm, Kim Il Sung in unserer Mitte zu wissen, über Generationen hinweg erstrahlen zu lassen, das ist die erhabene Pflicht unserer Funktionäre, der anderen Parteimitglieder und Werktätigen, und hierin bestehen der ewige Stolz und das Glück

unseres Volkes. Sie sollten alle ihn in aller Treue hoch verehren und so dem Stolz der koreanischen Nation und der Ehre Juche-Koreas zu weiterem Glanz verhelfen.

DEN GROSSEN FÜHRER GENOSSEN KIM IL SUNG ALS EWIGEN PRÄSIDENTEN UNSERER REPUBLIK HOCH VEREHREN

**Gespräch mit verantwortlichen
Funktionären des ZK der PdAK**

11. und 19. Juli 1994

Zurzeit grübele ich während der Totenwache beim verstorbenen Präsidenten Kim Il Sung einzig und allein darüber nach, wie er in alle Ewigkeit ehrenvoll aufzubahren ist und wie seine großen Ideen und unvergänglichen Verdienste zu verfechten und glänzend fortzusetzen und weiterzuentwickeln sind.

Um jeden Preis sollten wir ihn in der Gestalt wie zu seinen Lebzeiten auf ewig in unserer Mitte wissen. Wir müssen ihn unverändert in seiner Gestalt, also in wohlütigem Antlitz, aufbahren und so ihn auf ewig unter uns weilen lassen.

Wir haben ihn nach dem einmütigen Willen des ganzen Volkes zum Präsidenten unserer Republik gewählt, und das gesamte Volk hat mit aller Aufrichtigkeit diesen Präsidentenpalast errichtet. Kim Il Sung wirkte bis zum letzten Augenblick seines Lebens hier in diesem Präsidentenpalast. Den Namen Kongresshalle Kumsusan hat er persönlich gegeben. Daher habe ich mich dazu entschlossen, hier Kim Il Sung auf ewig aufzubahren und diesen Präsidentenpalast in eine ewige Gedenkhalle für ihn zu verwandeln.

Nach seinem Dahinscheiden werden unter den Mitgliedern des Politbüros des ZK der Partei und der Bevölkerung viele

Meinungen und Vorschläge laut, mich zum Präsidenten der Republik wählen zu sollen. Ich bin für dieses von meinen Genossen und dem Volk erwiesene Vertrauen dankbar, aber diese Frage ist nach reiflichen Überlegungen zu entscheiden.

Wie das Führungssystem der Partei, des Staates und der Armee herzustellen ist, ist eine sehr wichtige Frage, die mit der Zukunft der Revolution und des Aufbaus zusammenhängt.

Zu seinen Lebzeiten hat Kim Il Sung mehrmals wertvolle Hinweise in Bezug darauf gegeben, wie das Führungssystem unserer Partei, unseres Staates und unserer Armee gestaltet sein muss. Ich entsinne mich seiner Hinweise und habe viel darüber nachgedacht, wie unter den Bedingungen, dass Kim Il Sung von uns gegangen ist, das Führungssystem unserer Partei, unseres Staates und unserer Armee durchzusetzen ist.

Dieses Führungssystem muss einzig und allein ein Führungssystem sein, das die von Kim Il Sung eingeleitete und geführte koreanische revolutionäre Sache am konsequentesten bewahren und verteidigen und sie am treuesten fortsetzen und entwickeln kann. So sind unsere Partei, unser Staat und unsere Armee auf ewig zu Kim Il Sungs Partei, seinem Staat und seiner Armee zu festigen und zu entwickeln.

Kim Il Sung war der unübertreffliche Führer unseres Staates und der gütige Vater unseres Volkes, den wir in der 5000-jährigen Geschichte unserer Nation zum ersten Mal in unserer Mitte wussten, und ein großer Ideologe und Politiker, ein großer Revolutionär und ein großer Mensch, den die ganze Welt verehrt.

Er war ein großer Führer mit genialen Ideen und Theorien und hervorragender Führungsfähigkeit, mit denen sich niemand in der Welt messen kann, und ein Mensch wie der Himmel, der mit dem unvergleichbar erhabenen Edelmut alle Menschen seiner Geborgenheit teilhaftig werden ließ. Er war der Größte aller Größen, der wegen seiner genialen Ideen und Theorien und ungewöhnlichen

Führungsfähigkeit und seiner grenzenlos großherzigen und gnadenvollen Charakterzüge und seiner hohen Tugenden eine in der Geschichte der Menschheit noch nie gekannte Verehrung und Hochachtung auslöste.

Sein Ableben ist der größte Verlust unserer Partei und Revolution und Anlass für unser Volk zu unermesslicher Trauer. Vor Schmerz um den unerwarteten Verlust des großen Führers und des großen Vaters krümmt sich das Volk des ganzen Landes und wehklagt; die Ströme von Menschen, die in überwältigender Sehnsucht nach Kim Il Sung, der zu allem Bedauern aus der Welt geschieden ist, seine auf dem Hügel Mansu errichtete Bronzestatue und seine Bronzestatuen und die historischen Gedenkstätten überall im Land aufsuchen und des Toten gedenken, reißen tags und nachts, ja selbst bei heftigen Regenfällen nicht ab. Alle Landsleute trauern um Kim Il Sungs Ableben, sind in heftige Wehmut infolge des Verlustes des Vaters der Nation versunken; unzählige Auslandskoreaner kamen in das Vaterland und brachen vor dem teuren Toten in Tränen aus. Sein Ableben stellt einen großen Verlust für die Menschheit dar, und die ganze Welt zeigt ihr aufrichtiges Beileid und hundert Millionen Menschen teilen mit uns die Trauer. Dadurch fühlen wir uns in tiefster Seele, welcher Mensch Kim Il Sung für unser Volk und unsere Nation, für die friedliebenden Völker der Welt war.

Tatsächlich gelang es dank der Führung durch Kim Il Sung und seinem Ruf, dass dieses kleine Land namens Korea, das früher auf der internationalen Bühne ein unbedeutendes Land war, weltweite Berühmtheit erlangte und zu einem Brennpunkt der internationalen Gemeinschaft wurde, auf den sich die weltweite Aufmerksamkeit konzentriert, wie man heute sieht. Es ist voll und ganz Kim Il Sung zu verdanken, dass aus unserem Land heute ein mächtiges und würdevolles Land und aus unserem Volk ein würdiges und stolzes Volk wurde.

Wir sollten es zu würdigen wissen und stolz darauf sein, unter der Anleitung durch einen derart großen Führer die Revolution durchgeführt zu haben, dies unserer Geschichte und Nachwelt überliefern und auf ewig erstrahlen lassen. Einen derart großen Mann und herausragenden Führer unserer Geschichte unverändert zu hinterlassen, ist eben die vor der Geschichte und Nachwelt zu erfüllende Pflicht unserer Partei und unseres Volkes, welche zusammen mit Kim Il Sung kämpften und lebten.

Kim Il Sung hat mit seiner großen Menschenliebe uns große Liebe und Vertrauen entgegengebracht und jeden von uns warmherzig geführt. Wir haben die menschliche Pflicht gegenüber diesem großen Führer und dem großen Lehrer zu erfüllen, der uns alle zu Revolutionären aufgezogen hat, die mit unentwegter Überzeugung die Revolution bis zum Ende verwirklichen können.

Er war der erste Präsident unserer Republik, der nach dem einmütigen Willen des gesamten koreanischen Volkes und dank dessen absoluter Unterstützung gewählt wurde. In unserem Land ist „Präsident“ und „Kim Il Sung“ ein und dasselbe. Auch die Freunde in der ganzen Welt nennen voller Ehrerbietung und Vertrautheit unseren Führer den Präsidenten Kim Il Sung. Das Wort „Präsident“ ist in den Herzen unseres Volkes und der ganzen Nation als ein solches eingeprägt, das mit dem Ehrennamen Kim Il Sung untrennbar verbunden ist, und die Ehrenbezeichnung „Präsident Kim Il Sung“ ist unter den Völkern der Welt unlöslich.

Wir sollten Kim Il Sung unter der vertrauten Ehrenbezeichnung „Präsident Kim Il Sung“ und mit seinem hervorragenden Ruf in den Herzen unseres Volkes und der fortschrittlichen Völker der Welt fortleben lassen. Außer dem Präsidenten Kim Il Sung, der wie oben erwähnt ewig fortleben wird, kann es bei uns keinen anderen Präsidenten geben und, solange unser unsterblicher

Präsident präsent ist, darf kein anderer die Amtsbezeichnung des Präsidenten innehaben.

Obwohl Kim Il Sung von uns geschieden ist, ist er, der er unserem Vaterland und unserem Volk, der Welt und der Menschheit einen außergewöhnlichen Beitrag geleistet und sich der höchsten Hochachtung und Verehrung erfreut hat, als der einzige, erste und ewige Präsident in der Geschichte unseres Landes zu verehren. Das ist mein unerschütterlicher Wille.

Wir sollten die Ehrenbezeichnung „Präsident Kim Il Sung“, die zum vertrauten und wertvollen Namen für die ganze Menschheit geworden ist, auf ewig in die Geschichte des Vaterlandes eintragen und auch die nachfolgenden Generationen dazu anhalten, allein den Präsidenten Kim Il Sung voller Würde zu lobpreisen, wenn vom Staatspräsidenten geredet wird.

Von diesem Standpunkt und dieser Haltung ausgehend, habe ich mich dazu entschlossen, den großen Führer Genossen Kim Il Sung gleich wie zu seinen Lebzeiten über Generationen hinweg hoch zu verehren und ihn als den einzigen Präsidenten in unserem Land auf ewig in der Geschichte erstrahlen zu lassen.

Daher bin ich der Meinung, in der Verfassung unseres Landes das Präsidialsystem abzuschaffen und dementsprechend das Apparatsystem der staatlichen Machtorgane zu ändern. Es ist rechtlich zu fixieren, dass künftig allein Kim Il Sung als der einzige Präsident unseres Landes zu verehren ist und niemand die Amtsbezeichnung des Staatspräsidenten innehaben kann, weil ein solch großer Mann, der glaubt, sich das Naturell wie das von Kim Il Sung angeeignet zu haben, in unserer Zeit niemals zu finden ist.

Nach der von Kim Il Sung persönlich abgefassten Sozialistischen Verfassung war bei uns bisher der Präsident das Staatsoberhaupt, übte das Zentrale Volkskomitee, das unter der direkten Anleitung des Präsidenten stand, als das oberste Leitungsorgan

der Staatsmacht die Funktion der Anleitung durch die Macht aus und wirkte das Ständige Komitee der Obersten Volksversammlung als ein geschäftsführendes Organ der Obersten Volksversammlung. Da nun das Präsidialsystem abzuschaffen ist, ist es von keiner Bedeutung, das Zentrale Volkskomitee aufrechtzuerhalten, das unter der Anleitung des Präsidenten arbeitete. Deshalb ist es nach meinem Dafürhalten rationell, durch die Vereinigung und Koordinierung der Funktionen des Zentralen Volkskomitees und des Ständigen Komitees der Obersten Volksversammlung einen Staatsapparat wie das Präsidium der Obersten Volksversammlung zu gründen, ihm die Funktion des höchsten Machtorgans zwischen den Tagungen der Obersten Volksversammlung anzuvertrauen und ihn aus dem Vorsitzenden und einigen Stellvertretern des Vorsitzenden zusammenzusetzen.

Was den Vorschlag anbelangt, dass ich das Präsidentenamt übernehmen soll, lehne ich ihn nicht ab, kann ihn aber auch nicht annehmen, weil dieser Vorschlag meinem Willen nicht entspricht. Weil ich Kim Il Sung's Soldat und Schüler bin, der einzig und allein zu seinen Ideen und Richtlinien verpflichtet ist, kann ich die Amtsbezeichnung des Präsidenten nicht annehmen, die mir nicht gebührt.

Nicht nur ich, sondern auch alle Genossen sollten als Kim Il Sung's Soldaten und Schüler in der Treue und Pietät zu ihm nach wie vor unverändert bleiben.

Gemäß dem Vorsatz Kim Il Sung's und dem festen Vertrauen der Genossen und des Volkes werde ich die gesamten Angelegenheiten in der Revolution und beim Aufbau anleiten und mich dabei hauptsächlich mit Leib und Seele der Arbeit für die Verstärkung unserer Partei und der revolutionären Streitkräfte verschreiben.

Kim Il Sung lehrte mich, die Vollendung unserer revolutionären Sache sei niemals leicht, und mahnte mich wiederholt

dazu, der Verstärkung der Partei und der Volksarmee große Kraft zu widmen, ohne mich in die administrativen und wirtschaftlichen Angelegenheiten des Staates verwickeln zu lassen. Zu seinen Lebzeiten vertraute er mir voll und ganz die Parteiarbeit und die Arbeit im Militärwesen an, während er persönlich für die außenpolitische und wirtschaftliche Arbeit zuständig war.

Unsere Partei ist die höchste politische Organisation, die die Revolution führt. Die Festigung der Partei und die ununterbrochene Stärkung ihrer führenden Rolle stellen ein entscheidendes Unterpfand dafür dar, die Volksmassen eng um die Partei zu scharen, so das Subjekt der Revolution zu verstärken und die Revolution und den Aufbau auf den geraden Weg zum Sieg zu führen. Nur durch die Festigung der Parteireihen und die richtige Gewährleistung der Anleitung durch die Partei ist es möglich, sowohl den sozialistischen Wirtschaftsaufbau als auch den Staats- und den Kulturaufbau wie erwünscht voranzutreiben.

Sehr wichtig ist auch die Verstärkung der Volksarmee. Kim Il Sung sah im Aufbau der Streitkräfte eine Grundfrage der Revolution, gründete in der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes zuerst die Koreanische Revolutionäre Volksarmee und entfaltete dann den bewaffneten Kampf für die Wiedererlangung des Vaterlandes. Auch nach der Befreiung des Landes schenkte er der Verstärkung der Volksarmee immer seine ungeteilte Aufmerksamkeit. Ohne die militärische Garantie der revolutionären Streitkräfte ist weder der friedliche Wirtschafts- und Staatsaufbau wie erforderlich durchzuführen noch die Sicherheit des Landes und Volkes zu schützen. Ich halte als der von Kim Il Sung ernannte Oberste Befehlshaber der revolutionären Streitkräfte die Verstärkung der Volksarmee für meine wichtigste revolutionäre Aufgabe.

Wir entfalten derzeit in einer sehr komplizierten Situation einen schwierigen Kampf für den Schutz und die Vollendung der

sozialistischen Sache. Losgelöst von einer mächtigen Partei und einer starken Armee ist der Sieg unserer Revolution undenkbar. Unter den Bedingungen, unter denen die gegen unsere Republik gerichteten und antisozialistischen Machenschaften der Imperialisten und der anderen Reaktionäre zunehmen, verteidigen wir heute unentwegt die sozialistische Sache und schützen aufrichtig die Ehre und Würde des Landes, was darauf zurückzuführen ist, dass unsere Partei mächtig ist und wir über unbesiegbare revolutionäre Streitkräfte verfügen. Sieg oder Niederlage unserer Revolution in der Zukunft sind schließlich davon abhängig, wie unsere Partei, der Stab der Revolution, und die Volksarmee, die revolutionären Streitkräfte der Partei, verstärkt werden.

Daher bin ich davon überzeugt, dass es der einzig richtige Weg zum Beitrag zur Revolution ist, mich ganz im Sinne des Vorsatzes Kim Il Sung's zu seinen Lebzeiten mit Leib und Seele für die Verstärkung unserer Partei und der Volksarmee einzusetzen.

Wenn ich zusätzlich noch das staatliche und administrative Amt innehabe, könnte ich in verschiedene legislative, administrative und wirtschaftliche Angelegenheiten verwickelt und dann unvermeidlich von der Parteiarbeit und vom Militärwesen entfernt werden. Das ist nicht vorteilhaft.

Es geht nicht an, dass nur dann alle Angelegenheiten besser vonstatten gehen und die Anleitung der administrativen und wirtschaftlichen Angelegenheiten des Staates durch die Partei noch besser gewährleistet wird, wenn erst ich die administrative und wirtschaftliche Arbeit des Staates direkt übernehme. Alle Organe einschließlich der gesetzgebenden und administrativen Organe des Staates wirken bei uns unter der Anleitung durch unsere Partei und auf der Basis von deren Richtlinie und Politik. Wenn die Partei gefestigt und ihre ungeteilte Anleitung konsequent gesichert wird, können nicht nur die Parteiarbeit, sondern auch alle Angelegenheiten des Landes erfolgreich verlaufen.

Daher ist es empfehlenswert, die Frage über die Abschaffung des Präsidialsystems in unserem Land und die Änderung des Apparatsystems der Machtorgane der künftig einzuberufenden Tagung der Obersten Volksversammlung zur Überprüfung vorzulegen und so einen legislativen Schritt zu tun, dass die Oberste Volksversammlung den betreffenden Teil der Verfassung abändert.

Ich glaube daran, dass alle unsere Kader, Parteimitglieder und die Bevölkerung meiner Meinung zustimmen werden.

IM SINNE DER VORHABEN UNSERES GROSSEN FÜHRERS UNSER LAND UND UNSERE HEIMAT NOCH REICHER UND STÄRKER MACHEN

**Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK
31. Dezember 1994**

Wir verabschieden uns mitten in der Trauer um den Verlust Kim Il Sung's von diesem Jahr.

Er hatte sich zeitlebens alle Mühen um Freiheit und Glück unseres Volkes und um das Gedeihen, die Stärkung und Entwicklung des Vaterlandes gegeben. Es war sein Wille und sein Anliegen, unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Wir müssen ganz im Sinne dieses Anliegens unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker machen.

Ich habe vor, unserem Volk und den Offizieren und Soldaten der Volksarmee zum neuen Jahr ein Glückwunschsreiben mit dem Inhalt abzusenden, dass wir alle, einig in Seele und Ziel, voller Tatkraft vorwärtsschreiten müssen, um unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Unser Land ist das Juche-Korea, in dem Kim Il Sung's Nation lebt, und unsere Heimat meint das sozialistische Vaterland. In diesem Sinne möchte ich im Glückwunschsreiben zum neuen Jahr den Ausdruck „unser Land und unsere Heimat“ benutzen. Es ist mein unerschütterlicher Entschluss, unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Ich will auf dem Weg der

Fortsetzung und Vollendung der Vorhaben Kim Il Sung's keinen Schritt zurückweichen.

Bei der Erfüllung dieser Vorhaben ist es wichtig, dass die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen festen Glauben an den Sozialismus haben.

Erst wenn sie unbeirrt daran glauben, können sie selbstlos darum ringen, das sozialistische Vaterland zu verfechten und zu verteidigen sowie es reicher und stärker zu machen. Das ist insbesondere wichtig, weil der Sozialismus in der Sowjetunion und den osteuropäischen Ländern zerstört wurde und die Imperialisten und alle anderen Reaktionäre hinterlistig manövrieren, um unseren Sozialismus zu erdrosseln. Da die Völker der Sowjetunion und der osteuropäischen Länder nicht die Überzeugung vom Sozialismus hatten, konnten sie ihn nicht verteidigen und kehrten zum Kapitalismus zurück. Sie trauern erst jetzt über den Verlust des Sozialismus, indem sie ihn nachträglich gutheißen.

Trotz des Zusammenbruchs des Sozialismus in verschiedenen Ländern bleibt der Sozialismus nach wie vor in den Herzen der Völker bewahrt. Ich habe die Abhandlung „Der Sozialismus ist eine Wissenschaft“ veröffentlicht, um den Imperialisten und anderen Reaktionären, die gegen den Sozialismus auftreten, Schläge zu versetzen und den Völkern Zuversicht in den unvermeidlichen Sieg des Sozialismus zu geben. In dieser Abhandlung sind die Wissenschaftlichkeit und Wahrhaftigkeit des Sozialismus dargelegt.

Menschen in aller Welt sagen, dass diese Abhandlung mein politisches Programm sei und Korea unverändert den Weg des Sozialismus gehen werde. Unser Land ist politisch stabil und das ganze Volk fest zusammengeschlossen. Die Weltöffentlichkeit erkennt die Stabilität des Sozialismus unseres Landes an.

Unser Sozialismus stellt die Volksmassen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, und hier ist das Volk Herr über alles und

alles dient dem Volk. Heute beneiden die fortschrittlichen Völker der Welt, insbesondere Bürger der Länder, in denen der Sozialismus zusammengebrochen ist, unser Land sehr um diesen Sozialismus mit den Volksmassen als Mittelpunkt und sehnen sich danach. Unlängst besuchten Wissenschaftler eines Landes, in dem der Sozialismus zugrunde ging, unser Land und machten einen Rundgang durch die Stadt Pyongyang, wobei sie bemerkt haben sollen, dass es in Korea keinen Bettler und Betrunkenen gebe und kein Mensch eine Jeans-Hose an habe, sodass sie vom Sozialismus Koreas einen guten Eindruck gewonnen hätten.

Die Parteiorganisationen sollten unter den Funktionären, anderen Parteimitgliedern und Werktätigen in verschiedenen Formen und mit vielfältigen Methoden die ideologische Erziehung verstärken, damit sie mit dem festen Glauben an den Sozialismus alles für den Sieg der sozialistischen Sache einsetzen.

Um unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen, muss man das Führungssystem der Partei durchsetzen. Losgelöst von einem System, wonach die ganze Partei, das ganze Volk und die ganze Armee unter Führung der Partei wie ein Mann handeln, sind unser reiches und starkes Land und unsere solche Heimat undenkbar.

Bei der Durchsetzung dieses Systems kommt es darauf an, eine revolutionäre Disziplin einzubürgern, wonach die Orientierungen der Partei vorbehaltlos akzeptiert und konsequent verwirklicht werden. Jüngst legte die Partei eine Richtlinie vor, um die Rolle der Kreise zu verstärken und dadurch eine Wende im Volksleben herbeizuführen. Um diese in die Tat umzusetzen, müssen die Verantwortlichen Sekretäre der Kreispartei Komitees mit dem Geist der Absolutheit und Bedingungslosigkeit verantwortungsbewusst arbeiten. Noch höhere Anforderungen sind an alle Funktionäre zu stellen, damit sie die Richtlinien der Partei bedingungslos akzeptieren und sie bis ins Letzte durchsetzen. Sie

müssen bei der Durchsetzung des Kurses der Partei bis zum letzten Augenblick ihres Lebens das ganze Pathos ihrer Treue dafür einsetzen. Die größte Schwäche unserer Funktionäre ist, dass ihre Anfangsbegeisterung bei der Arbeit schon nach fünf Minuten abklingt. Sie dürfen nicht so arbeiten. Das Pathos der Treue zur Partei darf sich bis zum letzten Augenblick des Lebens nicht abkühlen. Die Durchsetzung des Führungssystems der Partei darf nicht dazu verleiten, dass die Parteiorganisationen sogar die administrativ-ökonomischen Angelegenheiten bearbeiten und dabei schalten und walten, wie sie wollen. Wie ich immer sage, hat die Partei solche Angelegenheiten politisch zu führen.

Damit wir unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker machen können, sollten wir alle im Denken und Wollen zusammengeschlossen sein.

Die einmütige Geschlossenheit der revolutionären Reihen ist ein wichtiges Unterpfand dafür, unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen. Die Verstärkung dieser Geschlossenheit ermöglicht es, das Subjekt der Revolution zu stabilisieren und den sozialistischen Aufbau dynamisch zu beschleunigen. Unsere revolutionären Reihen sind zurzeit wie ein Herz und eine Seele geschlossen. Wir dürfen aber nicht damit zufrieden sein, sondern müssen entsprechend der entstandenen Lage und den vor der Partei stehenden revolutionären Aufgaben die Arbeit zur Verstärkung der einmütigen Geschlossenheit der revolutionären Reihen ständig vertiefen.

Dabei ist es wichtig, dass die ganze Partei, das ganze Volk und die ganze Armee den Führer treu unterstützen.

Vor allem müssen die Funktionäre die Führung durch die Partei in aller Treue unterstützen. Wie es im Sprichwort „Kein General ohne Soldaten“ heißt, kann einer allein kein General sein. Ich fasse Einsichten meiner treuen Helfer zusammen, lege, davon ausgehend, die Politik dar und setze sie auf die Getreuen gestützt

durch. Dank der mir treuen Mitstreiter kann ich existieren und deshalb sind auch diese Mitarbeiter da. Die antijapanischen revolutionären Kämpfer von damals konnten nicht ahnen, ob Kim Il Sung künftig der Generalsekretär unserer Partei oder der Generalissimus wird, waren aber davon überzeugt, dass die koreanische Revolution verwirklicht werden kann, wenn sie ihn verehren, folgten ihm und beschritten festen Willens den langen Weg der Revolution. Solcher Geist ist kostbar. Die Funktionäre sollten dem hehren revolutionären Geist dieser Kämpfer während des revolutionären Kampfes gegen Japan nacheifern und sowohl an günstigen als auch an harten Tagen unverändert die Partei unterstützen und kämpfen. In einer schweren Zeit nur einen Tag lang so zu handeln ist wichtiger, als sich in einer günstigen Zeit hundert Tage lang so zu verhalten. Wer in einer günstigen Zeit der Partei folgt, sich aber in einer schweren Zeit von ihr loslöst, der ist ein Mensch ohne Pflichttreue. Die Revolutionäre sollten die revolutionäre Pflichttreue wertschätzen und sie bis ins Letzte einhalten.

Hinzuwirken ist darauf, dass auch die Nachkommenschaft dem erhabenen revolutionären Geist der antijapanischen revolutionären Kämpfer, die Kim Il Sung hoch verehrten und ihm bis zuletzt folgten, nacheifert und die Führung durch die Partei treu unterstützt. Das Gleiche trifft insbesondere auf die Jugend zu. Da sie Fortführer unserer Revolution ist, kann sie erst dann unsere von Kim Il Sung eingeleitete revolutionäre Sache bestens von Generation zu Generation fortsetzen und vollenden, wenn sie die Führung durch die Partei treu unterstützt und ihr bis zuletzt folgt. Deshalb richte ich auf die Jugendfrage große Aufmerksamkeit und lege das Hauptgewicht auf die Arbeit mit Jugendlichen. Ich sorgte auch dafür, dass der gemeinsame Leitartikel zum Neujahr im Namen der Partei- und der Armeezeitung wie auch des Organs des Jugendverbandes

veröffentlicht wird. Darüber würden sich die Jugendlichen freuen.

Unsere Volksarmee ist der Führung durch die Partei treu. Die Funktionäre der Volksarmee sagen, dass sie mir absolut vertrauen und auf Leben und Tod kämpfen werden, wenn ich einen Befehl gebe. Ich komme oft mit ihnen zusammen, arbeite unter ihnen und ermutige sie dabei. Am kommenden Neujahrstag will ich eine Truppe der Volksarmee besuchen und deren Angehörige anspornen. Ich finde das größte Gefallen am Beisammensein mit Armeeangehörigen. Wir müssen alle Offiziere und Soldaten der Volksarmee dazu anhalten, die Führung durch die Partei in aller Treue zu unterstützen und das sozialistische Vaterland zuverlässig mit der Waffe zu schützen.

Unter den Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen ist die klassenmäßige Erziehung zu verstärken.

Zurzeit schenken die Parteiorganisationen und Funktionäre dieser Erziehungsarbeit nicht wie erforderlich Beachtung. Damit hängt es erheblich zusammen, dass das Klassenbewusstsein der Menschen nicht hoch genug ist und unter den Werktätigen der revolutionäre Geist von Paektu, der revolutionäre Geist des beharrlichen Kampfes, den die antijapanischen revolutionären Vorkämpfer in sich bewahrt hatten, nicht in hohem Maße zur Geltung kommt.

Fakt ist, dass das Lebensniveau unseres Volkes heute zwar nicht als hoch betrachtet werden kann, aber viel höher als früher ist. Die Angehörigen der jungen Generation leben, ohne Nöte zu kennen und ohne jemanden in der Welt zu beneiden zu brauchen. Wenn die klassenmäßige Erziehung vernachlässigt wird, könnte es vorkommen, dass sie die Vergangenheit, in der ihre Großväter und Großmütter der Ausbeutung und Unterdrückung ausgesetzt waren, vergessen, mit dem heutigen Leben unzufrieden sind und überdies, der revisionistischen Ideologie nachhängend, nur nach

dem persönlichen Wohlergehen trachten, anstatt sich der Revolution zu widmen. Dann ist es unmöglich, den Sozialismus zu verteidigen, den die vorangegangene Generation mit Blut und Schweiß errichtet hatte. In den letzten Jahren scheiterte in vielen Ländern der Sozialismus, und das hängt auch damit zusammen, dass die klassenmäßige Erziehung und der Klassenkampf aufgegeben wurden. Chruschtschow schwächte, nachdem er die Staatsmacht ergriffen hatte, die diktatorische Funktion des Staates als Waffe des Klassenkampfes. Deshalb konnte der Sozialismus nicht verteidigt werden. Sofort als der Sozialismus in der Sowjetunion zusammenbrach und die Sowjetunion selbst aufgelöst wurde, wurden diejenigen, die früher gegen die Sowjetmacht vorgingen, und ihre Nachkommen zu Neureichen, während jene Menschen, die um die Verteidigung der Sowjetmacht rangen, und ihre Nachkommen zu Bettlern und Arbeitslosen wurden. Die historische Lehre zeigt, dass die Preisgabe der klassenmäßigen Erziehung und des Klassenprinzips durch eine Partei der Arbeiterklasse schließlich damit gleichzusetzen ist, sich selbst das eigene Grab zu graben.

Wir kämpfen jetzt direkt gegen die US-Imperialisten, verteidigen dabei den Sozialismus und bringen die Revolution und den Aufbau voran. Man könnte sagen, dass wir gegen die US-Imperialisten einen Krieg ohne Schüsse führen. Wir müssen darauf gefasst sein, blutige Kämpfe zu führen, falls sie über uns herfallen, und sie mit allen Mitteln besiegen. Unter den Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen ist die klassenmäßige Erziehung zu intensivieren und dadurch ihr Klassenbewusstsein und ihre klassenmäßige Wachsamkeit zu erhöhen, damit sie auf Leben und Tod gegen die US-Imperialisten kämpfen, den Sozialismus standhaft verteidigen und unser Land und unsere Heimat noch reicher und stärker machen können.

Wir müssen unter den Parteimitgliedern und allen anderen

Werk­tätigen, be­son­ders den An­ge­hö­ri­gen der neuen Ge­ne­ra­tion die klas­sen­mä­ßige Er­zie­hung ak­ti­vie­ren, da­mit sie nicht die ge­ring­sten il­lu­so­ri­schen Hoff­nun­gen auf die Klas­sen­feinde he­gen. Die sach­liche klas­sen­mä­ßige Er­zie­hung der neuen Ge­ne­ra­tion setzt vor­aus, die ent­spe­chen­de Me­tho­dik zu er­for­schen. Diese Er­zie­hungs­ar­beit lässt sich nicht nur da­durch er­set­zen, der neuen Ge­ne­ra­tion über Grund­be­sit­zer und Auf­se­her so­wie über Klei­der aus gro­bem Leinen und Strohschuhe und an­dere Be­ge­ben­heiten aus der Zeit un­se­rer Groß­el­tern zu er­zäh­len. Zu dieser Er­zie­hung ge­hört auch, ihr da­rüber Aus­kunft zu ge­ben, wie be­harr­lich ihre El­tern in der Ju­gend­zeit ge­kämpft ha­ben.

Zu op­ti­mie­ren ist diese Er­zie­hungs­ar­beit auch durch Li­te­ra­tur- und Kunst­wer­ke. Im ein­schlä­gi­gen Be­reich will man jetzt nur über die aus­beu­te­ri­sche Na­tur der Grund­be­sit­zer und Ka­pi­ta­lis­ten schrei­ben, wenn em­pfo­hlen wird, Wer­ke zu ver­fas­sen, die zur klas­sen­mä­ßigen Er­zie­hung be­it­ra­gen könn­en. Aber man will nicht da­rüber schrei­ben, wie die Vä­ter und Müt­ter der An­ge­hö­ri­gen der neuen Ge­ne­ra­tion in der Zeit des Va­ter­län­dischen Be­frei­ungs­krie­ges für die Ver­tei­di­gung des Va­ter­lan­des ge­kämpft ha­ben, wie sie wäh­rend des Nach­krie­gs­wie­der­auf­baus den Gürtel en­ger ge­schnallt auf den Ruinen die zer­stör­ten Städ­te, Dör­fer und Fa­bri­ken wie­der­er­rich­tet und den So­zia­lis­mus auf­ge­baut ha­ben oder wie sie in der Zeit des groß an­ge­leg­ten so­zia­lis­ti­schen Auf­baus ihre Ju­gend­zeit für Va­ter­land und Volk in­ge­setzt ha­ben. Zur­zeit wird so gut wie kein Lied oder Spielfilm über das The­ma ver­öf­fent­licht, wie die Vä­ter und Müt­ter der An­ge­hö­ri­gen der neuen Ge­ne­ra­tion ihre Ju­gend­zeit wert­voll ver­bracht ha­ben. Mehr Li­te­ra­tur- und Kunst­wer­ke sind zu kreie­ren, die ver­anschau­li­chen, wie un­ser Volk un­ter Füh­rung Kim Il Sung und der Par­tei in der­art schwie­ri­ger Si­tu­a­tion un­ser so­zia­lis­ti­sches Va­ter­land auf­ge­baut hat, da­mit sie zur Er­zie­hung der neuen Ge­ne­ra­tion be­it­ra­gen.

Um unser Land, unsere Heimat noch reicher und stärker zu machen, müssen Wissenschaft und Technik schnell entwickelt werden.

Das macht es möglich, dem Volk ein noch wohlhabenderes und zivilisierteres Leben zu sichern, den Imperialisten, die lautstark von ihrer „technischen Oberhand“ reden, den Hochmut auszutreiben und das Gedeihen und Aufblühen des sozialistischen Vaterlandes zu erreichen.

Um die Wissenschaft und Technik schnell zu entwickeln, ist der Nachwuchs der Wissenschaftler und Techniker mit Blick auf die Zukunft auszubilden. Die Arbeit dafür scheint jetzt nicht präzise geplant zu verlaufen. Kim Il Sung hat gesagt, dass es bei uns nach dem Tod des Doktors Won Hong Gu keinen neuen namhaften Doktor gebe und es versäumt worden sei, jenem Doktor junge Wissenschaftler zuzuweisen und sie zu befähigten Wissenschaftlern heranzubilden. Da etliche junge Wissenschaftler dem Herrn Hong Ki Mun unterstellt waren, konnten wir Kundige der altkoreanischen Schriftzeichen ausbilden. Weil wir solchen Nachwuchs hatten, konnten wir die umfangreiche „Chronik der Ri-Dynastie“ ausgezeichnet übersetzen und herausgeben.

Wir müssen mehr junge Wissenschaftler heranbilden und zugleich die Reihen der Wissenschaftler mit älteren Kräften, Kräften mittleren Lebensalters und mit jüngeren Kräften kombiniert besetzen. Die Wissenschaftler müssten in den Zwanzigern und Dreißigern bei der Forschungsarbeit erfolgreich sein und sich einen Namen machen. Sie sollten in diesem Alter Doktor habil. oder Doktor sc. und in den Vierzigern und Fünfzigern Akademiemitglied werden.

Wenn wir die Wissenschaft und Technik entwickeln wollen, müssen wir mehr in diesen Bereich investieren. Der Erfolg bei der Forschungsarbeit setzt voraus, dem Bereich in ausreichendem Maße neueste Forschungsanlagen und Experimentiergeräte

bereitzustellen. Zunächst sind die modernsten Ausrüstungen für die Entwicklung der Elektronikindustrie zu importieren. Wir müssen diesen Industriezweig so schnell wie möglich auf Welt-niveau bringen.

Parallel zur Steigerung der Investition in den wissenschaftlichen Forschungsbereich muss die Erziehung der Wissenschaftler verstärkt werden. Die Parteiorganisationen sollten unter ihnen die ideologische Erziehung und das Organisationsleben intensivieren, damit sie alle mit hoher Treue zur Partei, starkem Willen und dem revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes ihre ganze Weisheit und Energie für die wissenschaftliche Forschungsarbeit einsetzen.

Durch die Verbesserung der außenpolitischen Tätigkeit sind günstige Bedingungen für unsere Revolution zu schaffen.

Gezielt geführt werden müssen Gespräche mit den USA. Vor kurzem haben wir Maßnahmen für die Öffnung des Luftraums unseres Landes eingeleitet, damit ausländische Passagierflugzeuge ihn passieren können. Obgleich wir den Luftraum des Landes geöffnet haben, haben wir einen Hubschrauber der US-Armee abgeschossen, der in unseren Luftraum eingedrungen war. Wir nahmen dann den US-Imperialisten erneut Abbitte ab. Das ist für uns ein großer Sieg. Nachdem wir die US-Imperialisten dazu angehalten hatten, haben wir den Piloten zurückgeschickt. Kaum war er zurückgekehrt, so soll er gesagt haben, dass er nicht ins Zuchthaus oder eine Kaserne eingesperrt gewesen sei, sondern in einer guten Unterkunft erstklassig behandelt worden sei. Wir dürfen uns niemals Illusionen über die US-Imperialisten machen. Wir dürfen in der Auseinandersetzung mit ihnen nicht Zugeständnisse machen oder zurückweichen, sondern müssen ihnen würdevoll entgegentreten.

DIE PARTEI DER ARBEIT KOREAS – DIE PARTEI DES GROSSEN FÜHRERS GENOSSEN KIM IL SUNG

2. Oktober 1995

Seit der Gründung unserer Partei sind 50 Jahre vergangen.

Unsere Parteimitglieder und unser Volk, die dem 50. Jahrestag der Gründung der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) entgegensehen, blicken tief bewegt auf den glorreichen Kampfesweg unserer Partei zurück, die den hochverehrten Genossen Kim Il Sung an ihre Spitze stellte und historische Siege und epochale Umwälzungen erreichte, und erweisen ihm, dem Gründer und Lenker unserer Partei, den innigsten Dank und die größte Ehrerbietung.

Die PdAK wurde unter der klugen Führung Kim Il Sung als eine neuartige Partei der Arbeiterklasse gegründet; sie festigte und entwickelte sich weiter zu einer erfahrenen revolutionären Partei, die im Feuer des 50-jährigen Kampfes gestählt und bewährt wurde, zu einer unbesiegbaren Partei, die die absolute Unterstützung und das absolute Vertrauen des Volkes genießt. Unsere Partei schuf unter Kim Il Sung Führung eine neue leuchtende Geschichte bei der Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen, des sozialistischen Werkes und erwarb sich auf diesem Wege große unvergängliche Verdienste.

Die Geschichte der PdAK ist eben die große Chronik des revolutionären Wirkens Kim Il Sung. Der Weg des entbehrensreichen Kampfes unserer Partei wie auch der von Ruhm gekrönte Weg des Sieges sind von seinen heiligen Spuren geprägt,

und die großen Verdienste unserer Partei, ihre unbesiegbare Macht sowie ihre hohe Autorität sind mit dem ehrwürdigen Namen Kim Il Sung verbunden.

Die PdAK ist die Partei Kim Il Sung, und ihre 50-jährige Geschichte genießt dank seines ehrwürdigen Namens und seiner Verdienste großen Ruhm. Sein Name und seine Verdienste bleiben in der Geschichte unserer Partei in alle Ewigkeit unvergänglich.

Die PdAK ist eine ruhmreiche Formation, die sich unter Leitung Kim Il Sung einen neuen Weg des Aufbaus einer revolutionären Partei im Zeitalter der Souveränität bahnte und in dieser Hinsicht ein glänzendes Beispiel schuf.

Kim Il Sung sah im Parteaufbau die Grundfrage der Revolution und wirkte seit dem Einschlagen des Weges der Revolution voller Elan dafür, eine revolutionäre Partei zu gründen, die unsere Revolution führen sollte. Getragen von der unerschütterlichen Überzeugung, dass das Subjekt der Revolution die Volksmassen sind, entfaltete er durch deren Organisation und Mobilisierung den revolutionären Kampf. Auch bei der Arbeit für die Gründung der Partei legte er das Fundament von den unteren Ebenen aus, und zwar indem er zu den Volksmassen ging, unter ihnen wahre Kommunisten heranbildete und Parteigrundorganisationen schuf.

Die organisatorische und ideologische Basis für die Gründung unserer Partei wurde im Feuer des 20 Jahre währenden schweren antijapanischen revolutionären Kampfes unter Führung Kim Il Sung geschaffen und gefestigt. Im harten Ringen um Leben und Tod, in dem man alle Beschwerlichkeiten und Entbehrungen durchmachen musste, wuchs der kommunistische Kern heran und stählte sich, wurde die echte Einheit und Geschlossenheit der revolutionären Formation mit dem Führer als Zentrum erreicht und entstand die solide Massenbasis der kommunistischen Bewegung.

Im Verlaufe der Organisation des antijapanischen revolutionären Kampfes und bei dessen Führung zum Sieg schuf

Kim Il Sung die ruhmreichen revolutionären Traditionen, den dauerhaften Grundstein unserer Partei und Revolution.

Dank der stabilen organisatorischen und ideologischen Basis für die Konstituierung der Partei und der leuchtenden revolutionären Traditionen, die in der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes entstanden, konnte unsere Partei trotz der komplizierten Situation nach der Befreiung des Landes rechtzeitig gegründet und von den ersten Tagen ihres Bestehens an ihrer Mission als politischer Stab, der die Neugestaltung des Vaterlandes leitet, in hervorragender Weise gerecht werden.

Mit der Gründung der PdAK konnte nun unser Volk seine zuverlässige Vorhut, seinen Kampfstab, haben und sein eigenes Schicksal siegreich gestalten. Die Gründung unserer Partei leitete eine neue Geschichte der revolutionären Partei in der Ära der Souveränität ein.

Kim Il Sung, der die Gründung der Partei eigenschöpferisch auf hervorragende Weise verwirklichte, führte klug die Arbeit für die Gestaltung der Partei, festigte und entwickelte sie zu einer großen revolutionären Partei.

Die Geschichte des Aufbaus unserer Partei stellt eine Geschichte dar, in der unter Führung Kim Il Sungs die Juche-Ideologie und die darauf basierenden Ideen und Theorien unserer Prägung über den Aufbau einer Partei auf glänzende Weise zum Durchbruch kamen.

Unsere Partei ist eine revolutionäre Formation unserer Prägung, die sich bei ihrem Aufbau, ihrer Stärkung und Weiterentwicklung von der Juche-Ideologie leiten ließ.

Der Charakter der Partei, ihr Kampfziel und die Hauptrichtung ihrer Gestaltung und Tätigkeit werden von ihrem Leitgedanken bestimmt, und auch ihre Kampfkraft und Macht werden von ihm entschieden. Nur die Partei, die von einer großen Ideologie gelenkt wird, kann zu einer großen Partei werden.

Kim Il Sung begründete die unvergängliche Juche-Ideologie, wies den Volksmassen den richtigen Weg zur eigenständigen Gestaltung ihres Schicksals und schuf in der Geschichte der kommunistischen Bewegung zum ersten Mal eine revolutionäre Partei neuen Typs, eine Partei unserer Prägung, die sich von der Juche-Ideologie leiten lässt. Das ist sein größtes Verdienst.

Die Juche-Ideologie ist eine neue wissenschaftliche Weltanschauung, die die souveränen Bestrebungen der Volksmassen und die Forderungen der Zeit genau widerspiegelt, ein großes Gedankengut, das in der Entwicklung der revolutionären Ideen der Arbeiterklasse eine grundlegende Wende herbeiführte. Die Juche-Ideologie ist das ideologische und theoretische Fundament für die Gestaltung unserer Partei und der einzige Leitkompass für Revolution und Aufbau. Die PdAK ließ sich bei ihrem Ausbau und Wirken unbeirrt von der Juche-Ideologie anleiten und konnte sich deshalb festigen und weiterentwickeln zu einer starken revolutionären Partei mit der stabilsten Basis, zu einer großen und autoritären Partei, die Revolution und Aufbau auf den Weg des Sieges führt. Unsere Partei ließ sich bei ihrer Gestaltung und Tätigkeit von der Juche-Ideologie leiten – darin besteht das Hauptmerkmal ihres Aufbaus.

Gestützt auf die große Juche-Ideologie und die reichen Erfahrungen, die Kim Il Sung bei der Führung des revolutionären Ringens in vielen Etappen gesammelt hatte, legte er die Grundmaximen und -prinzipien für den Aufbau der Partei der Arbeiterklasse sowie die Wege zu deren Verwirklichung in einer neuen Weise dar und systematisierte allseitig die Ideen und Theorien über den Aufbau einer Partei unserer Prägung.

Diese Ideen und Theorien beruhen, kurz gesagt, auf dem Grundprinzip der Juche-Ideologie, in deren Mittelpunkt der Mensch steht. Das Wesen dieser Ideen und Theorien besteht darin, alle bei der Gestaltung und Tätigkeit der Partei auftauchenden

Fragen dadurch zu lösen, dass man die Menschen in den Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit stellt und die Arbeit mit ihnen leistet. Die Stabilität und Macht der Partei sowie alle Erfolge bei ihrer Weiterentwicklung hängen davon ab, wie die Kader und die anderen Parteimitglieder, aus denen sie sich zusammensetzt, erzogen und organisatorisch und ideologisch zusammengeschlossen und wie fest die Massen, die deren soziale und Klassenbasis bilden, um die Partei geschart werden. Die Arbeit mit den Menschen ist die Grundlage beim Aufbau der Partei und das A und O ihres Wirkens und die charakteristische Art und Weise der Tätigkeit der Partei der Arbeiterklasse, die in der Ideologie ihre Waffe sieht. Die Partei der Arbeiterklasse kann erst dann ihre Reihen festigen, ihre Massenbasis stabilisieren und die Revolution und den Aufbau erfolgreich führen, wenn sie die Arbeit mit den Menschen als Hauptsache in die Hände nimmt.

Die Ideen und Theorien unserer Prägung über den Aufbau der Partei erhellen auf der Grundlage des Grundsatzes über das Subjekt der Revolution in einer neuen Weise die Grundprinzipien bei der Gestaltung der Partei der Arbeiterklasse. Das Subjekt der Revolution ist die Ganzheit von Führer, Partei und Massen. Nur unter Leitung der Partei und des Führers können die Volksmassen ihre Stellung als Subjekt der Revolution einnehmen und ihrer Rolle als solches voll gerecht werden. Der Führer stellt das Gehirn im Subjekt der Revolution und das Zentrum der Einheit und Geschlossenheit dar, und die Partei ist eine politische Organisation, die die Ideen und die Führung des Führers verwirklicht. Losgelöst von seinen Ideen und seiner Führung ist eine Partei als führende politische Organisation undenkbar, und sie vermag Revolution und Aufbau nicht zum Sieg zu führen, wenn sie nicht mit den Massen verbunden ist. Führer, Partei und Massen bilden das stabilste und mächtigste Subjekt der Revolution, wenn sie mit dem Führer im Mittelpunkt eins sind, und können zu einer großen Triebkraft der

Revolution und des Aufbaus werden. Deshalb muss die Partei der Arbeiterklasse zur Partei des Führers, zu einer politischen Organisation entwickelt werden, die seine Ideen und Führung realisiert, und mit den Volksmassen ein in sich vollendetes Ganzes bilden. Das ist eine Hauptforderung für die Existenz und die Weiterentwicklung der Partei der Arbeiterklasse und das Grundprinzip, das man beim Aufbau der Partei konsequent bewahren und fortführen muss.

Die Ideen und Theorien Kim Il Sung's über den Aufbau der Partei beleuchteten die höchst wissenschaftlichen und revolutionären Maximen und Grundsätze und Wege, die die Partei der Arbeiterklasse bei ihrer Gestaltung und Tätigkeit konsequent anzuwenden und durchzusetzen hat, weshalb sie zu einer mächtigen ideologisch-theoretischen Waffe dafür wurden, unsere Partei organisatorisch und ideologisch zu konsolidieren, die engen Bande zwischen ihr und Massen zu festigen und ihre führende Rolle ununterbrochen zu verstärken.

Kim Il Sung baute unsere Partei als eine revolutionäre Partei auf, die sich das einheitliche ideologische System zuverlässig angeeignet hat.

Bei diesem System geht es um das ideologische System des Führers und um sein Führungssystem. Die Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems ist der Hauptweg für die Entwicklung der Partei zu einer Partei des Führers. Nur wenn die Partei die Einheitlichkeit der Ideen und Führung durch die Durchsetzung dieser Systeme unbeirrt gewährleistet, vermag sie die ideologische Einheit und den organisatorischen Zusammenschluss ihrer Reihen zu erreichen und ihrer Rolle als leitende politische Organisation voll gerecht zu werden. Die Partei der Arbeiterklasse muss zu einem ideologisch reinen Kristall, zu einer organisatorischen Ganzheit werden, in der all ihre Mitglieder von einer einzigen Ideologie des Führers durchdrungen

sind und unter seiner einheitlichen Leitung einmütig handeln.

Das Ringen unserer Partei für die Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems zielte darauf ab, ihre Mitglieder konsequent mit dem Gedankengut des Führers auszurüsten und im Denken und Wollen deren engen Zusammenschluss um seine Person zu sichern. In diesem Ringen ging es zugleich darum, die ihr fremden Ideen und fraktionsmacherischen Elemente zu beseitigen, die dem Gedankengut und der Leitung des Führers widersprechen und die Einheit und Geschlossenheit behindern. Unter Führung Kim Il Sung intensivierte unsere Partei ununterbrochen die ideologische Erziehungsarbeit für die Ausrüstung aller ihrer Mitglieder mit ihren revolutionären Ideen, der Juche-Ideologie, und entfaltete einen energischen Kampf gegen den Ungeist in allen Spielarten und die fraktionsmacherischen Elemente, darunter gegen Kriechertum, Dogmatismus, Revisionismus und Sektierertum. Dadurch wurde mit Stumpf und Stiel das Sektierertum ausgerottet, das historisch unserer Revolution großen Schaden zugefügt hatte, und das Eindringen von opportunistischen Strömungen aller Schattierungen einschließlich des modernen Revisionismus in unser Inneres verhindert. Der PdAK gelang es, in der koreanischen kommunistischen Bewegung das Sektierertum und das Kriechertum zu überwinden und dem Eindringen von modernem Revisionismus und anderen Arten des Opportunismus konsequent Einhalt zu gebieten. Das war ein historischer Sieg bei der Gewährleistung der Einheit und Geschlossenheit sowie der Reinheit ihrer Reihen und bei der Durchsetzung ihres einheitlichen ideologischen Systems.

Im Kampf um die Herstellung dieses Systems vertiefte und entwickelte sich weiter die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei im Denken und Wollen sowie in Moral und Pflichttreue, und zwar auf der Basis der Ideen des Führers und mit ihm im Zentrum. Gegenwärtig sind alle unsere Parteimitglieder zuverlässig-

sig mit der einheitlichen Ideologie unserer Partei, dem revolutionären Ideengut Kim Il Sung, ausgerüstet, kennen keine anderen Ideologien außer seinen revolutionären Ideen, bewahren die Treue zur Partei und zum Führer als ihre revolutionäre Überzeugung und Pflicht, verfechten standhaft die Linie und Politik ihrer Partei und setzen sie in die Tat um. Alle Parteimitglieder sind auf der Grundlage einer Ideologie, einer Überzeugung, der kameradschaftlichen Liebe und der revolutionären Pflichttreue eisern um den Führer zusammengeschlossen. Darin liegen die Stabilität und Unzerstörbarkeit der Einheit und Geschlossenheit der PdAK.

Kim Il Sung entwickelte unsere Partei zu einer kämpferischen Partei, die sich durch starke Organisiertheit und Diszipliniertheit auszeichnet.

Die Organisiertheit und Diszipliniertheit sind die wesentliche Forderung der sozialistischen und kommunistischen Bewegung, die auf dem Kollektivismus beruht, und die Hauptgarantie für die Kampfkraft einer Partei, die die Revolution durchführt. Die Einheitlichkeit der Ideologie und Führung wird durch die Organisiertheit und Diszipliniertheit gewährleistet, und ohne Organisiertheit und Diszipliniertheit kann es keine Einheit und Geschlossenheit geben. Ist die Partei der Arbeiterklasse nicht organisiert und diszipliniert, vermag sie die Revolution nicht zu führen, ja sie selbst wird dann zu einer Existenz herabsinken, die ohnmächtig und nur nominell ist.

Kim Il Sung verwirklichte beim Aufbau der Partei und bei deren Tätigkeit folgerichtig das Prinzip des demokratischen Zentralismus, setzte so in der Partei das einheitliche Führungssystem mit aller Konsequenz durch und bürgerte eine revolutionäre und bewusste Disziplin ein. In unserer Partei ist das System des demokratischen Zentralismus das Organisationsprinzip, das darin besteht, unbeirrt die zentralistische Disziplin durchzusetzen und auf dieser Grundlage die Demokratie zur Geltung zu bringen. Der

Zentralismus stellt eine revolutionäre Disziplin und Ordnung dar, die darin bestehen, dass die ganze Partei unter der einheitlichen Führung des Führers wie ein Mann handelt. Losgelöst davon können weder die Einheit und Geschlossenheit der Partei noch die Einheitlichkeit des Handelns gesichert werden. Die Demokratie macht es möglich, die Meinungen der Masse der Parteimitglieder zusammenzufassen, demnach die Linie und Politik der Partei auszuarbeiten und im Kampf um deren Durchsetzung die bewusste Aktivität und schöpferische Initiative der Parteimitglieder in hohem Maße zu fördern. Wenn die zentralistische Disziplin geschwächt und die prinzipienlose „Demokratie“ zugelassen wird, entsteht in der Partei Unordnung, und die Partei wird auseinander gerissen. In unserer Partei wird das Prinzip des demokratischen Zentralismus genau angewandt, wodurch es möglich geworden ist, dass die Führung des Führers vom Zentrum bis zur untersten Ebene reibungslos durchgesetzt wird und unbeirrt die revolutionäre Atmosphäre herrscht, in der alle Parteiorganisationen und -mitglieder die Linie und Politik der Partei als eigene Sache akzeptieren und sie unter Aufbietung hoher Aktivität und schöpferischer Initiative konsequent durchsetzen.

Die Verstärkung der Funktion und Rolle der Parteiorganisationen und die Intensivierung des Parteilebens ihrer Mitglieder sind das Hauptkettenglied bei der Erhöhung der Organisiertheit und Diszipliniertheit der Partei. Unsere Partei festigte ihre Organisationen und verstärkte allseitig deren Funktion und Rolle, damit sie alle sich konsequent auf das Organisationsprinzip der Partei und deren Arbeitssystem gestützt betätigen und stets voll und ganz funktionieren. Zugleich setzte sie ihre große Kraft für die Aktivierung des Parteilebens ihrer Mitglieder ein. Die Parteimitglieder verbinden sich durch ihre Parteiorganisation mit dem Führer und empfinden im organisatorischen und ideologischen Parteileben das Ideengut des Führers, seine Führungstätigkeit und

den Atemzug der Partei. Das Parteileben ist eine Schule der revolutionären Erziehung, die die Parteimitglieder mit dem Ideengut des Führers ausrüstet, ihre Parteiverbundenheit abhärtet und ihnen die Organisiertheit und Diszipliniiertheit anerzieht. Losgelöst vom Parteileben wäre die Einheitlichkeit im Denken und Handeln der Millionen von Parteimitgliedern nie vorstellbar. In unserer Partei sind heute ein wohl geordnetes System und eine revolutionäre Atmosphäre des Parteilebens konsequent eingebürgert, wonach alle Mitglieder in den jeweiligen Parteiorganisationen gemäß den einheitlichen Normen ein regelmäßiges Parteileben führen bzw. am Parteileben vom Standpunkt eines Hausherrn aus bewusst teilnehmen. Folglich wurde das Parteileben der Parteimitglieder zu einer Regel und zu einem Lebensgesetz, und die Organisiertheit und Diszipliniiertheit der Partei erfuhren eine außergewöhnliche Verstärkung. Unsere Partei ist so eine höchst organisierte und disziplinierte Partei geworden, die insgesamt auf der Grundlage der hohen Bewusstheit einmütig atmet und handelt. Sie kann nun ihr Potenzial als eine Kampforganisation vollauf zur Geltung bringen.

Kim Il Sung gestaltete unsere Partei als eine Massenpartei, die in den breiten Volksmassen verwurzelt ist.

Eine Partei der Arbeiterklasse kann erst dann unbesiegbar sein, wenn sie mit den Massen ein in sich vollendetes Ganzes bildet und aktiv von den breiten Volksmassen unterstützt wird. Die Ansprüche der Arbeiterklasse vertreten an und für sich die Grundinteressen der werktätigen Volksmassen, und die historische Mission der Arbeiterklasse ist es, nicht nur sich selbst, sondern auch alle anderen werktätigen Volksmassen sozial zu befreien. Unsere Zeit ist eine Epoche der Souveränität, in der die Volksmassen als Herren der Geschichte aufgetreten sind. Das souveräne Werk der Volksmassen kann nur durch einen aktiven Kampf der Arbeiterklasse und der anderen breiten Volksmassen siegreich vorankommen.

Kim Il Sung legte in richtiger Widerspiegelung der Grundinteressen der Arbeiterklasse und der anderen werktätigen Volksmassen und der Erfordernisse der souveränen Epoche und von der konkreten Realität unseres Landes ausgehend den Kurs darauf dar, eine Massenpartei des werktätigen Volkes aufzubauen, die sich aus Arbeitern, Bauern und werktätigen Intellektuellen zusammensetzt, und realisierte diesen Kurs in hervorragender Weise. Die Flagge unserer Partei, die Hammer, Sichel und Pinsel trägt, ist das geschichtlich erstmals leuchtende Symbol einer revolutionären Partei in der Epoche der Souveränität und das Banner der Geschlossenheit und des Sieges der Volksmassen, die ihr Schicksal selbstständig gestalten.

Unsere Partei nahm entsprechend dem Kurs auf den Aufbau einer Massenpartei fortschrittliche Elemente aus Arbeitern, Bauern und der werktätigen Intelligenz umfassend in sich auf, verband das quantitative Wachstum ihrer Reihen richtig mit der qualitativen Konsolidierung, bewahrte somit unbeirrt ihren der Arbeiterklasse eigenen revolutionären Charakter, erweiterte und stärkte sich ständig. Da die Partei zu einer Massenpartei gestaltet und bei ihrer Tätigkeit die massenverbundene Linie mit aller Konsequenz durchgesetzt wurde, konnte sie zu einer Partei, die die souveränen Forderungen und Interessen der werktätigen Volksmassen verteidigt und repräsentiert, zu einer revolutionären Partei der Arbeiterklasse entwickelt und gefestigt werden, die in den breiten Volksmassen verwurzelt ist und mit ihnen ein in sich vollendetes Ganzes bildet.

Die Richtigkeit und Lebenskraft der Richtlinie unserer Partei für den Aufbau einer Massenpartei traten noch deutlicher ans Licht, als der sozialistische Aufbau vertieft und weiterentwickelt wurde. Der sozialistische Aufbau ist ein Prozess der Umformung aller Mitglieder der Gesellschaft getreu den Merkmalen der Arbeiterklasse, also ein Prozess der Umgestaltung der ganzen

Gesellschaft nach dem Vorbild der Arbeiterklasse, und die Richtlinie für den Aufbau einer Massenpartei entspricht voll und ganz den gesetzmäßigen Erfordernissen des sozialistischen Aufbaus. Da die PdAK diese Richtlinie durchsetzte, gelang es ihr, ihren der Arbeiterklasse eigenen Charakter zu wahren und dabei ihre Reihen ständig zu erweitern, ihre Massenbasis weiter zu stabilisieren und den Prozess der Umgestaltung der ganzen Gesellschaft nach dem Vorbild der Arbeiterklasse energisch zu beschleunigen.

Kim Il Sung gestaltete unsere Partei mit Blick auf die Zukunft, damit sie ihre große Sache von Generation zu Generation unentwegt fortsetzen konnte.

Das souveräne Werk der Volksmassen ist eine historische Sache des Führers und der Partei, die über Generationen hinweg vollzogen wird. Eine Partei der Arbeiterklasse vermag erst dann, wenn sie das Ideengut ihres Führers und seine Führung von Generation zu Generation unbeirrbar fortführt, ihren revolutionären Charakter und ihr Aussehen als führende politische Organisation unverändert zu bewahren und die eigene ehrenvolle Mission bis ins Letzte zu erfüllen. Damit eine Partei Ideengut und Führung ihres Führers richtig fortsetzen kann, muss sie bei ihrem Aufbau mit aller Konsequenz die Kontinuität gewährleisten. Andernfalls wird der Generationswechsel der Revolution unterbrochen, sodass Verräter an der Revolution auftreten und die große Sache des Führers und der Partei zugrunde richten. Das ist eine ernste Lehre, welche von der Geschichte bewiesen wurde.

Kim Il Sung gründete unsere Partei, festigte und entwickelte sie zu einer unbesiegbaren Partei und legte darüber hinaus von früh an genial weitblickend eine unerschütterliche Basis für die vortreffliche Fortsetzung und Vollendung der Sache der Partei. Er wies mit Blick auf die weite Zukunft einleuchtend den Weg unserer Partei und Revolution und schuf eine stabile organisatorisch-ideologische Grundlage der Partei für die Fortsetzung und

Vollendung unserer revolutionären Sache sowie ihr Führungssystem.

Die Ideologie Kim Il Sung und seine Führungstätigkeit werden von unserer Partei unentwegt fortgesetzt. Unsere Partei ist heute eine revolutionäre Partei mit großer Autorität und mit unbesiegbarer Macht; sie erfreut sich der absoluten Unterstützung durch das Volk und seines Vertrauens und führt voller Zuversicht die Revolution und den Aufbau.

Die Partei der Arbeiterklasse ist die Waffe der Revolution, und ihre Gründung und organisatorisch-ideologische Festigung erfolgt, um das souveräne Werk der Volksmassen zu verwirklichen.

Unsere Partei führte in den 50 Jahren nach ihrer Gründung die Volksmassen, errang dabei große Siege in der Revolution und beim Aufbau und sammelte wertvolle, reichhaltige Erfahrungen.

Auch nach der Wiedergeburt des Vaterlandes durch den blutigen Kampf um die antijapanische Revolution schritt unsere Revolution mitten in der beispiellos komplizierten Lage und im harten Kampf vorwärts. In der Situation – die Spaltung des Landesterritoriums durch die äußeren Kräfte, der Vaterländische Befreiungskrieg gegen die bewaffnete Invasion der vereinten Kräfte des Imperialismus, die ständigen aggressiven, subversiven und diversiven Umtriebe des Imperialismus, die wechselhafte Weltlage, der Zusammenbruch des Sozialismus in etlichen Ländern und die darauf folgende Verstärkung der antisozialistischen und gegen unsere Republik gerichteten Umtriebe der Imperialisten und Reaktionäre – bewältigten wir erfolgreich die soziale Revolution der zwei Etappen und den zweimaligen Wiederaufbau und bauten den Sozialismus auf, der die Volksmassen in den Mittelpunkt stellt, und verhalfen unserem Sozialismus zu weiterem Ansehen, indem wir die Souveränität des Landes und die Errungenschaften der Revolution standhaft schützten. Auch mitten in den unermesslichen Schwierigkeiten und Prüfungen kamen Revolution

und Aufbau zügig voran und vollzogen sich große Umwälzungen in allen Lebensbereichen des Landes und des Volkes.

Unser Sozialismus verfiucht und sichert mit aller Konsequenz die Souveränität der Volksmassen und realisiert hervorragend deren souveräne Forderungen. Alle Mitglieder der Gesellschaft üben im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben die gleichen souveränen Rechte aus und erfreuen sich, von der sozialen Unruhe aller Formen und von Kummer und Sorgen um das Alltagsleben befreit, eines wertvollen und sinnvollen Lebens. Unsere Gesellschaft ist eine höchst sichere und stabile Gesellschaft, in der das ganze Volk wie ein Herz und eine Seele um Partei und Führer zusammengeschlossen ist, eine große einträchtige Familie bildet und die von gesunder, lebensvoller Mentalität und von revolutionärem Geist erfüllt ist. Unter unseren Bürgern entfalten sich heute in hohem Maße die guten kommunistischen Gebräuche, die sich darin äußern, sich der Gesellschaft und dem Kollektiv zu widmen und kameradschaftlich einander zu helfen und mitzureißen, was die Überlegenheit und das Potenzial der sozialistischen Ordnung unseres Landes sowie die edlen ideologisch-geistigen Charakterzüge unseres Volkes veranschaulicht.

Unser Volk überwand unter Führung der Partei mutig die auftretenden Schwierigkeiten und Hindernisse, beschritt den Weg des Sieges und ringt voller Energie, Zukunftsglauben und Optimismus um neue Siege. Auch in der heutigen komplizierten Lage ist unser Sozialismus unerschütterlich und erringt Sieg auf Sieg, und unser sozialistisches Vaterland erfreut sich in hohem Maße seiner Würde und Ehre.

Die Imperialisten und die anderen Reaktionäre versuchten mit allen Mitteln, die Vorwärtsbewegung unserer Partei und unseres Volkes aufzuhalten und unseren Sozialismus zu ersticken, aber all das war zum Scheitern verurteilt.

Die praktischen Erfahrungen aus unserer Revolution zeugten

am beweiskräftigsten davon, dass ein Volk, das unter Führung eines großen Führers und einer großen Partei fest vereint um seine gerechte Sache ringt, unbesiegbar ist, dass die Gegenwart eine neue historische Zeit ist, in der die Volksmassen als Herren ihres eigenen Schicksals aufgetreten sind, und dass dies also das Zeitalter der Souveränität ist. Unter Führung unserer Partei bahnte sich unser Volk in neuer Weise den Weg zur Verwirklichung des souveränen Werkes der Volksmassen und zum echten Sozialismus und baute den Sozialismus auf, in dem die Volksmassen im Mittelpunkt stehen, und stabilisierte und entwickelte ihn weiter. Dadurch erteilte es der gesamten reaktionären Propaganda, die den Sozialismus verunglimpft, eine entschiedene Abfuhr und bestätigte in der Praxis deutlich die Wissenschaftlichkeit, die Wahrheit und die Vorzüge des Sozialismus und seine Unbesiegbarkeit.

Für unsere Partei, die das Schicksal des Landes und der Nation verantwortet, erwies sich die Vereinigung des Vaterlandes von den ersten Tagen seit ihrer Gründung an als die größte nationale Aufgabe. Unsere Partei verfolgte unbeirrbar die Politik, das Vaterland auf der Grundlage der drei Prinzipien – Selbstständigkeit, friedliche Vereinigung und großer nationaler Zusammenschluss – zu vereinigen. Unsere Partei unterbreitete in Widerspiegelung des Wunsches der ganzen Nation im Norden, im Süden und im Ausland nach der Vereinigung des Landes den höchst vernünftigen, gerechten und realen Vorschlag zur Vereinigung des Landes auf der Grundlage einer Konföderation, setzt sich für dessen Realisierung ein und unternimmt alle Anstrengungen dafür, unter dem Banner der Vereinigung des Vaterlandes den großen nationalen Zusammenschluss zu erreichen. Diese Politik der PdAK geht von der wahrhaften Liebe zu Vaterland und Nation aus und erfreut sich der einmütigen Unterstützung und Zustimmung der ganzen Nation. Dank der richtigen Politik

unserer Partei im Interesse der Vereinigung des Vaterlandes und ihrer konsequenten Bemühungen ist das Streben der Nation nach der Vereinigung des Landes beispiellos stark geworden, und der nationale Zusammenhalt aller Landsleute im Norden, im Süden und im Ausland verstärkt sich immer mehr. Die nach der Vereinigung des Landes strebenden Kräfte unserer Nation, die mit jedem Tag wachsen und erstarken, werden die separatistischen Kräfte im In- und Ausland besiegen und die Vereinigung des Vaterlandes unbedingt verwirklichen.

Weil unsere Partei in der Revolution und beim Aufbau die eigenständigen Führungsprinzipien und -methoden konsequent durchgesetzt hat, konnte sie die große Sache der Volksmassen für die Souveränität zum glänzenden Sieg führen und sich große Verdienste darum erwerben.

Unsere Partei hat bei der Führung der Revolution und des Aufbaus stets die Forderungen und Interessen der Volksmassen verfochten, sich auf diese gestützt und mit ihnen vereint gekämpft.

Die Volksmassen sind die Herren der Revolution und des Aufbaus sowie deren Triebkraft, das ist der von der Juche-Ideologie entworfene Grundsatz der Revolution. Die Politik, die die souveränen Forderungen und Interessen der Volksmassen vertritt und verwirklicht, ist am revolutionärsten und wissenschaftlichsten, und die Grundforderung der revolutionären Führung besteht darin, sich auf die Volksmassen zu stützen und ihre Kraft und Weisheit in hohem Maße zur Geltung zu bringen. Wenn man dem Volk vertraut und sich auf das Volk stützt, ist man stets erfolgreich, aber wenn man sich von ihm entfernt und dann von ihm allein gelassen wird, erleidet man stets Niederlagen; das war der Leitspruch Kim Il Sung und seine Idee, das Volk als das Höchste zu betrachten. Und eben das ist der grundsätzliche Ausgangspunkt und das oberste Prinzip bei allen Tätigkeiten unserer Partei.

Kim Il Sung war großer Führer und Vater des Volkes. Seine Ideen, Führungstätigkeiten und Charakterzüge beruhten auf Liebe, Achtung und Vertrauen zum Volk und waren davon durchdrungen. Er weilte sein ganzes Leben lang unter dem Volk, teilte mit ihm Freud und Leid und setzte sich mit aller Hingabe für das Volk ein. Er vertraute fest auf die Kraft und Weisheit sowie den herausragenden Geist unseres Volkes. Er löste alle Probleme, indem er sich auf die Volksmassen stützte und in ihnen den revolutionären Elan und die schöpferische Kraft erweckte.

Unsere Partei hat seine erhabene Idee, das Volk als das Höchste zu betrachten, und seine revolutionären Führungsmethoden in ihrer gesamten Tätigkeit konsequent durchgesetzt. Sie hat stets in exakter Widerspiegelung und Zusammenfassung der Meinungen und Forderungen der Volksmassen die Richtlinie und Politik ausgearbeitet und diese durch die Mobilmachung ihrer Kraft und Weisheit in die Tat umgesetzt. Unsere Partei hat unentwegt die ideologische und politische Arbeit für die ideologische Wachrüttelung der Volksmassen, deren organisatorischen Zusammenschluss allen anderen Arbeiten vorangestellt und unermüdlich darum gerungen, unter den Funktionären den Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus zu bekämpfen und die revolutionäre Arbeitsmethode und den volksverbundenen Arbeitsstil einzubürgern. Bei der Tätigkeit unserer Partei und bei der Arbeit unserer Funktionäre gilt es als ein unumstößliches, eisernes Prinzip, im Sinne der Losung der Partei „Dem Volk dienen!“ ständig unter das Volk zu gehen, sich mit ihm in Einklang zu setzen, für das Volk selbstlos zu arbeiten und gestützt auf das Volk die revolutionären Aufgaben zu erfüllen. Unsere Partei ist eine mütterliche Partei, die sich für das Schicksal der Volksmassen verantwortlich zeigt und sich darum kümmert, und ihre Politik ist die des Vertrauens und der Liebe zu ihnen, nämlich die Politik der Fürsorge.

Partei und Führer bringen dem Volk Vertrauen und Liebe entgegen, und das Volk vertraut ihnen absolut und unterstützt sie in aller Treue; auf der Grundlage dieser wahrhaft kameradschaftlichen und unzertrennlichen blutsverwandtschaftlichen Beziehungen wurden die einmütige Geschlossenheit zwischen dem Führer, der Partei und den Massen gefestigt und entwickelt und der revolutionäre Elan und die schöpferische Macht der Volksmassen umfassend zur Geltung gebracht. Dass unsere Partei gestützt auf die Volksmassen und mit ihnen vereint gekämpft hat, eben das ist das Geheimnis dafür, dass sie auch in der so komplizierten Lage und unter harten Prüfungen die Revolution und den Aufbau dynamisch vorantreiben, Not in Glück und schlechte Verhältnisse in gute umkehren und dabei immer Sieg auf Sieg erringen konnte.

Unsere Partei hat bei der Führung der Revolution und des Aufbaus das eigenständige Denken mit aller Konsequenz durchgesetzt und an ihrer souveränen Linie unbeirrt festgehalten.

Die Souveränität ist das wesentliche Anliegen des Menschen und der Lebensnerv jedes Landes und jeder Nation. Die Revolution und der Aufbau werden im Rahmen jedes Landes und jeder Nation als eine Einheit durchgeführt, und dies selbst ist der Kampf gegen die Herrschaft und Unterjochung in allen Formen und für die Verwirklichung der Souveränität von Land und Nation sowie Volksmassen. In der Revolution und beim Aufbau jedes einzelnen Landes sollten die Partei und das Volk des jeweiligen Landes als Herren wirken und souverän und schöpferisch verfahren. Eine Partei der Arbeiterklasse muss konsequent ihr eigenständiges Denken durchsetzen und sich unentwegt an die souveräne Richtlinie halten; nur so kann sie die Würde des Landes und der Nation verteidigen und deren selbstständige Entwicklung gewährleisten sowie die große Sache der Volksmassen für die Souveränität zum Sieg führen. Wegen der Lage unseres Landes und der histori-

schen Spezifika unserer Revolution war es für unsere Partei eine noch eindringlichere und wichtigere Frage, das eigenständige Denken durchzusetzen.

Kim Il Sung hatte seit Beginn seiner revolutionären Tätigkeit das Banner der Souveränität hochgehalten, den Weg zur selbstständigen Entwicklung der koreanischen Revolution gebahnt und das eigenständige Denken und die Wahrung der Souveränität in der Revolution und beim Aufbau als Grundprinzip festgelegt sowie auf dessen konsequente Durchsetzung hingewirkt. Die von ihm dargelegte Orientierung auf die Eigenständigkeit in der Ideologie, die Souveränität in der Politik, die Selbstständigkeit in der Wirtschaft und den Selbstschutz in der Landesverteidigung ist eine revolutionäre souveräne Linie, die von den Prinzipien der Juche-Ideologie und dem Geist der Souveränität durchdrungen ist. Unsere Partei hat diese Linie standhaft behauptet und durchgesetzt.

Unsere Partei hat alle Probleme in der Revolution und beim Aufbau nach ihrer Ideologie und Überzeugung in eigener Verantwortung und nach dem Prinzip, aus eigener Kraft zu schaffen, im Einklang mit der Realität unseres Landes und mit den Interessen unserer Revolution auf unsere Art und Weise gelöst. Sie hat das Kriechertum, den Dogmatismus und alle anderen Ideen der Angewiesenheit auf fremde Kräfte rigoros bekämpft, jeden Druck und jede Einmischung von außen entschieden zurückgewiesen und unabhängig von bestehenden Theorien und Formeln, nur von der Warte der Interessen der Revolution aus, alles analysiert und beurteilt sowie sich nach ihrer Überzeugung und ihrem Entschluss mit eigener Kraft den Weg der komplizierten und harten koreanischen Revolution gebahnt. Unsere Partei hat unter ihren Mitgliedern und anderen Werktätigen in der Hauptsache die Erziehung im Sinne der Juche-Ideologie und dann die Erziehung in ihrer Politik, in den revolutionären Traditionen und im sozia-

listischen Patriotismus intensiviert, sodass sie alle sich gründlich mit der revolutionären Ideologie, der Linie und Politik ihrer Partei ausrüsteten, den hohen nationalen Stolz und die hohe Würde bewahren und unter ihnen der revolutionäre Geist und die revolutionäre Atmosphäre in starkem Maße zum Tragen kommen, aus eigener Kraft zu schaffen bzw. auf unsere Art und Weise zu leben.

Weil unsere Partei und unser Volk den eigenständigen Standpunkt und die souveräne Linie unbeirrbar bewahrten, blieben sie auch vor dem Ansturm des modernen Revisionismus und der anderen Strömungen des Opportunismus unerschütterlich und konnten selbst in der ernststen Situation, da in vielen Ländern der Sozialismus zerfiel, den Sozialismus unserer Prägung verteidigen und ihm zur weiteren Ausstrahlung verhelfen. Sie haben die revolutionäre Linie für die Souveränität, Selbstständigkeit und Selbstverteidigung durchgesetzt und somit unsere politische-ideologische Kraft, die mächtige sozialistische selbstständige Wirtschaft und die unbesiegbare, zum Selbstschutz fähige Streitmacht monolithisch gestärkt; all dies ist eine zuverlässige Gewähr dafür, die Souveränität des Landes und die Errungenschaften der Revolution zu verteidigen und Revolution und Aufbau siegreich voranzubringen sowie die Aggression und Einmischung der Imperialisten und Vormachtbesessenen auf keinen Fall zuzulassen. Die Wirklichkeit zeugte doch davon, dass der politische und diplomatische Druck des Imperialismus, seine ideologisch-kulturellen Zersetzungsmanöver und die wirtschaftliche Blockade sowie die militärischen Drohungen weder die Souveränität unseres Landes verletzen noch unseren Sozialismus umstürzen oder ersticken können.

Die Souveränität jedes Landes und jeder Nation ist die Grundlage der gerechten internationalen Beziehungen, und die souveräne Außenpolitik ist die äußerst gerechte und prinzipien-

festen Außenpolitik. Alle Länder und Nationen, ob groß oder klein, ob hoch- oder unterentwickelt, haben als gleichberechtigte Mitglieder der internationalen Gesellschaft souveräne und gleiche Rechte. Nur wenn sie alle die Souveränität bewahren und diese gegenseitig achten, ist es möglich, eine unparteiische internationale Beziehung zu entwickeln und eine neue, wahrhaft souveräne, friedliche und freundschaftliche Welt aufzubauen. Unsere Partei und Regierung haben die auf dem Ideal der Souveränität, des Friedens und der Freundschaft beruhende Außenpolitik betrieben, somit zu vielen Ländern der Welt Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit entwickelt, die internationale Position des Landes gefestigt und die internationale Solidarität mit unserer Revolution verstärkt sowie aktiv zur Verwirklichung der Souveränität in der Welt beigetragen.

Der eigenständige Standpunkt und die souveräne Linie, an denen unsere Partei in der Revolution und beim Aufbau konsequent festhielt, stellten in der Praxis ihre Richtigkeit und große Lebenskraft anschaulich unter Beweis.

Unsere Partei hat bei der Führung der Revolution und des Aufbaus standhaft die revolutionären Prinzipien behauptet und unbeirrt die revolutionäre Richtlinie und Politik durchgesetzt.

Bei der Verwirklichung der Sache der Volksmassen für die Souveränität, des sozialistischen Werkes, die revolutionären Prinzipien unentwegt zu bewahren, das ist eine wichtige Frage im Zusammenhang mit dem Schicksal der Revolution. Die Wahrung dieser Prinzipien ist der Weg dazu, die Grundinteressen der Revolution zu verteidigen und diese ohne Abweichungen zum Sieg zu führen, während das Abweichen von ihnen der Weg dazu ist, diese Grundinteressen preiszugeben und die Revolution zum Niedergang zu bringen. Die Geschichte der revolutionären Bewegung zeigt: Wenn man von den revolutionären Prinzipien nur einen Schritt zurücktritt, wird man später zwei, dann zehn Schritte

abgehen und schließlich die Revolution zugrunde richten. Dass die revolutionären Prinzipien nicht bewahrt werden und der Richtlinie und Politik die Konsequenz fehlt, ist ein Merkmal des Opportunismus aller Schattierungen. Die revolutionäre Prinzipienfestigkeit bei der Verwirklichung des sozialistischen Werkes wird von der Treue der Partei der Arbeiterklasse zu diesem Werk, von deren Überzeugung und Willen garantiert, dieses Werk zu vollenden.

Kim Il Sung war der große kommunistische Revolutionär und ein Genie in der Revolution und beim Aufbau, der mit grenzenloser Treue zur Sache der Volksmassen für die Souveränität und zu unserem sozialistischen Werk sowie mit unerschütterlicher revolutionärer Überzeugung und eisernem revolutionärem Willen unsere von Schwierigkeiten erfüllte Revolution auf dem geraden Weg zum Sieg führte. Er lenkte unsere Partei und unser Volk mit der beispielhaften Führungskraft, die unter allen Umständen und Bedingungen die revolutionären Prinzipien bewahrt und in der Revolution und beim Aufbau die Prinzipienfestigkeit und die Flexibilität geschickt miteinander verbindet.

Unsere Partei hat stets, ausgehend von den Grundinteressen der Revolution, in der Revolution und beim Aufbau an den Prinzipien der Souveränität, der Arbeiterklasse und des Sozialismus festgehalten und mit aller Konsequenz die revolutionäre Richtlinie durchgesetzt. Sie hat entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit durch ständige schöpferische Taten und Innovationen die Revolution und den Aufbau forciert und ist der sich rasch ändernden Situation aktiv und flexibel entgegengetreten, wobei sie aber von den Grundinteressen und -prinzipien der Revolution keinen Schritt abgewichen ist, sondern sich unbeirrt an die revolutionären Prinzipien und Richtlinien gehalten hat. Das hohe Schöpferertum und die Flexibilität, die auf der revolutionären Prinzipienfestigkeit beruhen,

und die Unbeirrbarkeit der Linie und Politik, das sind jene wichtige Führungsprinzipien und -qualitäten, welche unsere Partei in der Revolution und beim Aufbau befolgt bzw. an den Tag gelegt hat, und das Merkmal ihrer revolutionären Richtlinie und Politik.

Unsere Partei ist während der Führung von Revolution und Aufbau niemals von den revolutionären Prinzipien abgegangen; sie war nie prinzipienlos oder verwirrt und hat in ihrer Richtlinie keinen Fehler begangen. Dank ihrer revolutionären Prinzipienfestigkeit und der Unbeirrbarkeit ihrer Richtlinie und Politik konnte unsere Revolution auch unter den so schwierigen Bedingungen auf dem Weg zum Sozialismus ohne Verwicklungen und Abweichungen siegreich voranschreiten; und der Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, konnte zur festen Überzeugung unseres Volkes werden und tief in dessen Leben wurzeln. Unser Volk bringt unserer Partei, die Revolution und Aufbau voller Zuversicht geführt hat, absolutes Vertrauen entgegen, vertraut ihr sein Schicksal voll und ganz an und kämpft unter ihrer Führung beharrlich für die Vollendung unseres revolutionären Werkes.

Die großen Verdienste und die wertvollen Erfahrungen, die unsere Partei sich bei ihrer Gestaltung und ihrer Tätigkeit, in der Revolution und beim Aufbau erworben bzw. gesammelt hat, sind glänzende Früchte der revolutionären Ideologie und Führungstätigkeit von Kim Il Sung und der Schatz unserer Revolution für alle Zeiten, der über Generationen hinweg verfochten, verteidigt, weitergetragen und entwickelt werden muss.

Unsere Revolution hat unter Führung der PdAK triumphiert und wird auch künftig unter ihrer Lenkung siegreich vorwärtsschreiten und auf hervorragende Weise fortgesetzt und weiterentwickelt.

Wir haben noch einen weiten Weg vor uns, und auf dem Weg

unserer Revolution liegen immer noch viele Schwierigkeiten und Bewährungsproben. Wie weit und beschwerlich der Weg unserer von Kim Il Sung begonnenen und geführten Revolution auch sein mag, müssen wir im Sinne der von ihm hinterlassenen Hinweise nur diesen Weg unbeirrt beschreiten. Das ist die unerschütterliche Gesinnung und der unverrückbare Wille unserer Partei.

Wir sind dazu berufen, den von Kim Il Sung errichteten Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, zu verteidigen und ihm zu weiterem Ansehen zu verhelfen sowie unsere sozialistische Sache konsequent zu vollenden. Ausgehend von den Prinzipien der selbstständigen, der friedlichen Vereinigung und des großen nationalen Zusammenschlusses, die Kim Il Sung dargelegt hatte, müssen wir die Vereinigung des Vaterlandes, die lebenswichtige Forderung der ganzen Nation, um jeden Preis herbeiführen. Ganz im Sinne des erhabenen Willens Kim Il Sungs hat unsere Partei die Solidarität mit den progressiven Völkern der Welt zu verstärken und aktiv um die souveräne Sache der Menschheit zu ringen.

Um die heilige Sache Kim Il Sungs, unsere revolutionäre Sache, von Generation zu Generation fortzusetzen und zu vollenden, ist unsere Partei, die Organisatorin und Wegweiserin aller Siege unseres Volkes, weiter zu konsolidieren.

Uns obliegt es, in Kim Il Sung ewigen Führer unserer Partei und Revolution zu sehen und die PdAK für immer als seine ruhmreiche Partei zu festigen und weiterzuentwickeln.

Es gilt, die großen Ideen und Theorien, die revolutionären Führungsmethoden Kim Il Sungs zu verfechten und zu verteidigen und diese bei dem Aufbau und der Tätigkeit der Partei gründlich zu realisieren. Alle Angelegenheiten in der Revolution und beim Aufbau nach seiner Konzeption und Absicht sowie nach seinem persönlichen praktischen Beispiel zu erledigen, alles auf seine Art und Weise zu bewerkstelligen – das ist der Weg, auf dem wir unsere

Partei zur Partei Kim Il Sung's festigen und weiterentwickeln sowie unsere revolutionäre Sache hervorragend fortsetzen und vollenden.

Die revolutionäre Ideologie Kim Il Sung's ist standhaft zu verfechten und zu verteidigen und mit aller Konsequenz zu verwirklichen.

Seine revolutionäre Ideologie, die Juche-Ideologie, ist der einzige Leitgedanke unserer Partei und das Siegesbanner unserer Partei und Revolution. Losgelöst von seiner revolutionären Ideologie kann keine Rede von der Partei Kim Il Sung's sein, und der Sieg der Sache der Partei wäre undenkbar.

Wir müssen unter dem hoch erhobenen Banner der Durchsetzung der Juche-Ideologie in der ganzen Partei die Erziehung im Sinne dieser Ideologie intensivieren, sodass die Partei von einem Gedankengut, der Juche-Ideologie, durchdrungen wird und die ganze Partei mit dieser Ideologie atmet und in ihr diese Ideologie pulsiert. Alle Parteimitglieder sind zu kommunistischen Revolutionären unserer Prägung zu entwickeln, die sich unsere revolutionäre Weltanschauung angeeignet haben und stets im Sinne der Juche-Ideologie denken und handeln.

Wir sind verpflichtet, die Reinheit der Juche-Ideologie zu schützen und diese Ideologie ständig zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Die Entartung der Ideologie bringt die Entartung der Partei mit sich und führt Revolution und Aufbau auf den Weg des Untergangs. Die Reinheit der Juche-Ideologie zu schützen bedeutet die Verteidigung des revolutionären Charakters unserer Partei und die Verteidigung ihrer Sache. Es gilt, unablässig gegen die Infiltration der reaktionären bürgerlichen Ideologie, des Revisionismus und aller anderen opportunistischen ideologischen Strömungen vorzugehen und zu verhindern, dass eine auch noch so kleine Lücke entsteht, durch die fremde ideologische Strömungen in unsere Reihen eindringen und sich verbreiten können.

Es ist notwendig, das revolutionäre Wesen und die Reinheit der Juche-Ideologie zu verteidigen, entsprechend den Erfordernissen der Zeit und der fortschreitenden Realität die Juche-Ideologie zu vertiefen, weiterzuentwickeln und zu bereichern sowie deren Größe noch mehr zum Tragen zu bringen.

Wir müssen die Losung der Partei „Die Ideologie, die Technik und die Kultur getreu der Juche-Ideologie!“ hochhalten und die gesamte Arbeit in der Revolution und beim Aufbau entsprechend dem Anliegen der Juche-Ideologie verrichten. Beim Aufbau der Partei, der Armee, der Wirtschaft und Kultur ist die Juche-Ideologie konsequent in die Tat umzusetzen, um die politische, ökonomische und militärische Macht des Landes weiter zu stärken, die sozialistische nationale Kultur zu entfalten und die Vorzüge des Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, allseitig und in hohem Maße zur Geltung zu bringen.

Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei, die Kim Il Sung zuwege gebracht hat, soll man wie eigenen Augapfel hüten und noch weiter festigen.

Die Einheit und Geschlossenheit der Parteilinien ist der Lebensnerv und eben die Kraft der Partei. Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei beruht auf dem einheitlichen ideologischen System, ist extrem rein und äußerst stabil und garantiert ihre unbesiegbare Macht.

Wir müssen die Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems der Partei als Hauptlinie des Parteaufbaus unentwegt im Auge behalten, die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei, die auf der Grundlage einer einzigen Ideologie und eines einzigen Mittelpunktes im Denken und Wollen, moralisch und pflichttreu fest zusammengeschlossen ist, schützen und noch mehr stärken. Die Kader und alle anderen Parteimitglieder sollen die Treue gegenüber der Partei als ihre eigene Überzeugung und Gewissen,

als ihre eigene Moral und als ihr Lebensbedürfnis bewahren und sich fest als ein Herz und eine Seele zusammenschließen und die Führung durch die Partei nach Kräften unterstützen.

Unsere Aufgabe ist es, alle ungesunden Elemente, die die Einheit und Geschlossenheit der Partei unterminieren, zu bekämpfen und die Reinheit ihrer Reihen konsequent zu gewährleisten. Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei hat zwar ein hohes Niveau erreicht, aber wir dürfen damit niemals zufrieden sein. Diese Einheit und Geschlossenheit lässt sich nur durch ständige ideologische Erziehung und durch unablässigen ideologischen Kampf aufrechterhalten und festigen. Wir dürfen selbst die geringsten Anzeichen von Vetternwirtschaft, Lokalpatriotismus und von Sektierertum, Faktoren, die die Einheit und Geschlossenheit der Partei zersetzen und behindern, niemals dulden, sondern müssen sie rechtzeitig überwinden und dafür sorgen, dass die Partei stets von dem Geist und der Atmosphäre der Geschlossenheit erfüllt ist.

Es gilt, die Idee Kim Il Sung, das Volk als das Höchste zu betrachten, mit aller Konsequenz zu verwirklichen und die enge Verbundenheit zwischen Partei und Volk, eine Verbundenheit, wie sie unter Blutsverwandten besteht, weiter zu festigen sowie die einmütige Geschlossenheit der ganzen Gesellschaft unablässig zu stabilisieren und zu fördern.

Unsere Partei existiert für das Volk und macht es zu ihrer Hauptpflicht, für die souveränen Forderungen und die Interessen des Volkes zu kämpfen. Das Volk zu lieben, ihm zu dienen und mit ihm ein untrennbares Ganzes zu bilden – das ist der wahre Charakter und das Hauptmerkmal der Partei Kim Il Sung.

Unser Volk ist ein großes revolutionäres Volk, das von Kim Il Sung herangezogen wurde und unter seiner Führung den Stürmen der Revolution trotzte, ein hervorragendes Volk, das unter der fürsorglichen Politik unserer Partei in der sozialis-

tischen Ordnung unseres Landes sich erhabene ideologische und geistige Qualitäten zu eigen gemacht hat. Unsere Partei vertraut voll und ganz unserem Volk, das ihr und der Revolution grenzenlos treu ergeben ist, und sie überwindet, gestützt auf sein unvergleichliches Heldentum und seine unversiegbare Schöpferkraft, sämtliche Schwierigkeiten und besteht alle Bewährungsproben. Das absolute Vertrauen unseres Volkes zu unserer Partei und seine einmütige Unterstützung sind die unerschöpfliche Kraftquelle unserer Partei, und der Dienst an unserem vortrefflichsten Volk ist eine große Ehre und ein großer Stolz unserer Partei.

Wir müssen die folgerichtigen Ideen und Orientierungen unserer Partei durchsetzen, die das Volk liebt und darum ringt, die Forderungen und Interessen der Volksmassen zu verteidigen und ihnen ein souveränes und schöpferisches Leben zu sichern. Es ist notwendig, unsere Partei noch stärker zu einer echten mütterlich vertrauten Partei, die für das Schicksal des Volkes verantwortlich ist und die für das Volk sorgt, zu gestalten und unter den Funktionären den Geist des Dienstes am Volk zu erhöhen, damit die Politik der Partei, die Politik der Fürsorge noch besser verwirklicht wird. Zu erreichen ist, dass alle Funktionäre treue Diener des Volkes und Verfechter seiner Interessen werden und ihm selbstlos dienen.

Wir müssen den Chongsanri-Geist und die Chongsanri-Methode, die von Kim Il Sung geschaffen wurden, gründlich in die Tat umsetzen und weiterhin die Losung der Partei „Die ganze Partei muss zu den Massen gehen!“ hochhalten. Konsequenter denn je muss der revolutionäre und volksverbundene Arbeitsstil eingebürgert werden, der darin zum Ausdruck kommt, dass alle Funktionäre stets tief unter die Volksmassen gehen, mit ihnen Freud und Leid teilen, sie lehren und von ihnen lernen, den revolutionären Elan und die schöpferische Aktivität der Massen

mobilisieren und so die revolutionären Aufgaben erfüllen. Die Funktionäre sollten den Missbrauch der Autorität, den Bürokratismus, die Korruption und die Verderbtheit durch und durch bekämpfen, sich einen bescheidenen und aufgeschlossenen Charakter aneignen und einen schlichten, redlichen und unbestechlichen Lebensstil durchsetzen.

Es gilt, dass die Partei dem Volk vertraut und das Volk der Partei Vertrauen schenkt, Partei und Volk ein Ganzes bilden und einen energischen Kampf führen und die einmütige Geschlossenheit der ganzen Gesellschaft stabiler gestalten. So wie wir mit der Macht einer solchen Geschlossenheit zwischen Partei und Volk Schwierigkeiten überwinden und vorankamen, müssen wir auch künftig mit der Macht einer derartigen Geschlossenheit den Weg zum Sieg und Ruhm gehen.

Heute haben unsere Partei und unser Volk einen neuen historischen Marsch angetreten. Die PdAK wird die Ideologie und Verdienste Kim Il Sungs treulich fortsetzen und weiterentwickeln und seine große Sache von Generation zu Generation bis ins Letzte vollenden.

Die Partei der Arbeit Koreas wird auf ewig als eine Partei Kim Il Sungs strahlen.

DER GROSSE FÜHRER GENOSSE KIM IL SUNG WEILT AUF EWIG UNTER UNSEREM VOLK

**Gespräch mit verantwortlichen
Funktionären des ZK der PdAK**

11. Februar 1996

Der 8. Juli dieses Jahres ist der zweite Todestag des großen Führers Genossen Kim Il Sung. Damit beginnt das dritte Jahr der Trauerzeit. Der geschichtlich überlieferten Sitte gemäß könnte der kommende 8. Juli als Tag im dritten Trauerjahr bezeichnet werden. Das dritte Jahr der Trauer um unseren Führer darf aber nicht so betrachtet werden.

Man soll den Tag dieses Trauerjahres nicht nach dem Ende des Kalenderjahres, sondern als nach drei vollen Jahren kommend betrachten. Demnach ist der 8. Juli nächsten Jahres wirklich der Todestag des dritten Trauerjahres, an dem sich sein Ableben zum dritten Male jährt.

Der Todestag des dritten Trauerjahres rührt von alters her aus einem Brauch unserer Nation und einiger anderer Nationen im Osten her, welche die Trauerzeit verlängern, den letzten Abschied von einem Verstorbenen festlegen und tiefes Beileid zum Ausdruck bringen. Doch der Trauer um unseren verstorbenen Führer, eine in der Geschichte beispiellose Geistesgröße, können wir nicht entsprechend dem von unseren Vorfahren übernommenen Gebrauch eine Grenze am dritten Todestag setzen.

Kim Il Sung ist ein unvergleichlich großer Mann, den unser Volk zum ersten Male in seiner Jahrtausende alten Geschichte in seiner Mitte wusste, der Vater unserer Nation und darüber hinaus die Sonne der Menschheit, die die ganze Welt anerkennt.

Er ist eine hervorragende Geistesgröße, die frühzeitig den Weg der Revolution beschriftet und allerlei Bewährungsproben bestand, für Freiheit und Glück des Volkes alles einsetzte und seine glänzende Lebensbahn als kommunistischer Revolutionär makellos wie kein anderer vollendete.

Seine unvergänglichen revolutionären Verdienste um den Sieg der souveränen Sache der Volksmassen und des Sozialismus strahlen als größte Leistungen in der langen Menschheitsgeschichte und der Geschichte der kommunistischen Bewegung.

Seine erhabenen Charakterzüge und seine majestätische Gestalt, von seinen Ideen, Theorien, seiner ungewöhnlichen Führungsfähigkeit und seinem Edelmut bis zu seiner hervorragenden Persönlichkeit, seinem freimütigen Charakter und seinem einfachen Alltagsleben, versetzen die Welt in Bewegung, ist doch sein überragendes Bild als großer Mann einmalig in der Geschichte.

Mit der Zeit fühle ich aus tiefster Seele, dass seine Geistesgröße angeboren ist. Es entbehrt jeder Logik, das ehrende Andenken an Kim Il Sung, den Veteranen der Weltpolitik, der als Erster den Ursprung der Epoche der Souveränität in der Menschheitsgeschichte einleitete, und die ewige Sonne des Juche, den gewöhnlichen Gepflogenheiten oder überkommenen Gebräuchen gemäß abzuhalten.

Sein Herz hörte zwar zu schlagen auf, aber er weilt auch heute unter unserem Volk. Er lebt als Hirn der einmütigen Geschlossenheit von Führer, Partei und Volksmassen und als Gründer des sozialistischen Korea auf ewig fort, also eines Landes, das nach seinem Antlitz artet. Man kann sagen, dass die Geschichte seines

Wirkens mitten in der Stärkung und dem Aufblühen unseres Vaterlandes, wo sich die von ihm hinterlassenen Hinweise zu voller Blüte entfalten, weiter fortduert.

Dem ehrenden Andenken an unseren großen Führer, der auch heute unter dem Volk weilt, eine Grenze ziehen zu wollen – dies widerspricht dem moralischen Gewissen der koreanischen Kommunisten, die ihn als Sonne des Juche Tausende, ja Zehntausende Jahre lang in ihrer Mitte wissen wollen, zumal unser Volk, das sich dank seinen großen Verdiensten um das Vaterland des Glückes erfreut, sich von Tag zu Tag immer inbrünstiger nach ihm sehnt. Unsere Bürger sind wirklich für immer seine Familienangehörigen, die keinen Augenblick losgelöst von seiner Geborgenheit leben können.

Unser Volk denkt in Freud und Leid an den väterlichen Führer und verbringt zumal am Jahrestag seines Hinscheidens Tag und Nacht im Gedenken an ihn. Es gehört sich also nicht, unserem Volk unter Berufung auf eine traditionelle Gepflogenheit eine Grenze des letzten Abschieds von ihm setzen zu wollen. Seit seinem unerwarteten Ableben bis heute gedenken wir unseres Führers in beispielloser Weise in schmerzlicher Sehnsucht, unabhängig von überkommenen Konventionen. Deshalb brauchen wir nun nicht an den Brauch unserer Vorfahren gebunden zu sein. Am 8. Juli dieses Jahres, am zweiten Todestag Kim Il Sungs, sollten wir freilich die edelste moralische Pflichttreue der koreanischen Kommunisten gegenüber ihm, dem höchsten Repräsentanten der revolutionären Älteren, in tiefster Seele bewahren und sein Andenken in Ehren halten. Besonders am 8. Juli nächsten Jahres, seinem dritten Todestag, werden wir noch ehrfurchtsvoller des Präsidenten gedenken.

Zu seinem Todestag werden sich unsere Bürger sein glänzendes Leben, das voll und ganz dem Vaterland und dem Volk gewidmet war, und die unvergängliche Geschichte seines revo-

lutionären Wirkens noch profunder ins Gedächtnis zurückrufen und sich die von ihm hinterlassenen Hinweise erneut einprägen sowie darauf zurückblicken, was sie für deren Durchsetzung getan haben, und neue Verpflichtungen übernehmen. Da ihre Sehnsucht nach Kim Il Sung grenzenlos ist, werden unsere Bürger in jedem Jahr, wenn der 8. Juli kommt, mit der edelsten moralischen Pflichttreue ungeheißener seiner gedenken.

Wir müssen es auf ewig zur Tradition machen, den 8. Juli, den Todestag Kim Il Sung, als größten Gedenktag der Nation zu begehen. Das ist die hehrste moralische Pflicht des gesamten koreanischen Volkes und der fortschrittlichen Menschheit, die Kim Il Sung, der unter unserem Volk auf ewig fortlebt, als großen Führer unseres revolutionären Werkes und als Vater aller Menschen für immer hoch verehren wollen, und unser unerschütterlicher Wille.

DIE IDEE DES GENOSSEN KIM IL SUNG ÜBER DIE JUGENDBEWEGUNG UND SEINE FÜHRUNGSVERDIENSTE ERSTRAHLEN LASSEN

**Abhandlung für die Zeitung „Chongnyon Jonwi“,
das Organ des Zentralvorstandes des Sozialistischen
Jugendverbandes „Kim Il Sung“, anlässlich
der 5. Wiederkehr des Tages der Jugend**

24. August 1996

Alle unsere Jugendlichen begehen heute zum fünften Mal den denkwürdigen Tag der Jugend, erfüllt mit voller Siegeszuversicht und mit großem Stolz und Ehre als junge Avantgardisten, die die heilige Sache der koreanischen Revolution fortführen.

Der Tag der Jugend ist ein revolutionärer Festtag, der die Überzeugung und den Willen unserer Jugendlichen demonstriert, die großen Verdienste des hochverehrten Führers Genossen Kim Il Sung um die Jugendbewegung zu verteidigen und erstrahlen zu lassen sowie unter Führung der Partei die Jugendbewegung auf eine neue, höhere Stufe zu entwickeln.

Das künftige Schicksal der Revolution und die Zukunft des Landes und der Nation sind davon abhängig, wie die Jugendlichen, die neue, heranwachsende Generation und Vertreter der Zukunft, erzogen, ausgebildet und vorbereitet werden. Unter der weisen Führung Kim Il Sungs beschrritten die koreanischen

Jugendlichen den Weg des vom Ruhm und Sieg gekrönten Kampfes für das Vaterland und die Revolution und schufen eine neue, glorreiche Geschichte unserer Jugendbewegung.

Die ruhmreichen Traditionen der koreanischen Jugendbewegung fortzusetzen und weiterzuentwickeln – das ist heute eine erhabene Aufgabe, die unsere Jugendlichen vor der Epoche und Revolution übernommen haben. Darin, auf dem von Kim Il Sung gewiesenen Weg unserer Prägung voranzuschreiten, bestehen die unbesiegbare Macht und die glänzende Zukunft der koreanischen Jugendbewegung und Ehre, Glück und lichtvolle Zukunft unserer Jugendlichen. Alle unsere Jungen und Mädchen müssen die Führung unserer Partei in aller Treue unterstützen, im Kampf für die Fortsetzung und Vollendung unserer revolutionären Sache die Mission und Aufgabe als junge Avantgardisten und Fortsetzer der Revolution in hervorragender Weise erfüllen und somit die Ehre und den revolutionären Geist der koreanischen Jugend in höherem Maße zur Geltung bringen.

1

Kim Il Sung ist Bahnbrecher und Führer der eigenständigen koreanischen Jugendbewegung.

Von ihm wurde die Jugendbewegung in unserem Land begonnen und auf dem einzig und allein richtigen Weg unablässig entwickelt. Kim Il Sung betrachtete vom ersten Tag des Beschreitens des revolutionären Weges an die Jugendfrage als eine bedeutende Frage, die mit dem Ausgang der Revolution und dem Schicksal der Nation zusammenhängt, leitete die Jugendbewegung klug mit hervorragender Ideologie und Führungskunst und erwarb sich unvergängliche Verdienste.

Er klärte auf der Grundlage der Juche-Ideologie in neuer

Weise die Position und Rolle der Jugend bei der Verwirklichung der revolutionären Sache, begründete die eigenschöpferischen Ideen und Theorien über die Jugendbewegung und setzte sie in der Jugendbewegung unseres Landes hervorragend durch.

Unsere von Kim Il Sung begonnene und geführte Jugendbewegung ist am revolutionärsten, denn sie ringt unter Führung durch die Partei der Arbeiterklasse um die Souveränität der Volksmassen, entwickelt die Jugendlichen zu Avantgardisten der Revolution und des Aufbaus sowie zu Fortsetzern der revolutionären Sache und lässt sie ihre Mission und Rolle erfüllen.

Kim Il Sung bestimmte, ausgehend von Grundsätzen der Juche-Ideologie, die Jugendlichen als eine lebendige und kämpferische Einheit, die zum Subjekt der Revolution gehört, und als große Kräfte, die an der Beschleunigung der gesellschaftlichen Entwicklung mitwirken. Die Jugendlichen streben nach dem Neuen, lieben die Gerechtigkeit und Wahrheit und haben Kampfwillen und Tatkraft, mit denen sie ihren gefassten Entschluss mit Todesverachtung bis zuletzt in die Tat umsetzen. Da sie solch eine hervorragende Wesensart besitzen, bilden sie im Kampf für die Umgestaltung der Gesellschaft und die Bezwingung der Natur die unternehmungslustigste und vitalste Formation und können in der Revolution und beim Aufbau eine aktive und avantgardistische Rolle spielen.

Kim Il Sung erachtete die Jugendlichen als Fortsetzer der revolutionären Sache und klärte, dass sie die ehrenvolle Mission tragen, die Revolution von Generation zu Generation fortzuführen. Sie sind die neue Generation, die die Zukunft vertritt. Eben sie haben den Stafettenstab der revolutionären Sache weiter zu tragen und deren Zukunft zu übernehmen. Um die über Generationen hinweg fortzuführende revolutionäre Sache ununterbrochen tatkräftig voranzubringen und zu vollenden, sollte die Jugend, die neue Generation, den revolutio-

nären Geist der vorangegangenen Generationen erben, deren Kampfverdienste verteidigen, fortsetzen und weiterentwickeln sowie ständig neue Siege erringen.

Kim Il Sung sah die Arbeit für die revolutionäre Erziehung und Ausbildung der neuen, heranwachsenden Generation als Schlüsselfrage bei der Lösung der Jugendfrage an und legte sie als Hauptsache der Jugendbewegung fest.

Die junge Generation befindet sich im Prozess der ideologisch-geistigen Vollreife; die Jugendzeit ist eine wichtige Zeit, in der sich die Weltanschauung herausbildet. Wie sich die Jugendlichen entwickeln und welchen Weg die Jugendbewegung beschreitet, hängt davon ab, wie sie angeleitet, erzogen und ausgebildet werden. Nur wenn sie richtig angeleitet, revolutionär erzogen und ausgebildet werden, können sie zu einer revolutionären Generation werden, anderenfalls schlagen sie den Weg der Reaktion, den Weg zur Korruption und zur moralischen Zersetzung ein, die die gesellschaftliche Entwicklung behindern. Wenn die Jugendbewegung unseres Zeitalters sich zu einer revolutionären entwickeln will, muss sie unter Führung durch die Partei und den Führer der Arbeiterklasse stehen und der Sache der Volksmassen für die Souveränität dienen. Losgelöst von der genannten Führung und der revolutionären Erziehung, können die Jugendlichen weder wachgerüttelt und organisiert, noch zu mächtigen revolutionären Kräften entwickelt werden, die für die Souveränität der Volksmassen kämpfen; und sie können kaum die Rolle als die revolutionäre Generation spielen. Die Idee, dass die Partei der Arbeiterklasse die Jugendarbeit in den Griff bekommen und die Jugend revolutionär erziehen und ausbilden muss, bildet den Wesenskern bei der Lösung der Jugendfrage.

Die von Kim Il Sung begründeten eigenständigen Ideen und Theorien über die Jugendbewegung sind die Richtschnur, an die

man sich fest bei der Entwicklung der Jugendbewegung in der Epoche der Souveränität halten muss. Sie sind neu und unterscheiden sich von den vorangegangenen Theorien, die die Rolle der Jugend und Studenten auf die Rolle einer Brücke, also auf die Führung der Massen in die revolutionäre Bewegung durch ihre Aufklärung beschränkten und die Jugend als Hilfskraft der Revolution betrachteten. Im Ergebnis dessen, dass Kim Il Sung die originellen Ideen und Theorien über die Jugendbewegung begründete, konnte diese sich zu einer Massenbewegung entwickeln, die die Jugendlichen aus den verschiedensten Schichten und Kreisen umfasst; und sie konnte eine neue Geschichte ihrer Entwicklung als ein mächtiger Bestandteil der revolutionären Sache für die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen gestalten.

Kim Il Sung sah während der Führung unserer Revolution es als wichtige Aufgabe an, die Jugendlichen revolutionär zu erziehen und in der Revolution und beim Aufbau ihre Rolle zu verstärken, und betrieb konsequent eine Politik, die das Schwergewicht auf die Jugend legte.

Er begann seine revolutionäre Tätigkeit mit der Jugendarbeit und bahnte sich mit der Jugendbewegung den wahren Weg der koreanischen Revolution. Er machte die Jugend, die neue Generation, die von keinen alten Strömungen infiziert war, mit der Mission und Aufgabe für Vaterland und Revolution vertraut, schloss sie in revolutionären Organisationen zusammen und führte sie zum Weg des revolutionären Kampfes für die Souveränität der Volksmassen. Dank seiner unermüdlichen Anleitung und revolutionären Erziehungsarbeit wuchsen zahlreiche Jungkommunisten neuer Generation heran. Sie bildeten den Kern der antijapanischen revolutionären Formation und spielten eine Vorhutrolle im heiligen Kampf für die Wiedergeburt des Vaterlandes. Seine Verdienste und Erfahrungen dabei, dass er die Jugend wert-

schätzte und im blutigen Kampf gegen Japan sie zu wahrhaften kommunistischen Revolutionären heranbildete, sind ein kostbarer Reichtum unserer Revolution und ein äußerst wertvoller Grundstock für die Entwicklung der koreanischen Jugendbewegung.

Unter seiner klugen Führung entwickelte sich die Jugendbewegung unseres Landes nach der Befreiung auf eine neue Etappe. Er erhellte klar den Weg der befreiten koreanischen Jugend, legte die Linie für den Aufbau einer Massenorganisation der Jugend dar und schloss somit unter dem Banner der Neugestaltung des Vaterlandes die Jugendlichen aus den verschiedenen Schichten und Kreisen in einer Jugendorganisation zusammen. Dadurch verhütete er auch in einer so komplizierten Situation die Spaltung der Jugendbewegung und wirkte darauf hin, dass sie alle sich einmütig zum Aufbau einer neuen Gesellschaft erhoben. Kim Il Sung legte als wichtige Aufgabe der Jugendbewegung fest, im Einklang mit der Vertiefung und Weiterentwicklung der Revolution und des Aufbaus die Jugendlichen zu ideologisch zuverlässigen und befähigten Erbauern des Sozialismus heranzubilden. Er wirkte durch seine weise Führungstätigkeit darauf hin, dass sie sich durch die ideologische Erziehung, das Organisationsleben und die revolutionäre Praxis intensiv stählten und der Jugendverband seiner Aufgabe und Rolle als eine Organisation für die ideologische Erziehung vollauf gerecht wurde.

Die von Kim Il Sung betriebene Politik, die das Schwergewicht auf die Jugend legte, beruhte auf der großen Liebe und dem Vertrauen zu ihr und auf seinem festen Glauben an die Zukunft des Vaterlandes und der Revolution.

Kim Il Sung liebte stets die Jugend über alle Maßen, glaubte fest an sie und sparte für sie an nichts. Wenn er wichtige Angelegenheiten der Partei und des Staates besprach und eine Politik darlegte, berücksichtigte er vor allem die Bestrebungen und Forderungen der Jugend und sorgte dafür, dass sie ihr Ideal und

ihren Zukunftsplan verwirklichte. Er tat alles in seinen Kräften Stehende, um sie zu hervorragenden Mitgestaltern des Landes und zu Herren der Zukunft heranzubilden. Obwohl kurz nach der Befreiung die Lage des Landes schwierig war und es beim Aufbau des Staates viel zu tun gab, ließ er der Nachwelt zuliebe vor allem eine Universität und eine Schule für die Kinder gefallener Revolutionäre gründen, und während des erbitterten Vaterländischen Befreiungskrieges, in dem das Schicksal des Vaterlandes entschieden wurde, sorgte er mit Blick auf den künftigen Sieg der Heimat dafür, dass die kämpfenden Studenten von der Front zurückbeordert wurden und weiter studierten. Allein aus diesen beispiellosen Tatsachen ist gut ersichtlich, wie er die Jugend wertschätzte. Er erachtete es als die größte Liebe zu ihr, sie mit gesunder Ideologie und Moral zu erziehen. Und als die modernen Revisionisten Illusionen über den Imperialismus verbreiteten und die neue, heranwachsende Generation ideologisch-geistig erkranken ließen, setzte Kim Il Sung seine ganze Seele und Kraft für die Intensivierung der antiimperialistischen, antirevisionistischen und revolutionären Erziehung ein, damit unsere Kinder und Jugendlichen von keinen üblen Ideen und Strömungen infiziert wurden. Die Losung „Die Zukunft lieben!“ war ein revolutionäres Kredo Kim Il Sungs, der mit fester Überzeugung von der Aussicht der Revolution und der Zukunft sein ganzes Leben für die Zukunft und die Nachwelt einsetzte. Und diese Losung zeugt von seinem überaus erhabenen Willen und seinen großen menschlichen Charakterzügen. Dank seiner warmen Liebe und umsichtigen Fürsorge konnte unsere Jugend zur neuen Generation mit dem standhaften revolutionären Geist und edlen moralischen Qualitäten und zu wahren Herren der Zukunft heranwachsen. Und ihre hervorragende Wesensart, die darin zum Ausdruck kommt, die Gerechtigkeit zu lieben, nach dem Neuen zu streben und mit Energie und Elan erfüllt zu sein, konnte im Kampf für die Souveränität der

Volksmassen allseitig in hohem Maße zur Geltung kommen.

Kim Il Sung ist fürwahr der große Vater unserer Kinder und Jugendlichen, der sie alle in seine liebevolle Obhut nahm, sie revolutionär erzog und alles für die Nachwelt einsetzte; er ist ein einmaliges Vorbild der kommunistischen Revolutionäre.

Von der Geschichte der sozialistischen Bewegung wurde die Klugheit und Voraussicht der Führungstätigkeit Kim Il Sung's noch überzeugender bestätigt, der großen Wert auf die Jugendfrage in der Revolution und beim Aufbau legte und dafür sorgte, dass die vorrangige Kraft für die Entwicklung der Jugendlichen zu zuverlässigen Fortsetzern der Revolution eingesetzt wurde. Bereits in jener Zeit, in der die Frage des Generationswechsels in der Verwirklichung der Sache des Sozialismus noch nicht im Vordergrund stand, erkannte er mit Scharfblick, dass die revolutionäre Erziehung der dritten und der vierten Generation in der Revolution von hohem Stellenwert für die Fortsetzung und Vollendung unserer großen Sache ist, und legte das Schwergewicht darauf, dass sie dem hohen revolutionären Geist der ersten und der zweiten Generation und ihrer Treue zur Revolution nach-eifern. Dank seiner vorsorglichen Führungstätigkeit wurde in unserem Land ein festes Unterpfund dafür geschaffen, dass die Sache des Sozialismus über Generationen hinweg zügig voranschreiten kann. In manchen Ländern, die einst den Sozialismus gestalteten, wurde die sozialistische Sache von Wechselfällen aufgehalten und zuletzt vereitelt, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass man bisher die revolutionäre Erziehung der Jugendlichen vernachlässigte, dieser Arbeit keine Aufmerksamkeit widmete und folglich während des Generationswechsels in der Revolution keine verlässliche Reserve der Revolution, Nachfolger der ersten und der zweiten Generation, herangebildet wurde.

Unter der klugen Führung Kim Il Sung's schritt die koreanische Jugendbewegung auf dem von der Juche-Ideologie gewiesenen

Weg voller Energie voran; unsere Jugendlichen erwarben sich unvergängliche Verdienste um das Vaterland und die Revolution, um die Zeit und Geschichte.

Die Geschichte unserer Revolution ist von heroischen Kämpfen und Großtaten der Jugend für die Partei und Revolution, für das Vaterland und Volk gekrönt. Die Jugendlichen standen in der Avantgarde bei der Erringung des Sieges im antijapanischen Krieg für die Wiedergeburt des Vaterlandes und bei der Rettung des Schicksals des Landes und der Nation, die in den Abgrund des Elends gestürzt waren. Aus diesen Jugendlichen gingen heroische Kämpfer hervor, die im Vaterländischen Befreiungskrieg die Freiheit und Unabhängigkeit der Heimat verteidigten, indem sie um ihres einzigen Vaterlandes willen ihr einziges Leben hingaben. Unsere Jugendlichen brachten auch beim Aufbau eines souveränen, selbstständigen und zum Selbstschutz fähigen sozialistischen Staates auf den Trümmern, wo es keinen einzigen ordentlichen Ziegelstein gab, die Ehre der Stoßabteilung zur Geltung. Auf dem Weg unserer beispiellos harten Revolution bestanden unzählige Fälle von Schwierigkeiten und Prüfungen, aber unsere Jugendlichen verteidigten jedes Mal entschlossen die Partei und den Führer, traten als Erste für den Willen und die Konzeption der Partei ein und setzten sie in die Tat um. In der Geschichte unserer Revolution fiel die Jugend zu keiner Zeit der Partei zur Last. Sie unterstützte die Partei immer in aller Treue und setzte in vorderster Reihe deren Linie und Politik durch.

Die rote Fahne unserer Partei ist auch mit dem kostbaren Blut unserer Jugendlichen getränkt, die der Partei folgten, standhaft den Weg der Revolution gingen und dabei ohne Scheu ihre Jugend und ihr Leben hingaben, und in die großen Siege, die unsere Partei und unser Volk im revolutionären Kampf und beim Aufbau errungen haben, sind die glänzenden Großtaten und

Verdienste unserer Jungen und Mädchen mit eingeschlossen.

Heute sind die Charakterzüge unserer Jugendlichen sehr gut. Sie halten es für die höchste Ehre und für die revolutionäre Hauptpflicht, als treue Söhne und Töchter der Partei und des Führers in Erwidern ihrer Liebe und ihres Vertrauens ein Höchstmaß an Treue an den Tag zu legen. Sie sind die junge Garde unserer Partei, die mit Herz und Seele um sie zusammengeschart ist, ihre Führungstätigkeit treulich unterstützt, für die Verwirklichung der Absicht und des Wunsches der Partei durchs Feuer und Wasser geht und diese unbedingt in die Tat umsetzt. Sie vertrauen und folgen trotz jederlei Stürme und schweren Umstände nur unserer Partei, verfechten und schützen sie unter Einsatz des Lebens in vorderster Reihe sowie denken und handeln ganz im Sinne der Ideologie und des Willens der Partei. Auch unter jeglichen schweren Umständen, unter denen in der internationalen Arena der Sozialismus Prüfungen durchmacht und sich die gegen den Sozialismus und unsere Republik gerichteten Machenschaften der Imperialisten beispiellos verstärken, hält unsere Jugend unter Führung der Partei die rote Fahne der Revolution hoch und geht unerschütterlich den Weg zum Sozialismus, ohne im Geringsten zu schwanken. Unsere jungen Soldaten, die wegen einer unvorhergesehenen Katastrophe wider ihren Willen von ihrer Truppe getrennt und ins Feindesland getrieben wurden, hielten allen feindlichen Drohungen, Erpressungen, Verlockungen und Betrügen stand, demonstrierten den Geist der Soldaten der Koreanischen Volksarmee, die jeweils hundert Gegner zu schlagen bereit sind, und kehrten durch einen tapferen Kampf voller Würde in die Geborgenheit unserer Partei und des sozialistischen Vaterlandes zurück. Das zeigte anschaulich die revolutionäre Überzeugung und den unbeugsamen Kampfwillen unserer Jugend. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie den hohen Geist des selbstlosen Dienstes an Vaterland,

Volk, Gesellschaft und Kollektiv, die kameradschaftliche Liebe und Pflichttreue besitzt, das revolutionäre Gewissen wertschätzt und einen starken Gerechtigkeitsinn hegt. Unsere Jugendlichen, Angehörige der neuen Generation, gehen als Erste zu schweren und kraftaufwendigen Bereichen des sozialistischen Aufbaus und werden zu Schrittmachern der schönen kommunistischen Taten, die in unserer Gesellschaft voll zur Geltung kommen. Die grenzenlose Treue zur Partei und zum Führer, der Geist des selbstlosen Dienstes am Vaterland und Volk, die edle Moral und Pflichttreue gegenüber den revolutionären Vorkämpfern und Genossen, die starke Organisiertheit und Diszipliniertheit sowie die Arbeitsamkeit und Schlichtheit sind die typischen Charaktermerkmale der koreanischen Jugend, die mitten in der Geborgenheit des großen Führers und der großen Partei erzogen und herangebildet worden ist.

Unsere Jugend wird auch im kulturellen und technischen Hinblick gut vorbereitet. Unsere Jungen und Mädchen werden alle dank der staatlichen Fürsorge im System der vorzüglichsten elfjährigen unentgeltlichen Schulpflicht gebildet und eignen sich ein hohes kulturelles und technisches Niveau an. Die hoffnungsvollen Wissenschaftler und Techniker, die heute einen großen Anteil am Heer der Intellektuellen unseres Landes ausmachen, sind unsere Geistesschaffenden der jungen Generation.

Es sind unermesslich teure und große Verdienste Kim Il Sungs, dass er die Jugend hervorragend zu einer fähigen Kampfformation unserer Revolution und zu Fortsetzern des sozialistischen Werkes heranbildete. Es ist ein großer Stolz unserer Partei und unseres Volkes, dass sie die von Kim Il Sung erzogene und herangebildete revolutionäre und kämpferische Formation der Jugend zur Seite haben. Da unsere Partei und unser Vaterland derart hervorragende Jugendliche haben, sind sie mächtig, muss unsere Revolution stets siegreich sein.

Unsere Partei, die die Idee Kim Il Sung's fortsetzt, die darin besteht, der Jugend große Bedeutung beizumessen, verhält sich liebevoll zur Jugend, schätzt sie über alle Maßen wert und stellt es als eine wichtige strategische Richtlinie heraus, bei der Fortsetzung und Vollendung unserer revolutionären Sache die Jugendbewegung zu entwickeln und die Rolle der Jugend zu verstärken.

„Die Jugend lieben!“ – das ist eine neu ausgegebene Losung unserer Partei, die zum Ziel hat, im Sinne des hehren Willens Kim Il Sung's der Jugend Kraft und Zuversicht zuzusprechen und sie noch besser zu einem Subjekt der Revolution heranzubilden. Alle unsere Jugendlichen, die ganze Partei und das gesamte Volk sind verpflichtet, im Sinne der Idee und Absicht unserer Partei, die in der erwähnten Losung zum Ausdruck kommen, die Orientierung der Partei auf die Weiterentwicklung der Jugendbewegung und auf die Verstärkung der Rolle der Jugend mit aller Konsequenz durchzusetzen.

Unsere Revolution befindet sich heute in der Phase einer historischen Wende, und unsere Jugendbewegung tritt in eine neue Entwicklungsetappe ein.

Unsere Partei unternahm gemäß den Erfordernissen unserer sich entwickelnden Revolution und Jugendbewegung einen wichtigen Schritt, die Umbenennung des Verbandes der Sozialistischen Jugend der Arbeit Koreas in den Sozialistischen Jugendverband „Kim Il Sung“. Dass unserer Jugendorganisation der große Name Kim Il Sung's gegeben wurde, ist ein Ereignis von historischer Tragweite bei der Weiterentwicklung der Jugendbewegung unseres Landes und ein großer

Ruhm und Stolz unserer Jugend. Dieser historische Schritt ist ein klarer Ausdruck des unverrückbaren Willens unserer Partei und des einmütigen Bestrebens der Jugend, trotz des Generationswechsels in der Revolution die unvergänglichen Verdienste Kim Il Sungs um die Weiterentwicklung der Jugendbewegung zu verteidigen und erstrahlen zu lassen sowie seine große Sache von Generation zu Generation fortzusetzen und zu vollenden.

Unser Jugendverband soll für immer ein Jugendverband Kim Il Sungs bleiben. Die Jugendbewegung unseres Landes muss sich auf dem von ihm gewiesenen Weg zu einer eigenständigen Jugendbewegung weiterentwickeln. Die von ihm umrissenen Ideen und Theorien über die Jugendbewegung und seine großen Verdienste um die Förderung der Jugendbewegung entschlossen zu verfechten, zu verteidigen und erstrahlen zu lassen – das ist ein Weg, auf dem der Sozialistische Jugendverband „Kim Il Sung“ und die ganze Jugend ihre ehrenvolle Mission und Aufgabe hervorragend erfüllen und sie ihre Ideale und Zukunftspläne in die Tat umsetzen wird.

Alle unsere Jugendlichen sollten sich verlässlicher als jemals zuvor als junge Garde der Partei, die unsere revolutionäre Sache auf den Schultern trägt, und als Fortsetzer der Revolution vorbereiten. Und sie müssen noch mehr lernen, energischer arbeiten und tatkräftiger kämpfen, wie es sich für eine revolutionäre und kämpferische Generation geziemt. Sie sollen die Jugendzeit höchst sinnvoll und glänzend verbringen.

Sie sollen gegenüber der Partei und dem Führer grenzenlos treu ergeben sein.

Die absolute Treue zur Partei und zum Führer ist der elementarste Charakterzug unserer Jugend.

Kim Il Sung ist der ewige Führer unserer Partei, unseres Volkes und unserer Revolution und die Sonne der Menschheit, die alle

Menschen verehren. Seine große Sache, unser revolutionäres Werk, ist eine heilige Sache, deren Beginn von ihm eingeleitet und die von ihm zum Sieg geführt wurde. Sie ist die gerechteste revolutionäre Sache, die sich einen neuen Weg zur Verwirklichung des souveränen Werkes der Volksmassen bahnt. Das revolutionäre Ideengut Kim Il Sung ist der ewige Leitgedanke unserer Partei und Revolution, das revolutionäre Banner unserer Epoche, und seine revolutionären Verdienste stellen den Grundstein unserer Revolution für alle Zeiten und einen gemeinsamen revolutionären Reichtum der Menschheit dar.

Kim Il Sung für immer hochzuverehren und seine große Sache treulich fortzusetzen – das ist die revolutionäre Hauptpflicht unserer Jugend, der neuen Generation, ebenso ihre höchste Moral und Pflicht sowie ihre größte Ehre und ihr größter Stolz.

Alle unsere Jugendlichen sind dazu aufgerufen, sich zu kommunistischen revolutionären Kämpfern unserer Prägung zu entwickeln, die mit dem revolutionären Ideengut Kim Il Sung, der Juche-Ideologie, ausgerüstet sind und sich unsere revolutionäre Weltanschauung angeeignet haben. Hinzuwirken ist darauf, dass die Jugend unserer heutigen Zeit und die gesamte Jugend der Nachwelt über Generationen hinweg Kim Il Sung als großen Führer und Vater hochverehren, sein Ideengut und seine Verdienste verteidigen und seinem großen Werk in aller Treue mit Herz und Seele zur weiteren Ausstrahlung verhelfen.

Die Verfechtung unserer Partei und die treuliche Unterstützung ihrer Führungstätigkeit sind die grundlegende Garantie für die Fortsetzung und Vollendung der großen Sache von Kim Il Sung, unserer revolutionären Sache.

Die Führungstätigkeit unserer Partei ist lebensnotwendig für unsere Jugendbewegung und für die Jugend. Nur unter Führung unserer Partei kann die Jugendbewegung unverändert auf unserem eigenen Weg voranschreiten, ihrer Mission und Rolle gerecht

werden und das Schicksal und die Zukunft der Jugendlichen hervorragend gestalten.

Alle unsere Jugendlichen sollten den unerschütterlichen Standpunkt beziehen, dass sie nichts anderes außer unserer Partei kennen, ausschließlich ihr vertrauen und folgen, der Partei ihr Schicksal und ihre Zukunft anvertrauen, nur auf dem von der Partei gewiesenen Weg voranschreiten und ein geschlossenes Ganzes mit der Partei bilden. Unsere Jugendformation muss eine kämpferische junge Garde unserer Partei werden, die unsere Partei in vorderster Reihe verfehcht und schützt sowie, um sie ehern zusammengeschlossen, ihre Ideen und Orientierungen konsequent durchsetzt.

Die Jugendlichen sollen zu standhaften Verfechtern, befähigten Erbauern und verlässlichen Schützern des Sozialismus werden, die den Sozialismus unserer Prägung verteidigen und ihm zum weiteren Ansehen verhelfen.

Die große revolutionäre Sache unserer Partei und unseres Volkes ist das sozialistische Werk; der Sozialismus unserer Prägung stellt eine große Errungenschaft unserer Revolution dar. Unser von Kim Il Sung geschaffener Sozialismus verkörpert die Juche-Ideologie, stellt die Volksmassen in den Mittelpunkt und verwirklicht die nationale Souveränität. Der Sozialismus unserer Prägung, in dem die Volksmassen der Herr über alles sind, alles ihnen dient und die Souveränität des Landes und der Nation mit aller Konsequenz verteidigt und gewährleistet wird, ist am vortrefflichsten und unbesiegbar mächtig.

Das Schicksal des Sozialismus ist eben das Schicksal des Landes, des Volkes und der Jugendlichen. Unsere Jungen und Mädchen sind die stolzerfüllte Generation, die unter der Obhut der sozialistischen Heimat geboren wurde und ein wahres Glück und ein sinnvolles Leben genießt. Unser sozialistisches Vaterland ist die Wiege des Glücks für die heranwachsende Generation, und

nur auf diesem Weg des Sozialismus können die Jugendlichen ihre Hoffnung und Zukunft zu voller Blüte gestalten. Wenn der Sozialismus entartet und der Wind des bürgerlichen Liberalismus weht, wird allen voran die junge Generation ideologisch-geistig erkranken und den Weg zur Korruption und moralischen Zersetzung einschlagen; wenn der Sozialismus zerfällt und der Kapitalismus restauriert wird, wird die neue Generation zu einem Leidtragenden wie niemand sonst und in eine äußerst erbärmliche Lage geraten. Davon zeugen deutlich die Geschichte und Wirklichkeit vieler Länder, in denen der Sozialismus entartet, gescheitert und der Kapitalismus wiederaufgebaut ist.

Der Sozialismus ist das Kampfidéal der Volksmassen, die nach der Souveränität streben, und die Zukunft der Menschheit. Der Sozialismus in unserem Lande hat unter Führung des großen Führers und der großen Partei einen siegreichen und ruhmvollen Weg zurückgelegt, schreitet auch in heutiger schwieriger Lage ohne Schwankung vorwärts und demonstriert seine Macht. Unsere Jugendlichen müssen voller Würde und Stolz auf den eigenständigen Sozialismus unseres Landes sein und sich noch fester von seiner Überlegenheit und Unbesiegbarkeit überzeugen. Die kapitalistische Gesellschaft ist eine Gesellschaft, wo Geld über alles herrscht, die Reichen immer bereichert und die Armen immer verarmt werden; sie wird von Tag zu Tag immer dekadenter und korrupter. Die Jugend sollte den volksfeindlichen Charakter und die Korruption dieser Gesellschaft klar erkennen und allerlei falsche Illusionen über den Kapitalismus konsequent zurückweisen. Alle unsere Jugendlichen müssen mit der festen Überzeugung von unserem Sozialismus ihrer Verantwortung und Rolle als Verfechter, Erbauer und Verteidiger des Sozialismus gerecht werden.

Den Sozialismus standhaft verfechten, das ist die ehrenvolle Aufgabe unserer Jugend. Gegenwärtig ist der Sozialismus infolge der böswilligen antisozialistischen Offensive der Imperialisten

und der niederträchtigen Machenschaften der Verräter an ihm Schwierigkeiten ausgesetzt; sein Image wird viel angeschwärzt. Der Kampf um die Verteidigung des Sozialismus ist eine ernsthafte politisch-ideologische Konfrontation mit dem Imperialismus und sämtlichen anderen Feinden des Sozialismus. Ursprünglich entstand und entwickelte sich der Sozialismus durch eine scharfe Auseinandersetzung mit seinen Gegnern. In unserem Land wurde der Sozialismus im erbitterten Kampf gegen den Imperialismus, die reaktionären Kräfte, Revisionismus und Opportunismus unter den sich auftürmenden Schwierigkeiten und harten Prüfungen geboren, aufgebaut und unbesiegbar gefestigt und entwickelt. Unser Sozialismus, dessen Vorzüge und Lebenskraft in der revolutionären Praxis nachgewiesen wurden, ist im Herzen unseres Volkes tief verwurzelt. Die Jugendlichen müssen diesen Sozialismus, das Leben unseres Volkes, über alle Maßen wertschätzen, herzlich lieben und die Manöver der Imperialisten und anderen Reaktionäre zur Zersetzung und Umstürzung unseres Sozialismus konsequent vereiteln. Sie sind verpflichtet, vor der Infiltration aller antisozialistischen ideologischen Strömungen und bürgerlichen Lebensweise wachsam zu sein, diese entschlossen zurückzuweisen und vor der Verunglimpfung, den Zersetzungs- und Umsturzmanövern der Gegner des Sozialismus dessen Ideal und unsere sozialistische Ordnung beharrlich zu verfechten und zu verteidigen. Unsere Jungen und Mädchen sollten auf allen Gebieten der Arbeit und des Lebens die nichtsozialistischen Erscheinungen ablehnen und zurückweisen, die sozialistischen Prinzipien und Ordnungen einhalten und eine gesunde revolutionäre Arbeits- und Lebensweise mit aller Konsequenz durchsetzen.

Der Einsatz für den sozialistischen Aufbau ist der äußerst fruchtbringende Kampf der Jugendlichen. In diesem Kampf müssen sie ihre jugendliche Kraft und Weisheit in vollem Maße dafür einsetzen, unser Land und unsere Heimat noch reicher

und stärker zu gestalten und unserem Sozialismus zur weiteren Ausstrahlung zu verhelfen. Infolge der sich schnell verändernden Situation und der antisozialistischen und gegen unsere Republik gerichteten Machenschaften der Imperialisten entstehen zurzeit große Schwierigkeiten beim sozialistischen Aufbau in unserem Land. Unsere Partei ruft das ganze Volk dazu auf, um sie noch fester zusammengeschlossen, im Geiste des Schweren Marsches alle Hindernisse und Schwierigkeiten zu überwinden und einen neuen Aufschwung beim sozialistischen Aufbau herbeizuführen, und die Jugend dazu, sich dabei an die Spitze zu stellen. In jüngster Zeit haben die Angehörigen der Volksarmee, die am Bau des Kraftwerkes Kungangsan mitwirkten, trotz aller schwierigen Bedingungen unter der Losung „Was die Partei will, setzen wir durch!“ ihren revolutionären Geist in vollem Maße an den Tag gelegt, den heldenhaften Kampf entfaltet und somit bei den großartigen Bauarbeiten für die Umgestaltung der Natur glänzende Großtaten vollbracht. Der von ihnen bekundete revolutionäre Geist ist der Geist der Absolutheit und Unbedingtheit, der darin zum Ausdruck kommt, auch unter jeglichen Bedingungen die von der Partei erteilte Kampfaufgabe ohne Versäumnisse zu erfüllen, der Geist, aus eigener Kraft zu schaffen und beharrlich zu kämpfen, d. h. auch noch so schwierige Aufgabe mit eigener Kraft unbedingt zu erfüllen, und der Geist der Selbstlosigkeit und der heroische Kampfgeist, die sich darin äußern, sich für die Partei und Revolution, für das Vaterland und Volk ohne Scheu einzusetzen. Unsere Jugendlichen müssen dem revolutionären Soldatengeist der Volksarmee nacheifern, beim sozialistischen Aufbau Schöpfer von Wunder- und Großtaten und Helden werden. Egal, in welchem Bereich und auf welchem Posten des sozialistischen Aufbaus sie arbeiten, sollten sie ihre Aufgaben stets verantwortungsbewusst und vorbildlich erfüllen und im Kampf für die Durchsetzung der revolutionären

Wirtschaftsstrategie der Partei die Ehre der Stoßbrigade voll zur Geltung bringen.

Die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes stellt die heiligste Pflicht und die größte Ehre der Jugendlichen dar. Sie bilden die Hauptkräfte der Volksarmee, und auf den Posten der Verteidigung der Heimat stehen heute unsere zuverlässigen jungen Soldaten, die der Partei und Revolution, dem Vaterland und Volk grenzenlos treu ergeben sind. Unsere Partei und unser Volk glauben fest an die hohe Ergebenheit und die unbesiegbare Macht der Volksarmee, fühlen sich daher sicher. Davor fürchten sich die Feinde vor allem. Alle unsere Jugendlichen sollten es für ihre größte Ehre halten, sich mit dem Gewehr in der Hand auf Posten für den Schutz des Vaterlandes zu stellen, und zu verlässlichen Verteidigern werden, die unsere Partei mit dem Gewehr unterstützen und die Sicherheit des Vaterlandes und Volkes schützen. Sie müssen den Großtaten der vom Vaterländischen Befreiungskrieg hervorgebrachten Helden, die unter Aufopferung ihrer Jugend und ihres Lebens die Eindringlinge zurückschlugen und das Vaterland verteidigten, nacheifern und somit die Verteidigungslinie für das sozialistische Vaterland wie einen ehernen Wall schützen, damit kein Aggressor die Sicherheit unseres Vaterlandes und Volkes anzutasten wagt.

Die Jugendlichen müssen im Ringen um die Vereinigung des Vaterlandes avantgardistische Kämpfer sein.

Die Vereinigung des Vaterlandes ist der größte Wunsch der Nation, und der Herr des vereinigten Vaterlandes ist die Jugend der neuen Generation. Die Jugendlichen müssen sich zum gesamt-nationalen Kampf für die Beschleunigung der selbstständigen friedlichen Vereinigung des Vaterlandes tatkräftig erheben; und in diesem Kampf sollten sich alle koreanischen Jugendlichen im Norden, im Süden und im Ausland fest miteinander zusammenschließen. Unsere Jugend muss im Sinne des von Kim Il Sung

unterbreiteten Zehn-Punkte-Programms zum großen Zusammenschluss der ganzen Nation die Geschlossenheit mit den südkoreanischen Jugendlichen und mit jungen Auslandskoreanern verstärken und ihren gerechten patriotischen Kampf für die Vereinigung des Vaterlandes aktiv unterstützen.

Die Jugendlichen müssen zu wahren Menschen mit edlen und schönen moralischen Charakterzügen werden.

Nur wer sowohl eine politisch-ideologische Zuverlässigkeit als auch edle moralische Charakterzüge in sich vereint, kann die Charaktereigenschaften des wahren Menschen besitzen. Die Moral ist ein wichtiger Faktor, der Wert und Würde des Menschen bestimmt; sie hat eine bedeutende Wirkung bei der Verwirklichung der Eintracht und des Zusammenschlusses der Gesellschaft und bei der Festigung der Einheit und Geschlossenheit der revolutionären Reihen.

Unsere Jugendlichen sollten die Treue zu Partei und Führer als die unerschütterliche revolutionäre Überzeugung, als das reine Gewissen und das erhabene Pflichtgefühl bewahren und sich um die Partei im Denken und Wollen sowie in Moral und Pflichtgefühl fest scharen. In der sozialistischen Gesellschaft, die auf dem Kollektivismus beruht, sind ihre gemeinsamen Interessen und Forderungen der Maßstab aller Tätigkeiten, und der aufopfernde Einsatz für die Gesellschaft und das Kollektiv ist das sinnvollste Leben und die schönste Moral. Die Jugendlichen haben den Interessen der Gesellschaft und des Kollektivs ihre persönlichen unterzuordnen und bei den gemeinsamen Arbeitseinsätzen und Tätigkeiten für die Gesellschaft und das Kollektiv die reine Aufrichtigkeit und Selbstlosigkeit an den Tag zu legen. Sie müssen ihre Organisation wertschätzen, die Kameraden lieben und im gesellschaftlichen Kollektiv und in der Organisation eine wahrhaftige kameradschaftliche Beziehung durchsetzen, in der sie einander helfen, mitreißen und sich fest zusammenschließen.

Es kommt darauf an, im Alltagsleben die öffentliche Moral und die Anstandsregeln gewissenhaft einzuhalten. Die Jugendlichen sollten die sozialistischen Lebensweisen und die kollektivistischen Lebensnormen vorbildlich befolgen, im finanziellen wie auch im moralischen Bereich ihres Lebens unbestechlich, im Reden und Handeln kulturell und edel sowie in Manieren und Aussehen anständig sein. Sie müssen die Anstands- und Umgangsregeln in aller Hinsicht einhalten, und zwar angefangen von der Achtung der revolutionären Vorkämpfer und der Älteren bis hin zur Liebe gegenüber den Kindern.

Wenn unsere Mädchen und Jungen edle geistig-moralische Charakterzüge besitzen und sie in der Arbeit und im Leben hervorragend durchsetzen, wird das stolzerfüllte Antlitz der Jugend des sozialistischen Korea weithin demonstriert, die ganze Gesellschaft mit voller Vitalität erfüllt und die sozialistische Macht unseres Landes noch mehr gestärkt.

Die Jugendlichen sollten zu befähigten Talenten mit modernen wissenschaftlich-technischen Kenntnissen werden.

Heute entwickeln sich die Wissenschaft und Technik mit sehr hohem Tempo, und ihre Rolle nimmt bei der gesellschaftlichen Entwicklung an Bedeutung zu. Nur wenn man entsprechend den Forderungen der Gegenwart die Wissenschaft und Technik schnell entwickelt, kann man die Macht unserer selbstständigen Nationalwirtschaft stärken, den sozialistischen Aufbau noch zügiger beschleunigen und die Überlegenheit des Sozialismus allseitig in hohem Maße zur Geltung bringen.

Unsere Partei ist dazu entschlossen, die Wissenschaft und Technik des Landes in absehbarer Zukunft auf das fortgeschrittene Weltniveau zu heben, und setzt große Erwartungen in die Jugendlichen. Sie sollten die vor dem Vaterland und Volk übernommenen schweren Aufgaben und große Erwartungen der Partei beherzigen und unermüdlich dafür kämpfen, die Festungen

der modernen Wissenschaft und Technik einzunehmen. Alle Jugendlichen müssen zu Besitzern der modernen wissenschaftlich-technischen Kenntnisse und zu Schöpfern der neuen Technik werden. In der Jugendzeit, da der junge Mensch am empfänglichsten und energiegehaltigsten ist, muss man viel studieren und erforschen. Unter den Jugendlichen sollte eine revolutionäre Atmosphäre des Lernens und Erforschens hergestellt werden, damit sie alle fleißig lernen, ständig meditieren und forschen. Die jungen Wissenschaftler und Techniker sind verpflichtet, mit festem eigenem Standpunkt gemäß der realen Lage unseres Landes die Wissenschaft und Technik zu entwickeln und unablässig neueste wissenschaftlich-technische Erkenntnisse zu gewinnen.

Um die Jugendlichen zu jungen Avantgardisten unserer Partei und zu zuverlässigen Fortsetzern der Revolution heranzuziehen, ist es notwendig, den Jugendverband zu festigen und seine Funktion und Rolle noch mehr zu verstärken.

Im Einklang mit den realen Forderungen unserer sich in einer neuen und hohen Etappe entwickelnden Jugendbewegung muss der Jugendverband seine Organisationen zu kämpferischen Organisationen gestalten, die grenzenlos parteitreu, äußerst geschlossen und organisiert sind. Er muss darauf hinwirken, dass alle seine Organisationen lebendig werden und die Arbeit mit den Jugendlichen gemäß den Ideen und Richtlinien der Partei rege entfalten.

Es obliegt dem Jugendverband, entsprechend seiner eigentlichen Pflicht als Organisation für die politische und ideologische Erziehung die Kraft auf die Aktivierung des organisatorischen und ideologischen Lebens seiner Mitglieder zu konzentrieren. Wenn sich die Organisationen des Verbandes an die Kampagne für Veranstaltungen oder für gesellschaftliche Arbeitseinsätze und dgl. klammern und die Erfüllung ihrer eigentlichen Aufgaben

vernachlässigen, sind sie außerstande, die Jugendlichen politisch-ideologisch richtig zu erziehen und sich selbst zu tatkräftigen Organisationen zu entwickeln. Die Organisationen des Verbandes sollten immer ihren Grundcharakter als Organisation für die politische und ideologische Erziehung bewahren und das Schwergewicht darauf legen, die ideologische Erziehung und das Organisationsleben unter den Jugendlichen zu intensivieren. Sie sollten gemäß den Forderungen der Jugend und deren psychologischen Besonderheiten die ideologische Erziehungsarbeit in vielfältigen Formen und mit verschiedenen Methoden wirklichkeitsnah durchführen und die sachgemäße Arbeit dafür organisieren, die unter den Jugendlichen auftauchenden schönen kommunistischen Taten umfassend bekanntzugeben, zu propagieren und zu verallgemeinern. Das revolutionäre Organisationsleben ist das wertvollste politische und ideologische Leben der Jugend, und unsere Jugendlichen werden dadurch revolutionär erzogen und verleihen ihrem politischen Leben Glanz. Die Organisationen des Jugendverbandes sollten das Organisationsleben ihrer Mitglieder richtig anleiten und dafür sorgen, dass die Jugendlichen voller Ehre und Stolz darauf sind, Mitglied des Sozialistischen Jugendverbandes „Kim Il Sung“ zu sein, und am Organisationsleben des Verbandes bewusst und aufrichtig teilnehmen.

Die Arbeit mit den Jugendlichen selbstständig und aktiv zu leisten ist ein wichtiges Erfordernis der Tätigkeit der Organisationen des Jugendverbandes. Unsere Partei richtet auf die Bewahrung der Selbstständigkeit der Jugendorganisation stets große Aufmerksamkeit und schafft alle dafür erforderlichen Bedingungen. Die Organisationen des Jugendverbandes sollten in ihrer Tätigkeit die Selbstständigkeit noch mehr erhöhen und die Arbeit mit den Jugendlichen schöpferisch planen und tatkräftig entfalten sowie alle Arbeiten auf eigene Initiative aktiv durchführen.

Die Jugendbewegung unseres Landes steht in enger Verbindung mit der progressiven Jugendbewegung der Welt. Der Jugendverband muss sich um die Verstärkung der internationalen Solidarität der Jugendbewegung bemühen. Der Jugendverband hat entsprechend dem Ideal der Souveränität, des Friedens und der Freundschaft die Verbundenheit und Zusammenarbeit mit den progressiven Jugendlichen der Welt, die die Souveränität anstreben, zu entwickeln und den gerechten Kampf der Jugendlichen aller Länder um die Souveränität, Unabhängigkeit, Frieden und Sozialismus nachhaltig zu unterstützen.

In der Arbeit zur Heranbildung der jungen Menschen ist die Rolle der Bildungsorgane weiter zu verstärken.

Die Bildungseinrichtungen sind universale Stätten der Ausbildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen. Alle Angehörigen der heranwachsenden, jungen Generation in unserem Land sind heute in das System der allgemeinen elfjährigen obligatorischen Bildung integriert, und eine Vielzahl von Jungen und Mädchen besucht die Fach- und Hochschulen. Wenn die Bildungseinrichtungen die Arbeit für den Unterricht und die Erziehung der Kinder und Jugendlichen sachgemäß leisten, können sie sie zu revolutionären Talenten heranbilden, die sich die revolutionäre Weltanschauung und wissenschaftlich-technische Kenntnisse angeeignet haben.

Es obliegt den Bildungseinrichtungen, sich unbeirrt von der von eigenem Grundprinzip ausgehenden Idee und Politik unserer Partei für den Bereich Bildung leiten zu lassen und entsprechend der Mission der sozialistischen Bildung und den Erfordernissen der Bildungsthesen Unterricht und Erziehung ständig zu verbessern und zu verstärken, um die Schüler und Studenten zu leidenschaftlichen Revolutionären und zu befähigten Talenten heranzubilden.

Es ist außerordentlich wichtig, dass die Hochschulbildungseinrichtungen die studentische Jugend richtig ausbilden und

erziehen. Für die Menschen ist die Hochschulzeit ein überaus wichtiger Zeitabschnitt, in dem es darum geht, sich die revolutionäre Weltanschauung anzueignen und die Grundlagen der Kenntnisse der modernen Wissenschaft und Technik zu legen; durch die Hochschulbildung werden die nationalen Kader herangezogen.

Die Hochschulen müssen unsere studentischen Jugendlichen zu zuverlässigen Stützen heranbilden, die mit Wissenschaft und Technik unsere Partei unterstützen und dem sozialistischen Vaterland zu weiterem Ansehen verhelfen. Die Hochschulen müssen große Kraft für die revolutionäre Erziehung der Studenten einsetzen und sie zu glühenden Revolutionären heranbilden, die auch in jeder schwierigen Situation das Schicksal mit der Partei teilen und der Partei und Revolution, dem Vaterland und Volk treu dienen. Außerdem gilt es, das wissenschaftliche und theoretische Niveau der Bildung zu heben und eine revolutionäre Lernatmosphäre durchzusetzen, um alle studentischen Jugendlichen zu hervorragenden Wissenschaftlern und Technikern heranzubilden, die sich wissenschaftlich-technische Kenntnisse auf ihren Fachgebieten gründlich und umfassend angeeignet haben.

Da die Jugendorganisation und das Bildungswesen die gemeinsame Pflicht übernahmen, die Angehörigen der neuen Generation zu parteitreuen Revolutionären und zu Fortsetzern unserer revolutionären Sache zu erziehen und auszubilden, müssen die Organisationen des Jugendverbandes und die Schulen aller Stufen miteinander gleichen Schritt halten und durch eine Zusammenarbeit die Ausbildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen verbessern.

Der Erziehung und Ausbildung der Jugend ist die Aufmerksamkeit der ganzen Partei, des gesamten Staates und der ganzen Gesellschaft zu schenken.

Dieses Vorhaben ist eine Sache, die darauf abzielt, die nächste Generation der Revolution zu entwickeln und die Zukunft des

Vaterlandes zu gestalten, was die wichtigste Aufgabe ist, die der vorangegangenen Generation der Revolution auferlegt worden ist. Rückstände unserer Generation in anderen Angelegenheiten kann unsere Nachkommenschaft aufholen, aber Versäumnisse bei der Erziehung der Nachkommenschaft lassen sich von niemand nachholen und können unwiderruflich ernste Folgen mit sich bringen. Wenn wir sagen, man solle heute nicht für das Heute, sondern für das Morgen leben, heißt das doch, man solle die Zukunft lieben und für die Nachwelt kämpfen. Alle Parteiorganisationen, Staatsorgane und Funktionäre müssen eine richtige Einstellung zur Frage der Kinder und Jugendlichen haben, große Aufmerksamkeit auf ihre gezielte Heranbildung richten und darin große Kraft investieren. Es ist dafür zu sorgen, dass unsere junge Generation mitten in der Aufmerksamkeit, Anleitung und Obhut der ganzen Partei, des ganzen Staates und der ganzen Gesellschaft zu verlässlichen Fortsetzern der Revolution heranwächst.

Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, die parteimäßige Anleitung der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen noch mehr zu intensivieren, und alle Parteiorganisationen und -funktionäre müssen die Arbeit zur revolutionären Heranbildung der Kinder und Jugendlichen verantwortungsbewusst, unermüdlich und substantiell durchführen. Die staatlichen und die gesellschaftlichen Institutionen haben die soziale Umwelt und materielle und kulturelle Bedingungen nach Kräften zu sichern, damit die Heranwachsenden politisch-ideologisch, wissenschaftlich-technisch und körperlich hervorragend herangezogen werden können. Auch die Familien sollten der Ausbildung und Erziehung ihrer Kinder große Aufmerksamkeit schenken. Auf diese Weise müssen die Staatsorgane, die gesellschaftlichen Einrichtungen, die Schulen und die Familien unter Anleitung der Parteiorganisationen ihrer Verantwortung bei der Ausbildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen gerecht werden und miteinander zusammenwirken.

In der Gesellschaft eine revolutionäre Umwelt und Atmosphäre zu schaffen ist bei der Heranbildung der Kinder und Jugendlichen außerordentlich wichtig. Es ist üblich, dass der Mensch vom sozialen Milieu beeinflusst wird, und besonders die Heranwachsenden werden sehr stark von ihrer Umwelt beeinflusst. Wir haben in allen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens die der Arbeiterklasse eigenen und sozialistischen Prinzipien und Ordnungen konsequent durchzusetzen und in der ganzen Gesellschaft eine gesunde und revolutionäre Atmosphäre herzustellen, damit die Kinder und Jugendlichen immer unter positiven revolutionären Einflüssen aufwachsen. Zugleich müssen wir durchgehende Maßnahmen dafür treffen, unsere Kinder und Jugendlichen vor der Unterwanderung durch allerlei ungesunde, dekadente und reaktionäre Ideen und Kulturwerte zu schützen.

Unsere Jugendlichen sind eine ruhmreiche Generation, die unter Führung der großen Partei die beste Zukunft der Jugend gestaltet und eine neue Geschichte der Jugendbewegung des souveränen Zeitalters aufschlägt.

Der künftige Weg unserer Jugend, die unserer Partei folgt, die Ideen Kim Il Sungs über die Jugendbewegung und seine Führungsverdienste um sie erstrahlen lässt, ist hell, sodass die koreanische Jugendbewegung stets siegreich sein wird.

DIE VOM GROSSEN FÜHRER GENOSSEN KIM IL SUNG HINTERLASSENEN HINWEISE ZUR VEREINIGUNG DES VATERLANDES KONSEQUENT IN DIE TAT UMSETZEN

4. August 1997

Demnächst begeht unser Volk den 52. Jahrestag der Befreiung des Vaterlandes, den historischen Tag, an dem Genosse Kim Il Sung unserer Nation den Weg ihrer Wiedergeburt eröffnete.

Aus diesem Anlass blickt unser Volk tief bewegt zurück auf die rastlosen Mühen und Anstrengungen Kim Il Sung, die er seit dem Tag der Befreiung des Vaterlandes ein halbes Jahrhundert lang für dessen Vereinigung auf sich genommen hatte, und auf seine großen Verdienste.

Die Vereinigung des Vaterlandes war das lebenslange Werk und der sehnlichste Wunsch Kim Il Sung. Das Unglück, das unserer Nation durch die Spaltung des Landes zugestoßen ist, traf ihn besonders schmerzlich, und er gab all seine Mühen, seinen Leib und seine Seele bis zum letzten Augenblick seines Lebens dafür hin, der Nachwelt ein vereinigtes Vaterland zu hinterlassen.

In Verfolgung seines hehren Ziels das große Werk, die Vereinigung des Vaterlandes, zu verwirklichen ist die revolutionäre Aufgabe und Pflicht unserer Partei und unseres Volkes und eine heilige nationale Aufgabe, die unserer Generation auferlegt worden ist. Welche Schwierigkeiten und Hindernisse uns auf dem

Wege zur Vereinigung des Vaterlandes auch begegnen mögen, wir müssen die von Kim Il Sung hinterlassenen Hinweise in die Tat umsetzen und der Verantwortung und den Aufgaben unserer Generation vor Vaterland und Nation voll nachkommen.

1

Kim Il Sung ist die Sonne der Nation, die sich ihr ganzes Leben hindurch dem Vaterland und der Nation weihte und unvergängliche Verdienste um das große Werk, die Vereinigung des Vaterlandes, erwarb, und der Retter des Vaterlandes für die Vereinigung. Er leitete mit seinen hervorragenden Ideen und seiner klugen Führung das Werk für die Vereinigung des Vaterlandes ein, führte es zum Sieg, schuf somit solide Grundlagen für die Realisierung der Vereinigung des Vaterlandes und eröffnete lichtvolle Perspektiven für diese Sache.

Die Frage der Vereinigung unseres Vaterlandes entstand durch die mit der Beendigung des Zweiten Weltkrieges einhergehende Zweiteilung des Territoriums durch die äußeren Kräfte. Die 50-jährige Geschichte des in Nord und Süd gespaltenen Landes ist eine Chronik des scharfen Kampfes zwischen zwei entgegengesetzten Orientierungen, nämlich zwischen Vereinigung und Spaltung und zwischen Vaterlandsliebe und Landesverrat, und eine Chronik des Sieges der patriotischen Kräfte, die die Vereinigung des Vaterlandes anstreben.

Kim Il Sung erhob mit dem ersten Tag der Spaltung des Landes die Vereinigung des Vaterlandes zur größten nationalen Aufgabe, hielt unbeirrbar an der Linie für ein Korea, der Linie der Vereinigung, fest, führte das Ringen um die Vereinigung des Vaterlandes, festigte die Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes und entwickelte sie zu einer gesamtnationalen Bewegung weiter.

Die von ihm dargelegte und unentwegt behauptete Linie zur Vereinigung des Vaterlandes ist eine konsequente Orientierung der nationalen Souveränität zur Realisierung der völligen Souveränität und Unabhängigkeit des Landes und der Nation und eine von der wahrhaften Liebe zu Vaterland und Nation geprägte Linie für die Stärkung und Weiterentwicklung des vereinigten Vaterlandes und das Aufblühen und das Gedeihen der ganzen Nation. Bei der Frage der Vereinigung unseres Landes geht es darum, die Herrschaft und Einmischung der äußeren Kräfte in Südkorea zu beenden, die nationale Souveränität im gesamten Landesmaßstab durchzusetzen, die geteilte Nation wieder zu verbinden und als eine Nation den nationalen Zusammenschluss zu verwirklichen. Unsere koreanische Nation, die jahrtausendlang auf ein und demselben Territorium als homogene Nation lebte, kann, von den äußeren Kräften geteilt, ihrem Unglück und Unheil nicht entgehen und sich nicht von der Herrschaft und Unterjochung durch diese Kräfte befreien. Nur die Vereinigung ist der einzige Weg dazu, die Souveränität des Landes und der Nation vollständig durchzusetzen, die Würde und Ehre der Nation strahlen zu lassen und die Stärkung und das Gedeihen von Vaterland und Nation zu erreichen. Die Linie der Vereinigung findet, basierend auf den grundsätzlichen Interessen und Forderungen und dem einmütigen Wunsch und Bestreben unserer Nation, beim ganzen koreanischen Volk absolute Unterstützung.

Kim Il Sung hielt trotz der komplizierten und schwierigen Situation, in der die Okkupation Südkoreas durch den US-Imperialismus fort dauerte und sich die Umtriebe der inneren und äußeren separatistischen Kräfte gegen die Vereinigung fortsetzten, unverändert und unbeirrbar an der Linie der Vereinigung fest und führte voller Initiative die Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes. Er festigte einerseits den nördlichen Landesteil als ein Bollwerk für die Vereinigung des Vaterlandes

und sorgte andererseits dafür, dass die Bürger des nördlichen Landesteils keinen Augenblick die Brüder im Süden vergessen, sondern den patriotischen Kampf der südkoreanischen Bevölkerung für Souveränität, Demokratie und Vereinigung des Vaterlandes aktiv unterstützen; er brachte jedwede Provokation der inneren und äußeren separatistischen Kräfte und all ihre Machenschaften gegen die Vereinigung zum Scheitern und verstärkte und entwickelte unablässig die Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes. Es war Kim Il Sung, der unmittelbar nach der Befreiung des Landes in der harten Zeit, in der in Südkorea unter dem Aushängeschild der UNO eine „Separatregierung durch separate Wahlen“ zusammengeschustert wurde, eine gemeinsame Konferenz der Vertreter der Parteien und gesellschaftlichen Organisationen des Nordens und des Südens einberief und einen gesamtnationalen Kampf für die Vereitelung der auf die nationale Spaltung gerichteten Machenschaften der kriecherischen und landesverräterischen Kräfte einleitete. In der Zeit, in der in unserem Land scharfe Gegensätze und Auseinandersetzungen zwischen den beiden Linien bestanden, bei denen es um ein Korea oder um „zwei Korea“ ging, war er es, der die ganze Nation zum Ringen um das Durchkreuzen der Umtriebe der Separatisten zur Fabrizierung von „zwei Korea“ aufrief und den Weg der im völligen Erliegen befindlichen Verhandlungen und Gespräche zwischen Nord und Süd eröffnete, eine gemeinsame Erklärung und Vereinbarungen zwischen beiden Landesteilen veröffentlichte und so eine neue Phase der Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes einleitete. Für ihn gab es keinen Tag, an dem er sich nicht, getragen von einer unermesslich hehren Liebe zu Vaterland und Nation, Sorgen um die Frage der Vereinigung des Vaterlandes gemacht hätte, keinen Tag, an dem er sich auch nur ein paar Minuten behaglich Ruhe gönnte.

Kim Il Sung wirkte voller Energie, um eine verstärkte internationale Unterstützung und Solidarität gegenüber der Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes zu erreichen. Dank seiner aktiven außenpolitischen Tätigkeiten wurde die Richtigkeit der Linie unserer Partei für die Vereinigung des Vaterlandes den Kreisen des politischen und gesellschaftlichen Lebens sowie der Medien aller Länder der Welt weit bekannt, erhöhte sich die internationale Aufmerksamkeit gegenüber der Frage der Vereinigung Koreas und verstärkte sich die Unterstützung und Solidarität der progressiven Völker der Welt gegenüber unserer Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes.

Aufgrund der großen Verdienste Kim Il Sungs, der die Linie für die Vereinigung des Vaterlandes fest im Griff hielt und unendliche Mühen und Anstrengungen für die Vereinigung des Vaterlandes auf sich nahm, konnte die Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes die Störmachenschaften der separatistischen Kräfte zurückschlagen, sich weiterentwickeln und sich zu einer unbesiegbaren Kraft ausbauen und festigen. Der heiße Wunsch unserer Nation nach der Vereinigung des Vaterlandes erhöht sich mit jedem Tag, und die ganze Nation im Norden, im Süden und im Ausland erhebt sich zur Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes. Unsere Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes erweitert und stabilisiert sich zu einer starken gesamtnationalen Bewegung, die wir heute haben, und schreitet unter weltweiter Aufmerksamkeit und Unterstützung der fortschrittlichen Völker voran. Das ist ein glänzender Sieg der Linie der Vereinigung über die Linie der Spaltung.

Kim Il Sung legte die drei Chartas für die Vereinigung des Vaterlandes dar, in denen die grundlegenden Prinzipien und Wege dafür umrissen sind, und schuf so den Leitkompass, nach dem man sich bei der Verwirklichung des Werkes, der Vereinigung des Landes, richten muss.

Die drei Prinzipien – selbstständige, friedliche Vereinigung und großer nationaler Zusammenschluss – sind der Grundstein für die Vereinigung des Vaterlandes, der den grundlegenden Standpunkt und Weg dazu beleuchtet, die Frage der Vereinigung des Vaterlandes entsprechend den Wünschen und Interessen der Nation mit deren eigener Kraft zu lösen. Diese drei Prinzipien sind das gemeinsame Vereinigungsprogramm der Nation, das Nord und Süd durch ihre gemeinsame Erklärung vom 4. Juli bestätigt und dem In- und Ausland feierlich verkündet haben.

Das Zehn-Punkte-Programm zum großen Zusammenschluss der ganzen Nation für die Vereinigung des Vaterlandes ist ein politisches Programm mit dem Ziel, durch den Zusammenschluss der ganzen Nation die subjektiven Kräfte für die Vereinigung des Vaterlandes zu festigen. In diesem Programm sind allumfassend das Ziel und die ideelle Grundlage des großen nationalen Zusammenschlusses sowie dessen Prinzipien und Wege dargelegt.

Der Vorschlag zur Gründung der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo ist ein Plan, der das Gesamtbild eines vereinigten Staates und den Weg zu dessen Realisierung umreißt. In diesem Vorschlag ist der Hauptweg zur höchst gerechten und reibungslosen Verwirklichung der Vereinigung des Landes auf der Grundlage der Anerkennung der Ideen und Gesellschaftsordnungen im Norden und im Süden klargestellt.

Die drei Prinzipien für die Vereinigung des Vaterlandes, das Zehn-Punkte-Programm zum großen Zusammenschluss der ganzen Nation und der Vorschlag zur Gründung der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo sind die drei Chartas für die Vereinigung des Vaterlandes, in denen Kim Il Sung auf der Grundlage der großen Juche-Ideologie und seiner wertvollen Erfahrungen aus dem Kampf um die Vereinigung des Vaterlandes die Grundprinzipien und Wege zur Vereinigung des Vaterlandes im Ganzen systematisiert und zusammengefasst hat. Diese

Chartas sind vom Geist der nationalen Souveränität durchdrungen, der die Souveränität und Würde der Nation für lebenswichtig hält, und bringen die hehre Liebe zu Vaterland und Nation zum Ausdruck, die im Bestreben danach besteht, die Versöhnung zwischen Nord und Süd und den großen Zusammenschluss der ganzen Nation zu erreichen und so das Vaterland friedlich zu vereinigen. Die drei Chartas beleuchten einen höchst unparteiischen und vernünftigen Weg zur baldigsten Vereinigung des Vaterlandes gemäß den realen Bedingungen in unserem Land, unter denen im Norden und im Süden seit Langem unterschiedliche Ideen und Ordnungen bestehen, und dem einmütigen Streben unserer ganzen Nation, die sich nach der Vereinigung des Landes sehnt.

Dank den von Kim Il Sung dargelegten drei Chartas ist es unserer Nation möglich geworden, mit klarem Ziel, klarer Richtung, Zuversicht und Mut tatkräftig um die Vereinigung des Vaterlandes zu ringen und mit vereinter Kraft den Wunschtraum nach der Vereinigung des Vaterlandes erfolgreich zu verwirklichen. Die drei Chartas für die Vereinigung des Vaterlandes sind fürwahr das Banner dieses Werkes und das beste und realste Kampfprogramm zur Realisierung der selbstständigen und friedlichen Vereinigung des Vaterlandes.

Kim Il Sung scharte die ganze Nation um das Banner des großen nationalen Zusammenschlusses zusammen und schuf und konsolidierte so die subjektiven Kräfte für die Vereinigung des Vaterlandes.

Das Subjekt der Vereinigung des Vaterlandes ist unsere Nation, und dessen Macht besteht im großen nationalen Zusammenschluss. Sind verlässliche subjektive Kräfte für die Vereinigung vorbereitet, so ist der Sieg bei der Vereinigung des Vaterlandes unbedingt garantiert.

Kim Il Sung betrachtete die Vaterlandsliebe und den Geist

der nationalen Souveränität als Grundlage des nationalen Zusammenschlusses und sah das Prinzip der großen nationalen Geschlossenheit darin, ungeachtet der Unterschiede in den Ideen, Idealen, politischen Ansichten und Glaubensbekenntnissen alles der Sache für die Vereinigung des Vaterlandes unterzuordnen. Er führte alle nach der Vereinigung strebenden Menschen hochherzig und liebevoll ohne Rücksicht auf ihre Vergangenheit auf den Weg der Vereinigung und Vaterlandsliebe. Er legte die Losung auf den nationalen Zusammenschluss dar: „Wer Kraft hat, mit Kraft, wer Wissen hat, mit Wissen und wer Geld besitzt, eben mit Geld!“ und wirkte darauf hin, dass die Koreaner aller Bevölkerungsschichten mit der Gesinnung der Liebe zur Heimat und Nation zur Vereinigung des Vaterlandes beitragen. Die von Kim Il Sung dargelegte Idee und Doktrin der großen nationalen Geschlossenheit und seine hehre Liebe zu den Menschen und der Nation waren ein Kraftquell, der die Landsleute aller Bevölkerungsschichten kühn auf den Weg zum nationalen Zusammenschluss und zur Vereinigung des Vaterlandes führte.

Kim Il Sung maß der Bildung einer gesamtnationalen Einheitsfront große Bedeutung bei und führte voller Energie die Arbeit zum Zusammenschluss aller nach der Vereinigung strebenden Kräfte im Norden, im Süden und im Ausland. Von seinen Erfahrungen aus der antijapanischen nationalen Einheitsfront während des revolutionären Kampfes gegen Japan ausgehend, wies er den Kurs zur Bildung einer großen nationalen Einheitsfront und führte den Kampf um dessen Verwirklichung, wodurch bei der Arbeit für den organisatorischen Zusammenschluss der Landsleute im Norden, im Süden und im Ausland um das Banner der Vereinigung des Vaterlandes große Fortschritte erzielt wurden. Dadurch, dass die Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes zu einer gesamtnationalen Bewegung erweitert und entwickelt und der Wunsch der Nation nach der Vereinigung

des Vaterlandes so lebhaft wie nie zuvor wurde, kam ein gesamt-nationales Treffen zustande, das die Landsleute im Norden, im Süden und im Ausland umfasst; zudem wurde die Gesamtnationale Allianz für die Vereinigung des Vaterlandes (Pomminryon), die den Willen der ganzen Nation zur Vereinigung vertritt, ins Leben gerufen. Die Bildung des Pomminryon ist eine wichtige Errungenschaft dafür, die subjektiven Kräfte für die Vereinigung des Vaterlandes zu festigen und die Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes auf eine höhere Stufe weiterzuentwickeln.

Die patriotischen subjektiven Kräfte, die nach der Vereinigung streben, erweiterten und festigten sich im gesamt-nationalen Umfang und erfassen heute den Norden, den Süden und das Ausland; sie sind fest vereint und schreiten, der selbstständigen und friedlichen Vereinigung des Vaterlandes zugewandt, voller Energie voran, indem sie die kriecherischen, landesverräterischen und separatistischen Kräfte überwältigen.

Die Verdienste Kim Il Sung auf dem Weg zur Vereinigung des Vaterlandes stellen ein unserem Volk und unserer Nation hinterlassenes, unermesslich teures Erbe und stabiles Fundament für die Realisierung der Vereinigung des Vaterlandes dar. Seine lebenslangen Anstrengungen für Vaterland und Nation sowie seine großen Verdienste um die heilige Sache, die Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes, werden in der Geschichte des Heimatlandes ewig leuchten.

2

Das von Kim Il Sung eingeleitete und geführte Werk für die Vereinigung des Vaterlandes fortzusetzen und das Vaterland auf jeden Fall in unserer Generation zu vereinigen – das ist der

unerschütterliche Entschluss unserer Partei und der revolutionäre Wille unseres Volkes.

Die über ein halbes Jahrhundert fortdauernde Spaltung des Landesterritoriums und der Nation behindert die einheitliche Entwicklung unserer Nation, die auf eine Geschichte von 5000 Jahren zurückblickt, und bringt ihr unermessliches Unglück und Leiden. Kommt die Vereinigung des Vaterlandes nicht in unserer Generation zustande, so wird auch die heranwachsende Generation die Tragödie der nationalen Spaltung durchmachen, und es könnte sogar dazu kommen, dass die nationalen Gemeinsamkeiten im Norden und im Süden verschwinden und die Nation für immer in zwei Teile gespalten bleibt. Es ist eine unerträgliche nationale Schande, dass die Souveränität unserer Nation, die ihre Würde und Ehre für so wertvoll wie das Leben hält, zu einer Zeit, in der das imperialistische Kolonialsystem zusammengebrochen ist und alle unterdrückten Länder und Nationen den Weg zur Souveränität und Unabhängigkeit gehen, von äußeren Kräften mit Füßen getreten wird.

Wir sollten das Werk für die Vereinigung des Vaterlandes, das das lebenslange Ziel Kim Il Sung's und den lebenswichtigen Anspruch der Nation verkörpert, unbedingt vollenden. Die Vereinigung des Vaterlandes ist für uns die größte nationale Aufgabe, deren Erfüllung keinen Aufschub mehr duldet. Allen Schwierigkeiten zum Trotz müssen wir das Vaterland vereinigen und der tragischen und schandhaften Geschichte der nationalen Spaltung ein Ende bereiten. Dadurch müssen wir die Nation vor einer Krise bewahren, unserer Nachkommenschaft ein vereinigtes Vaterland hinterlassen, die Würde und Ehre der Nation verteidigen und ihnen zu weiterem Ansehen verhelfen.

Für die Vereinigung des Vaterlandes gilt es, die unvergänglichen lebenslangen Verdienste Kim Il Sung's um diese Sache zu verteidigen und unsere Richtlinien dafür mit aller Konsequenz durchzusetzen.

Die von ihm dargelegten drei Chartas für die Vereinigung des Vaterlandes sind ein programmatischer Leitkompass, von dem sich unsere ganze nach der Vereinigung strebende Nation leiten lassen muss. Im Kampf um die Vereinigung des Vaterlandes können die konkreten Methoden je nach der sich verändernden Lage variieren, aber keine Änderung ist an den Grundprinzipien der Vereinigung des Vaterlandes und an der entsprechenden Grundhaltung zulässig. Wir müssen ungeachtet dessen, wie sich künftig die Lage und die Bedingungen verändern, auf der Grundlage der oben erwähnten drei Chartas das Vaterland vereinigen.

Bei der Gestaltung des Schicksals des Landes und der Nation ist es ein Anspruch von prinzipieller Bedeutung für die Sicherung der Souveränität und Unabhängigkeit des Landes und für seine Stärkung und Entwicklung sowie für das Aufblühen und Gedeihen der Nation, den Juche- und nationalen Charakter zu wahren. Kim Il Sung wahrte im gesamten Verlauf seiner Führung unserer Revolution den Juche- und nationalen Charakter und setzte sie hervorragend in die Tat um, vollendete so die historische Sache, die Wiedergeburt des Vaterlandes, und errichtete auf dem Heimatboden einen starken sozialistischen Staat der Souveränität, der Selbstständigkeit und der Selbstverteidigung und demonstrierte aller Welt das unerschöpfliche Potenzial, die Fähigkeit und den unbeugsamen Geist unserer Nation. Die von Kim Il Sung dargelegte Richtlinie für die Vereinigung des Vaterlandes und die entsprechenden drei Chartas gehen von dem Anspruch von prinzipieller Bedeutung auf die Wahrung des Juche- und nationalen Charakters aus und sind davon durchdrungen. Darin, im Kampf um die Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes diese Charaktere zu verteidigen und in die Tat umzusetzen, besteht die Hauptgarantie dafür, das Werk für die Vereinigung des Vaterlandes gemäß den Interessen und dem Anliegen unserer Nation erfolgreich zu verwirklichen.

Die Frage der Vereinigung des Landes muss jedenfalls nach dem Prinzip der nationalen Souveränität gelöst werden. Die Verteidigung des Prinzips der nationalen Souveränität erweist sich als Hauptsache bei der Wahrung des Juche- und nationalen Charakters.

Jede Nation hat das Recht, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und gemäß dem eigenen Willen selbstständig zu gestalten. Niemand ist berechtigt, die nationale Souveränität in Besitz zu nehmen oder zu verletzen. Da die Vereinigung des Vaterlandes ein Problem unserer Nation selbst und eine Frage der nationalen Souveränität darstellt, muss unsere Nation als Hausherr die Vereinigung entsprechend ihrem souveränen Willen und Anliegen aus eigener Kraft erreichen.

Um das Land nach dem Prinzip der nationalen Souveränität zu vereinigen, müssen alle Angehörigen der Nation sich gründlich das souveräne Nationalbewusstsein aneignen und das Kriechertum und die Ideologie des Angewiesenseins auf äußere Kräfte mit aller Konsequenz bekämpfen und zurückweisen.

Das souveräne Nationalbewusstsein ist eine ideologische Kraft, die die Nation stärkt und dem Land zum Gedeihen verhilft, während das Kriechertum und das Gedankengut der Abhängigkeit von äußeren Kräften ein ideologisches Gift sind, das die Nation unterwürfig und kraftlos macht. Die Unterwürfigkeit und die Abhängigkeit von äußeren Kräften führen zum Untergang des Landes; das ist eine ernsthafte Lehre aus der langen leidvollen Geschichte der Nation, die unserer Nation tief in die Seele geschnitten hat. Die Eroberung unseres Landes durch die japanischen Imperialisten wie auch der Misserfolg der kommunistischen Bewegung in der Anfangsperiode und das Scheitern der nationalistischen Bewegung waren schließlich auf das Unterwürfigkeitsdenken zurückzuführen, das sich darin äußert, sich nicht auf die eigene Kraft zu verlassen, sondern nur die Großmächte anzuhimmeln und zu verherrlichen.

Auch nach der Befreiung des Vaterlandes begingen die bisherigen südkoreanischen Machthaber, die die USA anbeteten, mit deren Rückendeckung und im Fahrwasser der von ihnen betriebenen Aggressionspolitik landesverräterische und antinationale Handlungen, die gegen die Vereinigung gerichtet waren. Die Frage der Vereinigung des Vaterlandes, bei der es um die Rückgewinnung der von äußeren Kräften geraubten Souveränität der Nation geht, gestützt auf fremde Kräfte lösen zu wollen, ist ein törichtes Vorgehen und unterscheidet sich nicht davon, sich selbst Fesseln der Abhängigkeit anzulegen.

Um die Souveränität und Würde der Nation zu verteidigen und entsprechend ihren Wünschen und Interessen die Vereinigung des Vaterlandes zu erreichen, muss man das Unterwürfigkeitsdenken und das Angewiesensein auf äußere Kräfte zurückweisen und entschlossen gegen die Aggression und Einmischung fremder Kräfte kämpfen. Wir werden niemals jeden Versuch zulassen, sich in die Frage der Vereinigung unseres Vaterlandes einzumischen und dadurch aggressive und nach Vormacht strebende Ambitionen zu realisieren. Wir müssen unter dem hoch erhobenen Banner der nationalen Souveränität den Kampf um die Vereinigung des Vaterlandes noch tatkräftiger entfalten und dadurch die vollständige Souveränität und Unabhängigkeit des Landes und der Nation erreichen.

Die selbstständige Verwirklichung des Werkes für die Vereinigung des Vaterlandes setzt die Schaffung der subjektiven Kräfte der Nation voraus. Der große Zusammenschluss der ganzen Nation ist eine entscheidende Garantie für die selbstständige und friedliche Vereinigung des Vaterlandes. Der unmittelbare Träger der Vereinigung des Vaterlandes ist unsere Nation selbst, und der Kampf um deren Verwirklichung kann uns von niemandem abgenommen werden. Die ganze Nation sollte sich unter dem Banner des großen nationalen Zusammenschlusses fest zusammenscharen

und die subjektiven Kräfte der Vereinigung des Vaterlandes zuverlässig entwickeln. Dann können wir die gegen die Vereinigung gerichteten Machenschaften der inneren und äußeren Spalter zum Scheitern bringen und das Werk der Vereinigung des Vaterlandes zustande bringen.

Beim großen nationalen Zusammenschluss sollten wir an dem Prinzip festhalten, die Unterschiede in den Ideologien, Idealen und in den Gesellschaftsordnungen zurückzustellen, die gemeinsamen Interessen der Nation in den Vordergrund zu stellen und auf dieser Grundlage zusammenzuhalten. Das Werk der Vereinigung des Vaterlandes ist eine nationale Sache, die nicht darauf zielt, die Klassenwidersprüche innerhalb der Nation oder die Gegensätze der Gesellschaftsordnungen beizulegen, sondern darauf, die Souveränität der Nation im Landesmaßstab durchzusetzen. Losgelöst von der Nation ist die Existenz von Klassen oder Schichten undenkbar, und ohne die Verwirklichung der Souveränität der Nation ist es auch nicht möglich, die Souveränität der Angehörigen der Nation zu gewährleisten. Heute, da die Vereinigung des Vaterlandes die größte Aufgabe der Nation ist, darf keine Klasse oder keine Schicht ihre eigenen Interessen den gemeinsamen Interessen der Nation voranstellen. Wie groß die Unterschiede in den Ideologien und Ordnungen auch sein mögen, die im Norden und im Süden bestehen, sie können niemals größer sein als unsere nationalen Gemeinsamkeiten, die sich im Laufe der langen Geschichte gebildet, gefestigt und entwickelt haben. Wenn Nord und Süd die nationalen Gemeinsamkeiten und die gemeinsamen Interessen der Nation in den Vordergrund stellen und gemeinsam die Vereinigung des Vaterlandes anstreben, können sie ungeachtet der Unterschiede in den Ideologien und Ordnungen einen großen Zusammenschluss der ganzen Nation erreichen.

Die Vaterlandsliebe und die Liebe zur Nation sind gemeinsame

Gedanken und Gefühle aller Angehörigen der Nation und eine ideologische Basis für den nationalen Zusammenschluss. Das Land und die Nation leidenschaftlich lieben und die Würde der Nation über alle Maßen wertschätzen ist eine stolze Tradition unserer Nation und eine nationale Besonderheit. Wem das Blut und der Geist der koreanischen Nation eigen ist, der muss auch deren vortrefflichen Charakter haben und verteidigen. Für die Koreaner besteht heute der Wert und Sinn eines wahrhaften menschlichen Lebens darin, ihr eigenes Geschick mit dem Schicksal der Nation zu verknüpfen und sich mit Leib und Seele der heiligen Sache für die Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes und für das Aufblühen und Gedeihen der Nation zu widmen. Jene Menschen, die das eigene Vaterland und die eigene Nation lieben und sich um deren Schicksal sorgen, sollten sich alle, egal, ob sie im Norden, im Süden oder im Ausland leben, ungeachtet aller Unterschiede in puncto Ideologie, Ideal, Glaubensbekenntnis, politische Ansicht und Klassen- und Schichtzugehörigkeit unter dem Banner der Vereinigung des Vaterlandes fest zusammenschließen.

Wir bestehen darauf, dass Nord und Süd, unabhängig von den Unterschieden in Ideen und Ordnungen, die Koexistenz, das gemeinsame Gedeihen und die gemeinsamen Interessen anstreben und die Kraft für die Verwirklichung der großen Sache zur Vereinigung des Vaterlandes vereinen. Mit jedem, der sich mit nationalem Gewissen für die Vereinigung des Vaterlandes einsetzt, werden wir Hand in Hand gehen, ganz egal, welche Idee und welches Glaubensbekenntnis er auch hat und ob er Kapitalist, General oder Regierungsbeamter ist. Wer zwar früher ein Verbrechen gegen die Nation beging, aber seine Fehler bereut und sich auf die Seite der Nation schlägt, den werden wir mit Nachsicht behandeln, seine Vergangenheit für null und nichtig erklären und mit ihm zusammenhalten.

Die Richtlinie und Politik unserer Partei für den großen nationalen Zusammenschluss sind eine breit angelegte Politik, die von der Liebe zu Vaterland, Nation und Volk geprägt ist. Im ganzen Verlauf des Kampfes für die Vereinigung, Unabhängigkeit, Stärkung und Entwicklung des Heimatlandes unentwegt die breit angelegte Politik durchsetzen zu wollen, das ist unser konsequenter Standpunkt. Die Richtlinie für den großen nationalen Zusammenschluss, die die Idee der Liebe zu Vaterland, Nation und Volk allseitig verkörpert, hat im langen praktischen Kampf für die Wiedergeburt des Vaterlandes, für den Aufbau einer neuen Gesellschaft und für die Vereinigung des Vaterlandes ihre Richtigkeit und Lebenskraft in vollem Maße demonstriert. Wir werden die Ideen, Ideale und Glaubensbekenntnisse aller politischen Parteien, Organisationen und Menschen, die patriotisch gesonnen sind und sich für die große Sache der Vereinigung einsetzen, achten, uns mit ihnen vereinen und somit unsere Pflicht vor der Nation erfüllen und die Treue halten.

Die Vereinigung des Vaterlandes nicht durch die Anwendung von Waffengewalt, sondern auf friedlichem Wege verwirklichen zu wollen, ist unser prinzipienfester Standpunkt und die unentwegte Linie unserer Partei.

Es gibt ja auch keinen Grund dafür, dass die Angehörigen der gleichen Nation wegen der Frage der Vereinigung der Nation gegeneinander kämpfen sollten. Auch der zwischen Nord und Süd bestehende Unterschied in Ideologie und Ordnung ist keine Bedingung für die Anwendung von Waffengewalt. Die Ideologie und Ordnung werden nicht angenommen, wie sehr man sie auch aufzwingen mag, und der Unterschied von Nord und Süd darin lässt sich nicht durch Zwang beseitigen. Wenn Nord und Süd gegeneinander kämpfen, ist es unsere Nation, die dem Unheil eines Krieges ausgesetzt wird, und es sind die Imperialisten, die daraus Nutzen ziehen. Die friedliche Vereinigung Koreas ist

nicht nur die Forderung unserer Nation, sondern auch der Wunsch der friedliebenden Völker der Welt. Wer das Land und die Nation liebt und den Frieden wertschätzt, muss alle Anstrengungen für die friedliche Vereinigung des Vaterlandes auf sich nehmen.

Um den Frieden auf der Koreanischen Halbinsel zu sichern und die friedliche Vereinigung des Landes zu verwirklichen, ist es unerlässlich, gegen die Aggressions- und Kriegsmachenschaften aufzutreten und die Kriegsgefahr abzuwenden.

Losgelöst vom Kampf gegen die aggressiven und kriegstreiberischen Umtriebe, ist die Sicherung des Friedens unmöglich und die friedliche Vereinigung undenkbar. Infolge der antisozialistischen und gegen unsere Republik gerichteten Machenschaften der USA und der südkoreanischen Herrscher verschärfen sich zurzeit die Spannungen auf der Koreanischen Halbinsel und droht jederzeit ein Krieg auszubrechen.

Die Frage der Entspannung in unserem Land und der Abwendung der Kriegsgefahr lässt sich erst dann lösen, wenn die USA zunächst ihre feindselige Politik gegenüber unserer Republik aufgeben und einen Friedensvertrag mit der DVR Korea abschließen. Unsere Republik und die USA befinden sich noch im Zustand des vorübergehenden Waffenstillstands, und in unserem Lande ist die Kriegsgefahr noch nicht gebannt. Zu deren Abwendung und zur Friedenssicherung ist es notwendig, einen Friedensvertrag zwischen uns und den USA abzuschließen und somit ein neues System zur Friedenssicherung zu schaffen. Daneben gilt es, die bereits in der Welt veröffentlichten Vereinbarungen über den Nichtangriff zwischen dem Norden und dem Süden erneut zu bestätigen und sie konsequent auszuführen.

Die USA reden zwar gegenwärtig laut vom „Ende des Kalten Krieges“ und von „Entspannung“, klammern sich aber nach wie vor an die „Politik der Stärke“, drohen uns durch unaufhörliche

Militärübungen und Aggressionsmanöver und hetzen zugleich die südkoreanischen Herrscher aktiv zum Rummel um die Provokation eines neuen Krieges. Ein Versuch, uns durch militärische Bedrohung und militärischen Druck in die Knie zu zwingen, ist unsinnig und gefährlich.

Wir werden unseren Sozialismus ehern verteidigen und es nicht zulassen, dass ein Anschlag auf die Souveränität des Landes und die Würde der Nation verübt wird. Angesichts der Manöver der Imperialisten und der südkoreanischen Herrscher zur Entfesselung eines Krieges die revolutionären Streitkräfte zu stärken und die Sicherheit von Land und Volk zu schützen – das ist unsere gebührende Maßnahme für die Selbstverteidigung. Die kriegslustigen Schichten des Imperialismus dürfen nicht versuchen, mit Waffengewalt unsere militärische Macht zu prüfen und durch militärische Drohungen und Provokationen unser Volk einzuschüchtern und zu unterwerfen. Solche unvernünftigen Handlungen werden schließlich zu einem höchst gefährlichen Abenteuer, das katastrophale Folgen haben könnte. Wir wünschen auf keinen Fall einen Krieg und bemühen uns konsequent darum, das Land auf friedlichem Wege zu vereinigen.

Der zweckmäßigste Weg zur reibungslosen Regelung der Frage der Vereinigung unseres Vaterlandes ist es, das Land auf der Grundlage einer Konföderation zu vereinigen.

Unsere Nation wünscht, dass das Vaterland so bald wie möglich in einer für jeden annehmbaren Weise vereinigt wird. Ein Versuch in der jetzigen Lage, in der im Norden und im Süden seit einem halben Jahrhundert unterschiedliche Ordnungen bestehen, das Land auf der Basis einer Gesellschaftsordnung zu vereinigen, – sei es die des Nordens oder die des Südens – wird im Gegenteil die Spaltung vertiefen und ein nicht wieder gutzumachendes nationales Unheil mit sich bringen, von der Vereinigung gar nicht zu reden.

Im Lichte der dringlichen Forderung unserer Nation und der Wirklichkeit des Landes besteht der beste Weg zur baldigsten Vereinigung des Heimatlandes darin, einen vereinigten Nationalstaat in Form einer Konföderation auf der Basis einer Nation, eines Staates, zweier Ordnungen und zweier Regierungen zu gründen.

Die Vereinigung des Landes in Form einer Konföderation ist ein vernünftiger und unparteiischer Weg zur Vereinigung, der nicht das Übergewicht oder die Interessen einer Seite verfolgt und keiner Seite schadet. Diese Form der Vereinigung wird auch einen Beitrag dazu leisten, die auf der Koreanischen Halbinsel beständig drohende Kriegsgefahr zu bannen und den Frieden und die Sicherheit in der Welt zu gewährleisten.

Unsere Nation wird im Landesmaßstab die Souveränität durchsetzen und als eine Nation den großen Zusammenschluss erreichen, und unser Land wird zu einem souveränen, friedliebenden und neutralen vereinigten Nationalstaat werden, wenn die Vereinigung durch die Konföderation herbeigeführt ist. Der vereinigte konföderative Staat wird die Interessen der umliegenden Länder nicht verletzen und keine Bedrohung für jene Länder darstellen.

Wir werden bei keiner Schwierigkeit und Bewährungsprobe im Geringsten schwanken, sondern die von Kim Il Sung dargelegten drei Chartas für die Vereinigung des Vaterlandes hochhalten und auf dem Weg zur Vereinigung des Vaterlandes tatkräftig vorwärtsschreiten.

3

Die Beziehungen zwischen Nord und Süd zu verbessern, ist ein aktuelles Erfordernis für die Herbeiführung der selbstständigen und friedlichen Vereinigung des Vaterlandes.

Diese Beziehungen sind von einem Verhältnis des Misstrauens und der Konfrontation in ein Verhältnis des Vertrauens und der Aussöhnung zu verwandeln, damit die selbstständige und friedliche Vereinigung des Vaterlandes mit vereinter Kraft der ganzen Nation verwirklicht werden kann.

Obwohl heute die Stimmung für die Vereinigung des Vaterlandes wie nie zuvor steigt, sind die Verhältnisse zwischen Nord und Süd angespannter und zugespitzter denn je. Die jetzigen Machthaber Südkoreas, die weder das Schicksal der Nation noch die Vereinigung des Landes im Auge haben, suchten ihr Heil in der Verschärfung der Spannung und Konfrontation zwischen Nord und Süd, als ihre Machtbasis in den Grundfesten wackelte, und verwandelten die Beziehungen zwischen beiden Landesteilen in eine extreme Feindschaft und verstärken im Komplott mit den äußeren Kräften beispiellos die Umtriebe zur Provozierung eines Aggressionskrieges gegen den nördlichen Landesteil. Seitdem in Südkorea die gegenwärtige „Macht“ besteht, hat sich die Tendenz zur Konfrontation statt zur Versöhnung zwischen Nord und Süd verschärft, und die Kriegsgefahr nimmt zu, anstatt dass der Friedensprozess gefördert würde. Die Nord-Süd-Beziehungen in einen nie da gewesenen katastrophalen Zustand manövriert zu haben, ist ein für immer unverzeihliches, gegen die Vereinigung gerichtetes, landesverräterisches und antinationales Verbrechen der jetzigen Behörde Südkoreas.

Die Verbesserung der Nord-Süd-Beziehungen und die Herbeiführung einer Wende für die Vereinigung des Vaterlandes erfordern vor allem, dass die südkoreanischen Machthaber sich nicht auf die äußeren Kräfte stützen und mit ihnen „zusammenarbeiten“, sondern vom Standpunkt der nationalen Souveränität aus einen Weg gehen, auf dem sie mit vereinten Kräften der gleichen Nation die äußeren Kräfte bekämpfen und abweisen.

Die nationale Souveränität oder das Angewiesensein auf

äußere Kräfte ist der Prüfstein, der zwischen Vereinigung und Spaltung, zwischen Patriotismus und Landesverrat unterscheidet. Wer der Nation den Rücken kehrt, sich von den subjektiven Kräften der Nation abwendet und sich auf die äußeren Kräfte stützt und mit ihnen „zusammenarbeitet“, der wird von der Nation im Stich gelassen und der Verurteilung durch die Geschichte nicht entgehen können. Erst wenn die südkoreanischen Machthaber sich auf den Standpunkt der nationalen Souveränität, den Standpunkt der Liebe zu Vaterland und Nation stellen, werden sich die Nord-Süd-Beziehungen zu Beziehungen des Vertrauens und der Versöhnung entwickeln – erst dann wird eine neue Bresche für die Vereinigung des Vaterlandes geschlagen.

Die südkoreanischen Machthaber müssen durch eine Kehrtwendung in ihrer Politik sich dem Standpunkt der nationalen Souveränität, der Nation zu dienen und sich auf sie zu stützen, zuwenden und eine Politik betreiben, in der sie Hand in Hand mit der gleichen Nation gehen und gemeinsam mit ihr das Schicksal des Vaterlandes und der Nation gestalten.

Die Widerrufung des Zustandes der politischen Konfrontation zwischen Nord und Süd ist ein vorrangiges Gebot für die Verbesserung der Nord-Süd-Beziehungen. Die Beilegung der politischen Konfrontation zwischen Nord und Süd kann die militärische Konfrontation bannen und darüber hinaus die nationale Versöhnung und Verbundenheit verwirklichen lassen.

Getragen vom wahren Brudergeist müssten die Machthaber Südkoreas die gegen den Norden gerichtete Konfrontationspolitik, die feindselige Haltung uns gegenüber, in eine mit dem Norden koalierende Versöhnungspolitik umwandeln und davon Abstand nehmen, zwischen Nord und Süd Missverständnis und Misstrauen zu stiften und die nationale Versöhnung und Verbundenheit zu behindern.

Zu beseitigen sind die politische wie auch die militärische

Konfrontation zwischen Nord und Süd, stattdessen ist eine Entspannung herbeizuführen.

Die militärische Konfrontation zwischen Nord und Süd führt zu Misstrauen und Missverständnis innerhalb der Nation und verunmöglicht gegenseitiges Vertrauen und Aussöhnen; ferner könnte sie die Spannungen verschärfen und ein nationales Unheil verursachen. Ohne diese Konfrontation zu beseitigen, sind weder die Verbesserung der Nord-Süd-Beziehungen noch der Frieden auf der Koreanischen Halbinsel und deren friedliche Vereinigung zu erwarten.

Derzeit schwätzt man in Südkorea von einer angeblichen „Bedrohung des Südens durch einen Überfall“, aber von unserem Land geht in Wirklichkeit keine solche „Bedrohung“ aus, stattdessen droht der Süden mit einem Überfall auf den Norden. Wenn diese Drohung auf der Koreanischen Halbinsel nicht mehr existiert, würde auch die militärische Konfrontation zwischen Nord und Süd verschwinden.

Die südkoreanischen Machthaber sollten auf die gefährliche Kriegspolitik verzichten und die Spannungen nicht verschärfen, sondern vermindern. In Südkorea sollte man die Vergrößerung der Streitkräfte und die Waffeneinfuhr aus dem Ausland einstellen und gemeinsame Militärmanöver mit ausländischen Truppen und die unbesonnenen militärischen Provokationen unterlassen.

Um die Konfrontation zwischen Nord und Süd zu beseitigen und die nationale Versöhnung und Verbundenheit zu fördern, ist in Südkorea das gesellschaftliche und das politische Leben zu demokratisieren. Solange in Südkorea eine faschistische Herrschaft ausgeübt wird, gleich, wer dort an die Macht kommt, ist die Beseitigung der Konfrontation zwischen Nord und Süd unmöglich; undenkbar sind auch die freien Diskussionen und Tätigkeiten von allen Parteien, Gruppierungen und verschiedensten Bevölkerungsschichten Südkoreas für die Vereinigung

des Vaterlandes. Mehr noch: Wenn die antinationalen und gegen die Vereinigung gerichteten drakonischen Gesetze wie das „Staatssicherheitsgesetz“ weiter bestehen, das Angehörige der gleichen Nation als Feinde definiert, Kontakte und Austausch zwischen Bürgern und Persönlichkeiten verschiedener Kreise des Nordens und des Südens kriminalisiert und die südkoreanischen patriotischen Kräfte für die Vereinigung unterdrückt, können die nationale Versöhnung und Verbundenheit nie verwirklicht werden und auch kein Kontakt oder Austausch zwischen Nord und Süd zustande kommen. Die harte Geschichte der Bewegung für die Vereinigung des Vaterlandes, die mit der Spaltung der Nation begann, zeigt, dass man keinen Fortschritt in den Nord-Süd-Beziehungen erzielen kann, solange in Südkorea das „Staatssicherheitsgesetz“ nicht abgeschafft wird.

Die heutige Wirklichkeit, dass in Südkorea die patriotischen demokratischen Kräfte für die Vereinigung mit dem „Staatssicherheitsgesetz“ unterdrückt und die Nord-Süd-Beziehungen aufs Äußerste verschlechtert werden, stellt die Aufgabe für die Demokratisierung als ein unaufschiebbares und dringendes Erfordernis auf. Das „Staatssicherheitsgesetz“, das der südkoreanischen Bevölkerung Leiden bringt und der ganzen Nation Schaden zufügt, muss auf alle Fälle abgeschafft werden, und in Südkorea müssen die Freiheit der Diskussion und Tätigkeit von allen Parteien, Gruppierungen und verschiedensten Kreisen und Schichten für die Vereinigung des Vaterlandes und die anderen politischen Freiheiten sowie die demokratischen Rechte gesichert werden.

Die genannten Fragen, auf denen wir bestehen, sollten unbedingt gelöst werden, um die Nord-Süd-Beziehungen zu verbessern und eine neue Phase für die Vereinigung des Vaterlandes einzuleiten.

Wenn die Machthaber Südkoreas sich in Zukunft gemäß der Erwartung der ganzen Nation von ihrer heutigen antinationalen

und gegen die Vereinigung gerichteten Konfrontationspolitik loslösen und durch praktische Handlungen positive Veränderungen erkennen lassen, können wir zu jeder Zeit mit ihnen zusammentreffen und uns mit ihnen freimütig die Frage des Schicksals der Nation besprechen sowie mit ihnen gemeinsame Anstrengungen für die Vereinigung des Vaterlandes unternehmen. Wir werden verfolgen, wie und von welchem Standpunkt aus sie sich benehmen.

Zur richtigen Lösung der Koreafrage sollten auch die daran interessierten Staaten auf dem aufrichtigen Standpunkt, Korea bei der Vereinigung zu helfen, eine positive Rolle spielen. Sie sollten die Souveränität unserer Nation und deren Willen zur Vereinigung achten und ihr aktive Hilfe leisten, damit unsere Nation die Frage der Vereinigung des Vaterlandes selbstständig und friedlich lösen kann.

Die USA, die für die Koreafrage unmittelbar verantwortlich sind, müssen dem öffentlichen Versprechen und den Verpflichtungen, welche sie unterzeichneten, aufrichtig nachkommen. Sie sollten ihre anachronistische Korea-Politik völlig verändern und nicht mehr die selbstständige und friedliche Vereinigung Koreas stören. Wir wollen die USA nicht als einen Erzfeind ansehen und erwarten, dass sich die Beziehungen zwischen der DVR Korea und den USA normalisieren. Wenn die USA sich von der alten Einstellung aus der Zeit des Kalten Krieges lösen und sich nicht vom Standpunkt der Stärke aus zur Koreafrage verhalten, sondern den Frieden und die Vereinigung der Koreanischen Halbinsel unterstützen, werden sich auch die koreanisch-amerikanischen Beziehungen entsprechend den Interessen der Völker beider Länder gut entwickeln.

Japan, das früher unserem Volk unermessliches Unglück und Unheil brachte, sollte seine Vergangenheit ehrlich bereuen, seine feindselige Politik gegenüber unserer Republik über Bord werfen

und damit Schluss machen, zur Spaltung Koreas zu hetzen und dessen Vereinigung zu behindern. Dann werden wir uns zu Japan, unserem Nachbarland, wohlwollend verhalten, und auch die anomalen Beziehungen zwischen Korea und Japan werden sich verbessern.

Der Weg des Kampfes unseres Volkes für die Vereinigung des Vaterlandes ist zwar nicht glatt, aber die Vereinigung des Vaterlandes, der Wunsch der Nation, wird unbedingt Wirklichkeit werden.

Wenn Korea vereinigt ist, wird unser Vaterland als ein reicher und starker, vollberechtigter souveräner und unabhängiger Staat mit 70-Millionen-Volk in der Weltarena auftreten, und unsere Nation wird stolz sein auf ihre Klugheit, Würde und Größe.

Wir müssen einen gesamtnationalen Kampf zur Durchsetzung der von Kim Il Sung hinterlassenen Hinweise auf die Vereinigung des Vaterlandes führen, damit der historische Tag, an dem 70 Millionen Landsleute in ihrem vereinigten Heimatland ein glückliches Leben führen, schneller herannaht.

**DEN GROSSEN GENOSSEN
KIM IL SUNG HOCH ZU VEREHREN –
DAS IST DIE ERHABENSTE MORALISCHE
PFLICHT UNSERER PARTEI
UND UNSERES VOLKES**

**Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK**

27. Oktober Juche 88 (1999)

Im nächsten Jahr begehen wir den 55. Gründungstag unserer Partei. Ihre Geschichte ist die Geschichte der koreanischen Revolution, die von unserem großen Führer Kim Il Sung eingeleitet und angeleitet wurde, und stellt eine ruhmreiche Geschichte dar, in der sein revolutionäres Werk über Generationen hinweg fortgesetzt und vollendet wird.

Nach dem Ableben Kim Il Sung's setzte unser Volk unbeirrt den Weg der Revolution fort, wobei es trotz ernstester Lage und beispielloser Schwierigkeiten die Führungstätigkeit der Partei aktiv unterstützte und die von Kim Il Sung hinterlassenen Hinweise befolgte. Wir haben alle Widrigkeiten der Geschichte zurückgewiesen und unsere sozialistische Ordnung verteidigt wie auch die Macht unseres sozialistischen Vaterlandes und dessen Unbesiegbarkeit vor aller Welt bewiesen. Die politisch-ideologische Position unserer Revolution wurde konsolidiert und die militärische Macht des Landes unvergleichlich gefestigt; auch im Bereich Wirtschaftsaufbau wurde ein Sprungbrett für einen neuen Aufschwung geschaffen. Zum 55. Gründungstag der Partei erhebt

sich gegenwärtig das Volk des ganzen Landes wie ein Mann zum Aufbau einer großen aufblühenden sozialistischen Macht und krönt die von der Partei eingeleitete neue Zeit unserer Revolution mit Großtaten und Erneuerungen.

Im heiligen Kampf für die Durchsetzung der von Kim Il Sung hinterlassenen Hinweise wurden rühmenswerte Siege und Erfolge erzielt, wir haben jedoch noch viel zu tun und einen dornenreichen Weg zu gehen. Uns ist es noch nicht gelungen, das Problem der Ernährung, der Bekleidung und Wohnung des Volkes befriedigend zu lösen und die Vereinigung des Landes zu verwirklichen. Ich denke immer daran, wie ich unserem Volk ein Wohlleben gewähren und unser Land reich und stark machen kann und auf welche Weise das Vaterland baldigst zu vereinigen ist. Je näher der 55. Jubiläumstag der Partei kommt, umso mehr denke ich daran. Aber Funktionäre mancher Abteilungen des ZK der Partei scheinen in ihrer Arbeit weder meine Absicht zu begreifen noch tief zu beherzigen, wofür ich mich mit Leib und Seele einsetze.

Vor kurzem hat das Institut für Parteigeschichte eine schriftliche Anfrage des Inhalts eingebracht, anlässlich meines 60. Geburtstages eine Bronzestatue von mir zu errichten. Nach der Lektüre dieses Dokuments formulierte ich meine Auffassung durch den Aktenvermerk „unzulässig!“, aber daraus, dass man sich mit einem derartigen Vorschlag an mich wendet, ist ersichtlich, dass die Funktionäre noch immer nicht genau über meine Absichten Bescheid wissen.

Das oben genannte Institut meinte, dass die Bronzestatue Kim Il Sung's zu seinem 60. Geburtstag auf dem Mansu-Hügel errichtet wurde, und es führt dies als Argument für die Errichtung meiner Bronzestatue ins Treffen. Aber der 60. Geburtstag Kim Il Sung's und mein 60. Geburtstag sind hinsichtlich sowohl der historischen Verhältnisse als auch der Zeitumstände nicht vergleichbar.

Kim Il Sung ist großer Führer unseres Staates und unseres Volkes, den unsere Nation in ihrer Jahrtausende langen Geschichte zum ersten Mal in ihrer Mitte weiß. Er beschritt früh den Weg zur Revolution, führte mit der Waffe in der Hand den Krieg gegen Japan zum Sieg und erlangte das geraubte Vaterland wieder. Er errichtete auf diesem Boden einen souveränen, selbstständigen und zum Selbstschutz fähigen sozialistischen Staat, ein gedeihendes Paradies des Volkes. Er ist ein ungewöhnlicher Patriot und Gründer des sozialistischen Korea, der dem Vaterland und Volk eine neue Zeit des Aufblühens und Gedeihens öffnete. Dank seiner Fürsorge wurde es unserem Volk ermöglicht, vom Schicksal eines kolonialen Sklaven befreit, die Würde und Rechte des souveränen Menschen wiederzugewinnen und sich wahrhafter Freiheit und ebensolchen Glückes zu erfreuen. Dank seiner großen Idee und Führungstätigkeit und seinem hohen Ansehen konnte sich unser Land in der Welt einen Namen machen. Kim Il Sung hoch zu verehren und seinen Verdiensten zur weiteren Ausstrahlung zu verhelfen – das ist die höchste moralische Pflicht unserer Partei und unseres Volkes. Bis vor dem 60. Geburtstag Kim Il Sung stand im Zentrum von Pyongyang nur der Turm der Befreiung. Dieser Obelisk wurde zu Ehren des Tages der Wiedergeburt des Vaterlandes errichtet, aber nicht zur ewigen Überlieferung der Verdienste Kim Il Sung. Deshalb beschlossen wir, aus Anlass seines 60. Geburtstages in Widerspiegelung des einmütigen Willens und Wunsches des Volkes auf dem Mansu-Hügel seine Bronzestatue zu errichten. Seinerzeit wusste Kim Il Sung nichts vom Bau seiner Bronzestatue, und ich bekam unmittelbar diese Arbeit in den Griff und trieb sie voran. Die Errichtung seiner Bronzestatue im Zentrum von Pyongyang, der Hauptstadt der Revolution, war vollauf gerechtfertigt, denn er ist großer Führer, der sich unvergängliche Verdienste um die Geschichte unseres Vaterlandes und der Revolution erwarb. Seine

Bronzestatue auf dem Mansu-Hügel ist das ehrwürdige Symbol unseres Führers als des ungewöhnlichen Patrioten, des Vaters der Nation und Gründers des sozialistischen Korea. Auch heute suchen unsere Bürger an den Feier- und Festtagen und jedes Mal bei bedeutsamen Anlässen in ihrem Leben seine Bronzestatue auf, legen an ihr Blumensträuße nieder und verbeugen sich vor ihr ehrerbietig. Das ist Ausdruck der erhabensten moralischen Pflichttreue unseres Volkes gegenüber Kim Il Sung.

Aber mein 60. Geburtstag ist ein anderer Fall. Ich bin ein revolutionärer Soldat, der sein Werk fortsetzt und seine Verdienste verfißt und ihnen zur Ausstrahlung verhilft. Mir obliegt die historische Mission, als sein Soldat in Befolgung seines lebenslangen Vorhabens unserem Volk ein Wohlleben zu ermöglichen, das Vaterland zu vereinen und unsere revolutionäre Sache zu vollenden. Es ist unzulässig, unter Berufung auf meinen 60. Geburtstag meine Bronzestatue zu errichten, zumal noch viele wichtige Aufgaben wie u. a. das Problem der Wirtschaft, des Lebensstandards des Volkes und die Frage der Vereinigung des Vaterlandes unerfüllt bleiben, um den vor dem verstorbenen Kim Il Sung abgelegten Schwur auszuführen. Die Errichtung meiner Bronzestatue ist in einer Zeit, in der die Vereinigung des Vaterlandes, die Kim Il Sung derart ersehnte und um die er sich sehr bemühte, noch nicht verwirklicht ist, niemals zuzulassen.

Ich giere nicht im Geringsten nach Macht oder Amt, sondern hege nur den einen Willen, Kim Il Sung voller Ehrerbietung herauszustellen und sein Werk treulich fortzusetzen und zu vollenden. Nach seinem Ableben wurde von unseren Funktionären und unserem Volk vielfach die Meinung geäußert und die Forderungen erhoben, mich zum Präsidenten der Republik zu wählen. Aber diesem Wunsch konnte ich nicht folgen, weil er meinen Überzeugungen und meinem Willen widerspricht. Um

die kommunistische Moral, die früher in der kommunistischen Weltbewegung von den Verrätern an der Revolution, den Strebern und den Intriganten beschmutzt wurde, zu berichtigen und unserem Volk eine feste Überzeugung davon einzuflößen, dass Kim Il Sung für immer unter uns weilt, sorgte ich dafür, dass das System des Staatsapparates geändert und rechtlich fixiert wurde, dass Kim Il Sung der einzige und ewige Präsident unserer Republik ist. Auch im neuen System des Staatsapparates übernahm ich nur das Amt des Vorsitzenden des Verteidigungskomitees und ließ die Amtspflicht der Staatsverwaltung einem anderen Funktionär anvertrauen. Unsere Funktionäre scheinen auch die Absicht der Partei nicht richtig zu erkennen, durch Novellierung der Verfassung das System des Staatsapparates verändert zu haben.

Die Welt bewundert die erhabene kommunistische moralische Pflicht unserer Partei, die den Präsidenten Kim Il Sung verehrt und in Ehren hält wie auch seiner Sache treu ergeben ist, und auch die Gegner wagen es nicht, Verleumdungen zu machen. Daraus, dass unsere Funktionäre die Frage betreffend die Errichtung meiner Bronzestatue nicht in Verbindung mit Kim Il Sung betrachten, ist ersichtlich, welche eine vage Vorstellung von der kommunistischen Moral und Pflicht sie haben. Sie hätten, ehe sie die Frage betreffend die Errichtung meiner Bronzestatue aufwarfen, pflichtgemäß tiefe Überlegungen anstellen müssen, ob die Aufstellung meiner Bronzestatue in einer Zeit, da nur einige wenige Jahre seit dem Ableben Kim Il Sungs vergangen sind, zur herzlichen Unterstützung ihres Lenkers beitrage oder in Bezug auf die kommunistische moralische Verpflichtung nicht irgendwelchen Verlust mit sich bringe. Zurzeit beschäftigt mich nichts anderes als der Gedanke, die revolutionäre Sache von Kim Il Sung fortzusetzen, die Vereinigung des Vaterlandes zu erreichen und auf diesem Boden eine große aufblühende Macht

aufzubauen, und ich verstehe nicht, warum sie meine Bronzestatue zu errichten beabsichtigen, was ich mir nicht wünsche. Die Meinung, derzeit meine Bronzestatue errichten zu wollen, entspricht nicht meiner Absicht, getragen von der kommunistischen moralischen Pflichttreue das revolutionäre Werk Kim Il Sung fortzusetzen und zu vollenden.

Dass man aus Anlass des 60. Geburtstages eine erzene Statue von mir errichten will, ist nicht kommunistisch, sondern lediglich ein Ausdruck des alten Begriffs davon, im Alter von 60 Jahren gewöhnlich die 60. Geburtstagstafel bekommen zu müssen. Zudem sagte ich jüngst zu unseren Funktionären, dass Kim Il Sung doch erwähnt habe, das Alter von 60 Jahren sei der Lenz des Lebens und das von 90 der 60. Geburtstag, und dass man im besten Arbeitsalter den 60. Geburtstag nicht feiern darf. Es kann davon keine Rede sein, dass man zu meinem 60. Geburtstag eine Bronzestatue aufstellt. Ich halte jetzt auch daran fest, dass kein Spielfilm über mich gedreht wird. Es ist doch nicht notwendig, einen Spielfilm über mich zu produzieren, zumal ich voller Energie und Feuer elanvoll tätig bin.

Dass man aus Anlass meines 60. Geburtstages eine erzene Statue von mir errichten will, widerspricht auch der Überzeugung, die im Herzen unseres Volkes ihren Platz gefunden hat. Gegenwärtig nennt unser Volk mich Heerführer, der Kim Il Sung's Ebenbild ist. Auch die Dichter besingen, Kim Il Sung sei eben Kim Jong Il und umgekehrt. Daher soll man erreichen, dass das Volk beim Anblick der Bronzestatue Kim Il Sung's so denkt, als ob es zu mir aufblicke, und dass es, wenn es an Kim Il Sung's Bronzestatue Blumensträuße niederlegt und vor ihr Verbeugung macht, denkt, dies sei eben ein Ausdruck seines Glückwunsches für mich. Verfährt man so, ist es nicht notwendig, extra eine Bronzestatue von mir zu errichten und damit so vorzugehen, als ob man im Herzen des Volkes Kim Il Sung und mich voneinander trenne.

Bei der Frage betreffend die Errichtung der Bronzestatue ist die Annehmlichkeit des Volkes gehörig zu berücksichtigen. Wir gestalteten den Gedenkpalast Kumsusan zur höchsten heiligen Stätte des Juche aus, ließen dort den Präsidenten Kim Il Sung in Gestalt wie zu seinen Lebzeiten aufbahnen und errichteten an bedeutsamen Orten die Bronzestatuen Kim Il Sungs und Kim Jong Suks. An den Feiertagen und wichtigen Gedenktagen besucht unser Volk ihre Bronzestatuen, verneigt sich vor ihnen und gelobt ihnen die Treue. Wenn auch noch eine Bronzestatue von mir aufgestellt würde, würde das Volk den Gedenkpalast Kumsusan und die Bronzestatue Kim Il Sungs sowie die Bronzestatue meiner Mutter aufsuchen und sich vor ihnen verbeugen und sich dann zusätzlich vor meiner Bronzestatue erneut verneigen. Das würde dem Volk Unbequemlichkeiten bereiten.

Manche Funktionäre scheinen daran zu denken, dass man anlässlich meines nahenden 60. Geburtstages eine Bronzestatue von mir errichten und so irgendetwas hinterlassen müsste. Aber es ist nicht wichtig, eine Bronzestatue aufzustellen, sondern es ist von Bedeutung, Verdienste zu hinterlassen. Die Geschichte großer Männer erstrahlt nicht durch Bronzestatuen oder Denkmäler, sondern durch Ideen und Verdienste. Die Funktionäre, die der Partei und dem Führer von ganzem Herzen treu sind, sollten sich, ehe sie die Errichtung der Bronzestatue vorschlagen, darum bemühen, die Ideen und die Führung der Partei noch besser zu unterstützen und deren Verdienste zu verteidigen und ihnen Glanz zu verleihen. Es ist ein Irrtum, nur die Errichtung der Bronzestatue im Sinn zu haben, statt daran zu denken, den Verdiensten zur weiteren Ausstrahlung zu verhelfen. Da bereits in den 1970er Jahren die Bronzestatue Kim Il Sungs errichtet wurde, braucht man gegenwärtig nicht auch noch eine Bronzestatue von mir entstehen zu lassen.

Der kommunistischen moralischen Pflicht treue Revolutionäre

sollten vorschlagen, nach der baldigsten Vereinigung des Vaterlandes im vereinigten Land meine Bronzestatue zu errichten, statt dies in einer Zeit wie heute verwirklichen zu wollen. Es ist eine andere Frage, wenn man nach der Vereinigung des Vaterlandes meine Bronzestatue errichten will. Wenn wir in Fortsetzung der revolutionären Sache Kim Il Sungs die Vereinigung des Vaterlandes verwirklicht haben würden, würde das Volk die Bronzestatue errichten, auch wenn es von niemandem dazu aufgefordert würde. Dies steht auch mit der kommunistischen moralischen Pflicht in Einklang, und man hat auch vor dem Volk ein gutes Gewissen und den erfüllten Lebenssinn, die Revolution durchgeführt zu haben.

Einst wurde die Meinung geäußert, am Jangja-Berg eine Bronzestatue von mir zu errichten. Die Denkweise unserer Funktionäre ist sonderbar. Der Jangja-Berg hat einen anderen Charakter als Kosanjin. Kosanjin ist ein Ort von großer historischer Bedeutung, wo Kim Il Sung während des harten Vaterländischen Befreiungskrieges den Gegenangriff konzipierte und vorbereitete. Aber der Jangja-Berg ist kein Ort, wo ich mich der revolutionären Tätigkeit widmete oder mir irgendwelches Verdienst erwarb, sondern nur eine Ortschaft, wo ich mich während des Vaterländischen Befreiungskrieges in jungen Jahren vorübergehend aufhielt. Man kann sagen, dass auch der Vorschlag, eine Bronzestatue von mir an diesem Berg zu errichten, ohne politische Berücksichtigung eingebracht wurde. Daher habe ich seinerzeit, als diese Frage angeschnitten wurde, den Funktionären meinen Standpunkt klar und eindeutig erklärt.

Manche von ihnen denken anscheinend, dass ich in diese Frage deswegen nicht einwillige, weil sie im Zusammenhang mit mir steht, was aber ein Irrtum ist. Es gibt keinen Grund, dass man bei die eigene Person betreffenden Fragen ohne Bedenken bescheiden sein muss. Den Führer der Revolution herauszustellen und zu

unterstützen – das ist eine Grundfrage, die das Schicksal der Revolution entscheidet. Diese Frage sollte man auf jeden Fall auf der Grundlage der Forderung und des Prinzips der Revolution lösen. Die Revolution verlangt das Zentrum der Geschlossenheit und kann nur dann siegen, wenn der Führer herausgestellt wird. Die Revolution kann erst dann zum Sieg geführt werden, wenn man einen hervorragenden Führer herausstellt und das Volk um ihn fest zusammenschließt. Ich lehne weder prinzipienlos die Frage ab, nur weil sie mich angeht, noch verhalte ich mich nihilistisch zu ihr. Ich willige von der Forderung der Revolution ausgehend nötigenfalls in sie ein, auch wenn sie mich betrifft. Die Nichtzulassung der Frage betreffend die Errichtung der Bronzestatue von mir ging auch vom Prinzip der Revolution aus. Manche Funktionäre bemerken, dass die Bronzestatue Kim Il Sung's auf meine Initiative hin zu seinem 60. Geburtstag erbaut wurde, wer aber solle die Errichtung meiner Bronzestatue zu meinem 60. Geburtstag vorschlagen? Also müssten sie gleich selbst den diesbezüglichen Vorschlag unterbreiten. Sie sagen, als ob sie die Bronzestatue von mir errichteten. Auch in der Volksarmee soll es solche Leute geben, die diese Frage dauernd im Mund führen.

Ich führe jetzt mit meiner eigenen Kraft und Fähigkeit die Revolution und den Aufbau. Kim Il Sung sagte mir zu seinen Lebzeiten, dass ich nicht darauf warten solle, von jemand an die Spitze gestellt zu werden, sondern mit eigener Fähigkeit die Partei und die Revolution führen müsse. Ich führe im Sinne seiner Hinweise über dreißig Jahre lang seit Beginn meiner Arbeit im ZK der Partei unsere Partei und halte, als unsere Revolution nach Kim Il Sung's Ableben harte Prüfungen durchzumachen hatte, die Armee fest im Griff und schütze durch die Führung der Songun-Revolution das Vaterland, die Revolution und den Sozialismus. Obwohl unsere Revolution auch jetzt harten Schwierigkeiten

ausgesetzt ist, kämpfen wir voller Zuversicht und Optimismus energisch für den Aufbau einer großen aufblühenden sozialistischen Macht. Auch die US-Imperialisten wagen nicht, uns etwas anzuhaben, weil wir ihnen standhaft und entschlossen trotzen. Menschen der Welt sagen jetzt, dass mein Politikstil und meine Führungskraft einzigartig sind, welche die Armee und das Volk zu einem Ganzen fest zusammenschließen und die einmütige Geschlossenheit der revolutionären Formation erreichen sowie auch inmitten von komplizierten Situationen die Revolution und den Aufbau zu neuem Aufschwung führen. Solche Anerkennung ist besser als die Errichtung einer Bronzestatue.

Manche Funktionäre meinen, dass die Errichtung meiner Bronzestatue ohne mein Wissen erfolgen müsste, weil diese Frage mit mir in Beziehung stehe. So kann und darf man nicht handeln. Aufgrund der historischen Lehren aus der Revolution beteilige ich mich ohne Versäumnis an allen Sachen, wenn sie mich angehen, und verlange, dass alle kleinen und großen Fragen mit meiner Zustimmung geklärt werden. Da Fragen wie die der Errichtung der Bronzestatue aufgerollt werden könnten, richte ich meine besondere Aufmerksamkeit auf das Kunststudio Mansudae und die anderen Einheiten, die sich mit dieser Frage befassen können. Ich weiß schon Bescheid darüber, dass manche Funktionäre ins Kunststudio Mansudae gingen und einen Auftrag zur Errichtung meiner Bronzestatue gaben, und wollte auf diese Frage eingehen. Es ist grundfalsch, dass sie ohne mein Wissen eine erzene Statue von mir zu errichten gedenken. Ich werde dies keinesfalls mit Schweigen übergehen und niemals zulassen.

Jener, der entgegen meinem Vorhaben Fragen vorträgt, egal, wer er auch sein mag, ist schließlich nur als einer anzusehen, der meiner Absicht nicht folgt. Solcher Mitarbeiter ist kein Genosse, der im harten Kampf gewonnen wurde, sondern lediglich ein rein sachlicher Mitarbeiter, der sich nicht revolutionär stählte. In der

Zeit, in der wir nach dem Ableben des Präsidenten den Schweren Marsch und den Gewaltmarsch unternehmen und uns um die Durchsetzung der von ihm hinterlassenen Hinweise anstrengen, darf man nicht ein Problem, das meinem Vorhaben widerspricht, mit sich herumtragen, anstatt mir Kraft und Hilfe zu geben.

Die Beziehung zwischen dem Führer und den Mitarbeitern soll nicht eine einfache Beziehung der Anordnung und des Gehorsams sein, sondern zu einer wahren kameradschaftlichen Beziehung werden, die auf der revolutionären Überzeugung und der kommunistischen moralischen Pflicht basiert. Genosse ist der Mensch, der auf dem Weg der Revolution das gleiche Vorhaben hat und Leben und Tod teilt. Die Beziehung zwischen dem Führer und den Mitarbeitern muss zu einer kameradschaftlichen werden. Das bedeutet, dass sie ihn von ganzem Herzen unterstützen und seiner Absicht getreu denken und handeln sollten, also eine Beziehung, in der sie miteinander Gemeinsames haben. Die Vollendung des revolutionären Werkes Kim Il Sung setzt voraus, den Vorhaben des Lenkers, der dessen Werk fortsetzt, zu folgen. Wenn man den Lenker unterstützen will, muss man ihm als politischem Lenker, also seiner Idee und Absicht folgen, und nicht seinem Amt als konstitutionellem Lenker gehorchen. Den Lenker als konstitutionellen Lenker zu unterstützen ist nicht wahrhaftig und nur eine Formalität. Ich mag Formalität eigentlich nicht. Unsere Funktionäre dürfen sich nicht an äußere Form halten oder sich nur in leerer Form verlieren, sondern müssen ohne jede Selbstsucht und Heuchelei von ganzem Herzen dem Lenker beistehen und ihm folgen. Unter Berufung auf die Unterstützung des Lenkers seinem Vorhaben entgegen zu handeln oder unter Berufung auf die Durchsetzung der Parteirichtlinie diese Durchsetzung zu behindern und die Autorität der Partei zu beeinträchtigen – all diese Erscheinungen sind auf unwahre und unreine Haltungen und Einstellungen der Mitarbeiter zum Lenker zurückzuführen.

Alle unsere Funktionäre müssen stets mit durchdringendem revolutionärem Kredo und reinem Gewissen ihren Lenker absolut verehren und von ganzem Herzen unterstützen und verteidigen. Sie müssen nach seinen Ideen und Vorhaben denken, mit seiner Stimme sprechen und mit ihm Schritt halten. Mitarbeiter, die das für gut oder für schlecht halten, was der Lenker für gut oder schlecht hält, und nur nach dessen Geheiß handeln, sind wahre treue Mitarbeiter. Ich werde jene Mitarbeiter, die in Befolgung meiner Ideen unter meiner Führung ihre Arbeit mit voller Verantwortung aufrichtig erfüllen, mir so durch praktische Arbeit Hilfe leisten und an meinem 60. Geburtstag mir einen Glückwunschbrief schicken, für revolutionäre Genossen halten, die mit mir Gesinnung, Leben und Gefahren teilen.

Zurzeit werfen manche Mitarbeiter die Frage betreffend meine Bronzestatue auf, aber ich habe vor, ein ausgezeichnetes Monument für Jugendliche zu errichten. Unsere Revolution wurde unter der Führung Kim Il Sung von den Jungkommunisten eingeleitet, und unsere Jugendlichen spielten in jedem Zeitabschnitt und jeder Etappe der Revolution eine wichtige Rolle. Es waren junge Kommunisten, die in der Anfangsperiode des revolutionären Kampfes gegen Japan Kim Il Sung als Hanbyol (einen Stern) verehrten und unterstützten, und es waren auch Jugendliche, die bei der Neugestaltung des Vaterlandes an der Spitze standen. Im vergangenen Vaterländischen Befreiungskrieg gingen aus jungen Menschen auch Helden wie Ri Su Bok hervor. Es waren auch junge Erbauer, die nach dem Krieg den Bau der Eisenbahn zwischen Haeju und Hasong in so kurzer Frist vollendeten. Es waren ebenfalls Jugendliche wie Kil Hwak Sil und Ri Sin Ja, die sich in der Bewegung um die Chollima-Brigade an die Spitze der Arbeit zur Umerziehung des Menschen stellten. Heute nehmen Jungen und Mädchen die Verteidigung des Vaterlandes und den Bau der wichtigen Projekte und andere schwere Arbeiten

auf sich. Derzeit errichtet unser junges Volk unter schweren Bedingungen, wo es an allem mangelt, Erde und Steine auf ihre Rücken ladend, monumentale Bauwerke wie die Autobahn zwischen Pyongyang und Nampho. Unsere Jugend ist fürwahr ausgezeichnet, und für sie ist nichts zu schade. Unsere Partei glaubt stets fest an die Jugendlichen und bietet für die Entwicklung der Jugendbewegung große Kraft auf. Ich will ihnen nach Möglichkeit alles geben, da ich mit ihnen die Revolution fortführen muss. So mache ich mir derzeit viel Gedanken darüber, wo ein Monument für Jugendliche zu errichten ist. Auch unser Volk wird diesem meinen Vorhaben zustimmen.

Vor allem die verantwortlichen Funktionäre des ZK der Partei müssen die richtige Kenntnis von der Frage über meine Bronzestatue haben und die Mitarbeiter gut erziehen. Ferner ist zu erreichen, dass nicht nur diese Frage, sondern auch alle anderen Arbeiten mit ehrlicher Treue zum Lenker entsprechend seinen Ideen und Vorhaben erledigt werden.